Bruckmühler Bürger Bote

Unabhängig · überparteiliches Marktgemeindeblatt · Jahrgang 29 · Ausgabe Dezember 2021

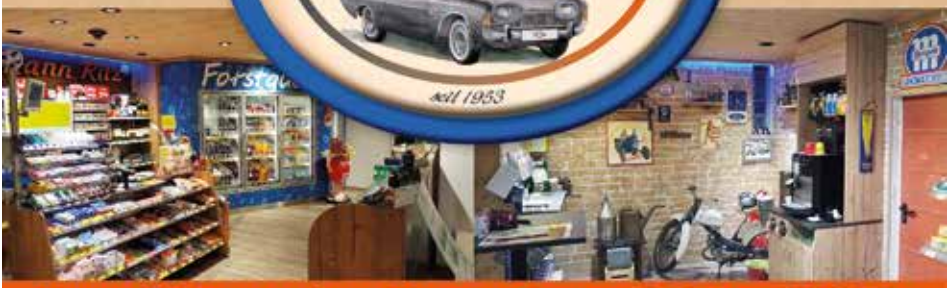
Foto: Jonathan Borba

Beim Tanken stehen Ihnen EINWEG-HANDSCHUHE zur Verfügung.

Freie Tankstelle Faistenhaar

seit 1953

NEU PKW/LKW Säule für AdBlue



Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag 6.00 Uhr – 19.30 Uhr
Samstag 8.00 Uhr – 18.00 Uhr • Sonntag 9.00 Uhr – 12.30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten „Tankautomat Betrieb“!

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

- Lotto und Zeitschriften
- gekühlte Getränke – auch Kistenware
- Morgens frische Brezen und Kaffee
- Süßwaren und Chips
- Honig und Speck aus der Region
- Tabak/gekühlter Kautabak
- Autozubehör und Tankgutscheine
- Hochleistungs-Diesel – ohne Biodieselanteil
- Hochleistungs-Diesel jetzt bis -30 °C

LOTTO Bayern

POLAR SCHUTZ -30°

DAUERHAFT GÜNSTIGE SPRITPREISE!

Tel. 08104 / 898111 • Ayinger Straße 3 • 85649 Faistenhaar

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Vorwort ... 2
Notrufe ... 3
Redaktionsschluss BBB Januar ... 3
Impressum ... 3
Rathausbesuch nur mit Voranmeldung ... 3
Abholung der Ausweise ... 3
Fundsachen ... 3
Einwohnerzahl ... 3
Zimmerverzeichnis Verwaltung ... 4 – 5
Bürgerservice ... 6 – 8
Medizinische Versorgung ... 8 – 11
Apotheken-Notdienst ... 12
Zahnarzt-Notdienst ... 13

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Veränderungen auf dem Friedhof Hinrichssegen ... 14
MGR-Sitzungen nur mit 3G zulässig ... 14
Zentrales Anmeldeverfahren für Kita ... 14 – 15
Seniorennachmittag in Götting entfällt ... 15
Pro Arbeit Rosenheim – Stellenausschreibung ... 15 – 16
Informationen Busfahrplan ... 16 – 17
Umtauschpflicht für Führerscheindokumente ... 16 – 17
Das »Spatzennest« informiert ... 17
Räum- und Streupflicht im Winter ... 18
Baumaßnahmen am Pfarrheim ... 18
Freie Fahrt für Räumfahrzeuge ... 18
Tafel Bruckmühl unter neuer Leitung ... 18
Stellenangebot Leitung OGTS ... 18 – 19
Grundschulen erhielten Luftfilter ... 19
Selbsthilfegruppe Depression und Burnout ... 19
Selbsthilfegruppe ALS ... 19
Müllabfuhrkalender 2022 ... 20 – 21
Abfuhrtermine der Blauen Tonne ... 21
LAG neues LEADER Projekt ... 22
15 Jahre Patenprojekt ... 22
Aus dem Marktausschuss ... 23 – 29
Aus dem Marktgemeinderat ... 30 – 34
Helmut Giese feierte 80. Geburtstag ... 35
Neubau eines Bürger- und Kulturhauses ... 36
Liedseite ... 37
Gemeindebücherei ... 38 – 39
vhs ... 40
Galerie Markt Bruckmühl ... 41
Volkstrauertag und Jahrtag der Vereine ... 41 – 42
Tafelkinder hoffen auf viele Päckchen ... 43
Gemeindlicher Wohnungsbau Energieausweis ... 43 – 44
Fachklinik für Geriatrische Rehabilitaion ... 44 – 45
Zwangspause für First Responder Einsatz ... 45 – 46
Entsorgung Christbäume ... 47
Familiengeführter Mittelständler ... 47 – 48
Asylhilfe Bruckmühl ... 48 – 49
JvL-Schule – IHK Bildungspartnerschaft ... 49 – 50
»Zemuli«-Neuausrichtung ... 52
Diamantene Hochzeit Zellner ... 52 – 53
»Kul-Tour« auf Tour ... 53 – 54
»Am Kirchplatz« in Götting ... 54 – 55
Weihnachtsbaum in Kirchdorf ... 56 – 57
Neue Attraktionen für Spielplatz ... 57 – 58
Baustellen in Bruckmühl ... 58
»Bufdi« an der JvL-Schule ... 58 – 59
Öko-Projekt »Auwald SoLawi« ... 59 – 60
Wohnraum nicht nur für Reiche ... 60 – 62
Pfarrkindergarten »Arche Noah« ... 62
Kunst am Trafohaus ... 62 – 63
Bebauungsplan »Am Eichpold« ... 63 – 64
Kiwanis führen Tradition fort ... 64

AKTUELLES AUS DEN VEREINEN

»Wendlstoana« – Adventsfenster ... 65
Theater Bruckmühl Absage ... 65
SVB TeamGym ... 66 – 67
Medaillenregen beim Soli-Bundespokal ... 67 – 69
Altersverein »Edelweiß« ... 69 – 70
959. Mitglied für First Responder Förderverein ... 70 – 71
Schützengesellschaft »Glonntaler Holzham« ... 71
»Haisl Zua-Schließen« der Stockschützen ... 72
Bruckmühler Bogenschützen ... 72 – 73

KIRCHLICHES LEBEN

Offene Kirche im Advent ... 74
Abendlob der Bruckmühler Wendlstoana ... 74
Christkindlandacht in Mittenkirchen ... 74
Sternsingen 2022 ... 74 – 75
Christanblasen der Blaskapelle ... 75 – 76
Dank an Silvia Donderer ... 76
Sankt Martin im »Spatzennest« ... 76 – 77
Interreligiöses Friedensgebet ... 77
Pfarreien klären Ressourcen ... 78
Sankt Martin in der »Arche Noah« ... 78 – 79
Pfarrheim Heufeld Sanierung ... 79 – 80
Interview »Weihnachten im Schuhkarton« ... 80 – 81
Auszeit am Abend ... 82
Wahl zum Pfarrgemeinderat ... 83
Pfarrverband Bruckmühl/Vagen ... 84
Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden ... 85 – 86
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde ... 87
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde ... 88

Vorwort

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

das Jahr 2021 eilt seinen letzten Tagen entgegen und man fürchtet, dass der Silvester für uns keine neue, andere, bessere Zeit bereithält. Vielleicht geht es Ihnen wie mir, das Gefühl von Zähigkeit, fehlendem Vorankommen und die Abwesenheit der Leichtigkeit sind überall. Man fühlt sich – wie Sisyphos – dazu verurteilt, täglich die gleichen Steine zu wälzen und kommt mit dem eigentlich Wichtigen nicht vorwärts.
Die Nachrichtenlage mit den Diskussionen über Anstrengungen, die zu unternehmen sind und weitere Einschränkungen, tun ein Übriges, die Stimmung zu drücken.
War das Jahr 2021 wirklich so schlecht zu uns? Natürlich denken wir zuerst an all jene, denen Corona liebe Menschen, Lebensfreude, Gesundheit oder Chancen genommen hat.
Manche Situationen 2021 waren beängstigend und schwer zu verarbeiten – ich denke hier z. B. an den 26.07.21 mit seinem Unwetter und den Überschwemmungen aus der Irschenberger Leiten heraus. Hier kommen neue Aufgaben auf die Gemeinde zu. Diesen werden wir uns zügig stellen und Verbesserungen herstellen, damit es nach menschlichem Ermessen nicht mehr zu so einer Katastrophe kommen kann.
Herzerwärmend war die Hilfsbereitschaft, die den Betroffenen zu teil wurde. Etwa von den Hilfskräften der Feuerwehren, aber auch von spontanen Helfern aus den Vereinen oder von Menschen, die einfach aus eigenem Antrieb zum Helfen gekommen waren.
Trotz allem war einiges Positive festzustellen. Arbeitsplätze und Beschäftigung sind trotz Lockdown, Rohstoffknappheit und internationalen Lieferengpässen stabil und mittlerweile ist die Arbeitslosigkeit wieder gegenüber dem Vorjahr deutlich niedriger. Die Wahlen – insbesondere die Bundestagswahl – haben keine weitere Stärkung des extremen rechten oder linken Parteienspektrums hervorgebracht. Eine neue Regierung konnte in kurzer Zeit gebildet bzw. die Verhandlungen dazu in rascher Abfolge durchgeführt werden.
In Bruckmühl konnten Projekte – weitgehend unbehelligt von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – vorangetrieben bzw. vollendet werden. Als Beispiele seien genannt: das Wohnhaus am Rübezahlweg 13 und die Berghamer Bäche, die gesichert und z. T. renaturiert wurden. Die Baustelle des Bahnhofswirtes konnte ganzjährig aufrechterhalten werden und der Baufortschritt somit im Zeitplan bleiben. Die FFW Heufeld hat ein neues Dienstfahrzeug, als Ersatz für ein 25 Jahre altes, in den Dienst gestellt. Im Stadtradeln sind wir von den Landkreisgemeinden wieder Spitzenreiter mit knapp 200.000 Kilometern und die Gemeinderäte haben den zweiten Platz erzielt in der Kategorie »fahrradbegeistertes Kommunalparlament«.
Einen herzlichen Dank möchte ich allen aussprechen, die unser Gemeinwesen am Leben halten und großartigen Dienst an den Nächsten verrichten! Ohne Sie alle wäre unser Zusammenleben nicht so unermesslich wertvoll und schön!
Wenn wir an den Weihnachtsfeiertagen im Kerzenschein mit den Menschen zusammen sind, die uns am Liebsten und das Wichtigste auf der Welt sind, flammt doch im Innersten die Erkenntnis auf, die zu wälzenden Steine mögen noch so sperrig sein, die Zähigkeit einiger Themen uns wie Harz oder Pech verfolgen und der Fortschritt in der Sache nicht erkennbar sein. Aber es lohnt sich, gemeinsam mit diesen und für diese Menschen die Zukunft zu gestalten.
Feiern Sie Weihnachten, begrüßen Sie das neue Jahr zuversichtlich – und bleiben Sie gesund!

Ihr

Richard Richter
Erster Bürgermeister

Notrufe

Feuerwehr	**112**
Rettungsleitstelle/Rettungsdienst/ Notarzt/First Responder Bruckmühl	**112**
Polizeinotruf	**110**

Polizeiinspektion Bad Aibling	08061/9073-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
RoMed-Klinik Bad Aibling	08061/930-0
Giftnotruf	089/192 40
Gehörlosentelefon-Notruf (Schreibtelefon)	089/192 94
Notdienst Wasserbeschaffungsverband Högling-Bruckmühl	0151/23440180
Notdienst Wasserwerk	728 57-28
Notdienst Klärwerk	0173/3718880
Straßenbeleuchtungsstörmelde App	energieportal.bayernwerk.de/schadensmelder/home
Schlüsseldienst A. Heinritzi	5812

Impressum

Herausgeber: Markt Bruckmühl
rathaus@bruckmuehl.de

Redaktion: Cornelia Ahrens, (CA)
Gewerbepark BWB 29, Zi. 13,
in Heufeldmühle

Telefon: 08062/59 108
cornelia.ahrens@bruckmuehl.de

Gestaltung, Layout, Druck und Anzeigenannahme:
h&m Druck GmbH
Gruber Str. 8
83626 Kreuzstraße/Valley

Telefon: 08024/47532-0
Telefax: 08024/47532-10
E-Mail: info@hm-digi.de
Auflage: 8.200 Exemplare

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im Bereich des Markt Bruckmühl

Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Autoren verantwortlich.

Der Redaktionsschluss für BBB Januar 2022 ist Montag, 13. Dezember 2021

Besuch im Rathaus ab sofort nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich

Seit Montag, 29. November 2021 ist der Zutritt zum Rathaus nur nach vorheriger Terminvereinbarung bei den entsprechenden Sachbearbeiter*innen möglich. Außerdem findet die 3G-Regel Anwendung, d.h. dass alle Besucher*innen entweder geimpft, genesen oder getestet sein müssen. Wir bitten, den 3G-Nachweis und ein Ausweisdokument nach dem Betreten des Rathauses unaufgefordert vorzulegen. Bitte beachten Sie auch die Maskenpflicht im Gebäude und die Einhaltung der AHA-Regeln. Der Markt Bruckmühl möchte damit zur Eindämmung des Corona-Virus beitragen und seiner Verpflichtung zum Schutz der Mitarbeiter*innen nachkommen. Wo immer es möglich ist, sollten die Anliegen telefonisch, per E-Mail oder schriftlich bearbeitet werden. Bitte kontaktieren Sie dazu die zuständigen Sachbearbeiter*innen. Die Verwaltung ist weiterhin wie gewohnt unter Tel. 08062/59-0, Fax 08062/59-9010 oder per E-Mail an rathaus@bruckmuehl.de erreichbar. *Rainer Weidner, Geschäftsleiter*

Personalausweise, beantragt bis zum **bis 09.11.2021, und Reisepässe,** beantragt bis zum **02.11.2021,** können **mit Terminvereinbarung** im Meldeamt abgeholt werden. **Alte Ausweise/Pässe bitte mitbringen!**

Einwohnerzahl 17.689
(Stand: 01.09.2021)

Geburten	13 (im Oktober 2021)
Eheschließungen	6 (im Oktober 2021)
Sterbefälle	23 (im Oktober 2021)

Fundsachen im Dezember
(bis Mitte November abgegeben):

Kinder-Mobile · Brille LEXXOO · Brille (silber) · Regenschirm · Leoparden Muster · Taschenschirm Blumenmuster · 4 Schlüsselbunde · 2 Einzelschlüssel ABUS · 1 Einzelschlüssel Buffo · 2 Einzelschlüssel Silca · 1 Einzelschlüssel Farbe lila · 1 Einzelschlüssel VBH · 1 Einzelschlüssel Häfele · Fahrrad Merida Matts · Fahrrad Votex · Fahrrad Cyco · Fahrrad Calvin

Mitarbeiterliste Markt Bruckmühl

Gewerbepark BWB 13 und Gewerbepark BWB 29
83052 Bruckmühl, Ortsteil Heufeldmühle
Tel. 08062 / 59-0, rathaus@bruckmuehl.de
Email der Mitarbeiter: Vorname.Name@bruckmuehl.de

Fachbereich 1	Name	Vorname	Durchwahl	Zimmer	Gebäude
Bürgermeister	Richter	Richard	-101	7	BWB 29
Vorzimmer	Schindler	Regina	-101	8	BWB 29
Geschäftsleitung	Weidner	Rainer	-105	10	BWB 29
Vorzimmer	Neuhausen	Martina	-106	9	BWB 29
Hauptamt	Mayer	Vera	-107	8	BWB 29
Bürger Bote	Ahrens	Cornelia	-108	13	BWB 29
Registratur / Archiv	Schweiger	Cornelia	-812	18	BWB 29
Personalabteilung	Siersch	Regina	-110	12	BWB 29
	Stahuber	Katharina	-112	12	BWB 29
	Unrecht	Nicole	-111	11	BWB 29
	Emmerich	Cornelia	-113	11	BWB 29
IT	Briefer	Klaus	-120	20	BWB 29
	Schlegel	Roland	-121	21	BWB 29
	Becker	Wolfgang	-122	20	BWB 29
	Holder	Hubert	-122	20	BWB 29
Amtsbotin	Staufner	Katrin	-815	13	BWB 29
Betreutes Wohnen zu Hause	Krieger	Katrin	-821 -822	14	BWB 29
	Viehweger	Angelika	-821	14	BWB 29

Fachbereich 2	Name	Vorname	Durchwahl	Zimmer	Gebäude
Standesamt, Friedhofsverw.	Bengl - Kimmel	Elfriede	-210	104	BWB 13
	Walz	Bärbel	-211	104	BWB 13
Einwohnermelde-amt, Fundbüro	Brossmann	Lisa	-220	101	BWB 13
	Bauer	Sarah	-221	101	BWB 13
	Fries	Karoline	-222	101	BWB 13
Renten- und Sozialamt	Eisenreich	Edith	-230	106	BWB 13
	Samusch	Eveline	-231	105	BWB 13
Gewerbeamt	Franz	Andrea	-240	101	BWB 13
Straßenverkehrs-recht	Koller	Michael	-250	103	BWB 13

Ordnungsamt	Söhnel	Jana	-260	103	BWB 13
Fachbereich 3	**Name**	**Vorname**	**Durchwahl**	**Zimmer**	**Gebäude**
Kämmerei	Lindner	Michael	-300	6	BWB 29
	Probst	Angelina	-301	4	BWB 29
	Zehentmair	Carina	-302	4	BWB 29
	Treff	Christa	-303	5	BWB 29
	Steuer	Brigitte	-305	5	BWB 29
	Balz	Edith	-304	3	BWB 29
	Schöpf	Larissa	-307	3	BWB 29
Kasse	Ellmayer	Lisa	-310	109	BWB 13
	Zirngast	Beate	-311	110	BWB 13
	Lindner	Adelheid	-312	110	BWB 13
Steueramt	Kuhn	Ramona	-320	107	BWB 13
	Michel	Georg	-321	107	BWB 13
	Holzmeier	Andrea	-322	107	BWB 13

Fachbereich 4	**Name**	**Vorname**	**Durchwahl**	**Zimmer**	**Gebäude**
Bauverwaltung	Kremser	Konrad	-400	23	BWB 29
	Schilcher	Margit	-401	24	BWB 29
	Brückner	Thomas	-402	1	BWB 29
	Schwing-hammer	Markus	-403	1	BWB 29
Tiefbau	Göhly	Martin	-430	34	BWB 29
	Url	Ruth	-431	35	BWB 29
	Eberhard	Korbinian	-432	34	BWB 29
	Richter	Sabine	-405	35	BWB 29
	Breier	Christina	-406	2	BWB 29

Fachbereich 5	**Name**	**Vorname**	**Durchwahl**	**Zimmer**	**Gebäude**
Wirtschafts-förderung	Zehetmaier	Markus	-410	22	BWB 29
	Heimgartner	Anna	-404	28	BWB 29
Hochbau	Schaberl	Vinzenz	-420	28	BWB 29
	Krist	Bernd	-412	27	BWB 29
Bauunterhalt	Dogan	Sezer	-416	27	BWB 29
Gebäude-management	Seibeck	Agnes	-414	25	BWB 29
	Riedl	Christina	-421	25	BWB 29
Hausmeister	Heimgartner	Christian	-415	26	BWB 29

Stand: 01.11.2021

E-Mail: Die jeweilige Emailanschrift der Mitarbeiter ergibt sich aus Vorname, Name, Gemeinde wie folgt: Vorname.Name@bruckmuehl.de

Bürgerservice

Alle Telefonnummern ohne Vorwahlangabe betreffen das Ortsnetz Bruckmühl (08062) Öffnungszeiten gemeindlicher Einrichtungen finden Sie unter www.bruckmuehl.de

FEUERWEHREN:

FFW Bruckmühl, Kirchdorfer Str. 10 6354
Kommandant Thomas Kamke 7769403
FFW Götting, Schulstr. 3 908375
Kommandant Bernhard Geier 808650
FFW Heufeld, Fraunhoferstr. 12 ..... 08061/4880
oder 08061/938144
Kommandant Florian Reichmann 0157/77335553
FFW Högling, St.-Martin-Str. 5 809408
Kommandant Josef Schöpfer 0173/5929318
FFW Holzham, Oberholzham 51 9882
Kommandant Fabian Ortner 0170/1632000
FFW Kirchdorf a. H., Ginshamer Str. 34 726218
Kommandant Albert Schwegler 3921
FFW Waith, Kapellenstr. 7 728723
Kommandant Robert Forstner 9405
Referent für Feuerwehren .....
Andreas Riedl, Rudolf-Harbig-Ring 30 1354

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN:

Bauernhofkindergarten »Lindenbaum«, ...
Noderwiechs 36 807273
Gemeindekindergarten »Sonnenschein«, ...
Weihenlinden, Dorfstr. 52 5116
Gemeindekindergarten »Spatzennest«, Kirchdorf
a. H., Ginshamer Str. 32 5126
Haus für Kinder Heufeld (AWO), ...
Hans-Scheibmaier-Str. 12 72582-0
Haus für Kinder Heufeldmühle, ...
Meisenweg 1 725505-0
Kinderkrippe 725505-7
Haus für Kinder »Vergissmeinnicht«
Gottlob-Weiler-Straße 26, Heufeldmühle 7251514
Kinderkrippe Familienzentrum Bruckmühl,
Hans-Scheibmaier-Str. 2 A 7256650
Kindertagespflege Diana Rösner, ...
Marienburgstr. 57 728735
Kindertagesstätte »Kindervilla Kunterbunt«
mit Krippengruppe, Anton-Bruckner-Str. 7 .....
..... 4697 o. 728331
»Kleine Abenteurer«, Kindertagespflege,
Kirchdorfer Straße 14, ...
..... 0163/7933323 oder 0176/70293846
Pfarrkindergarten »Arche Noah«,
Krankenhausweg 7 ..... 72626-54 oder -52
Pfarrkindergarten Götting, Am Bach 8 3177
»Spatzenhof«, Großtagespflege, ab 1. September 2021,
Sonnenwiechser Str. 1, ... Tel.: 0157/39138698
Wald- & Naturkindergarten Mangfalltal e.V., ...
..... 0152/05754681

FortSchritt, Konduktives Förderzentrum
für behinderte Kinder, Kindergarten Sonnenschein,
Burgweg 2, 83026 Rosenheim,
fortschritt-rosenheim@arcor.de 08031/809040

SCHULEN:

Holnstainer Grundschule Bruckmühl, ...
Rathausstraße 1 9046-0
Holnstainer Grundschule, Schulhaus Götting, ...
Schulstraße 8 1577
Justus-von-Liebig-Schule, Grund- und Hauptschule
Heufeld, H.-Scheibmaier-Str. 2–8 7059-0
Staatliche Realschule Bruckmühl, ...
Rathausplatz 3 72698-0
Staatliches Gymnasium Bruckmühl, ...
Kirchdorfer Str. 21 7266-0

DIENSTSTELLEN UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN:

Abfallberatung b. Landratsamt Rosenheim
..... 08031/392-4313
Amt für Landwirtschaft und Forst ... 08031/3004-0
Amtsgericht Bad Aibling 08061/9084-0
Amtsgericht Rosenheim 08031/8074-0
Agentur für Arbeit Rosenheim 08031/2020
Bauhof (Markt Bruckmühl),
Siemensstr. 4 7285710
Siehe auch Wertstoffhof (Markt Bruckmühl),
Siemensstr. 4A 8486
Öffnungszeiten: Mo./Mi./Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 18.00 Uhr sowie jeden Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr.
Bayer. Bauernverband 08031/7285710
Beratungsstelle für »Eltern, Kinder und Jugendliche – Erziehungsberatung«, Kirchdorfer Str. 9d (Caritas) ...
..... 8237 oder 08031/203740
BRK-Station für Corona-Schnelltests,
Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg 2, Anmeldung unter:
..... www.coronatest-rosenheim.de
Deutsche Post AG .....
Partner-Filiale Internet Cafe in der OMV Tankstelle, Albert-Mayer-Str. 22 (Mo. – Fr. 12 bis 20 Uhr, Sa. und So. von 9 bis 20 Uhr), dort gibt es auch einen Geldautomaten der Postbank.
Partner-Filiale REWE Gruber, Kirchdorfer Str. 15 a (Mo. – Fr. 8 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 13 Uhr)
Finanzamt Rosenheim 08031/201-0
Förster Bruckmühl .....
Dipl. Ing. Josef Pritzl 0173/8631764

Führerscheinstelle Rosenheim, Äußere Oberaustr. 4, 83026 Rosenheim ..... Tel.: 08031/392 5355
Galerie Markt Bruckmühl.....
cornelia.ahrens@bruckmuehl.de 5307
Gemeindebücherei, Kirchdorfer Straße 10..... 4664
Heimatkundliche Sammlung Bruckmühl,
Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg 2.....8076805
Heimatmuseum Bad Aibling,.....
Wilhelm-Leibl-Platz 2 .....08061/4614
Fr 15–17 Uhr, So 16–19 Uhr,
Heimatarchiv: Mo, Di 10–16 Uhr
Kaminkehrer
Peter Kay (Bruckmühl Nord).....08031/890256
Matthias Carbin (Bruckmühl Mitte)...08034/90988757
.....Stephan Carbin (Bruckmühl Süd) 08035/9647271
Kfz-Zulassung Rosenheim (Landkreis),
Äußere Oberaustr. 4, 83026 Rosenheim .....
.....08031/392-5353
Klärwerk Bruckmühl 08061/91053,
Notruf.....0173/3718880

Kompostierungsanlage des Landkreises.....
Im Kiesgrubengelände.....79497
Montag bis Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr,
Samstag: 8.00 bis 13.00 Uhr
Landratsamt Rosenheim 08031/392-01
Pflanzenschutzwarndienst..... 08061/90590
Polizeiinspektion Bad Aibling.....08061/9073-0
Schwimmbad Bruckmühl (geschlossen),.....
Sonnenwiechser Straße 49..... 1672
Staatliches Gesundheitsamt
Rosenheim.....08031/392-6002
Staatliches Veterinäramt.....08061/49783-0
Staatliches Bauamt Rosenheim 08031/394-0
Technisches Hilfswerk, Bad Aibling.....08061/7747
Tierkundemuseum/Auwald-Biotop,.....
Bahnhofstraße 30, Mi, Sa, So 14–17 Uhr
(geschlossen) 4323
Vermessungsamt Rosenheim.....08031/366-0
Volkshochschule (vhs), Rathausplatz 1, ...
info@vhs-bruckmuehl.de.....7057-0
Wasserbeschaffungsverband Högling-Bruckmühl,
Fa. Stahuber 1478
Notruf 0151/23440180
Fax 79911
Wasserwerk, Siemensstraße 4 7285720
Bei Störungen der Trinkwasserversorgung 24-Std.-Notfallnummer 72857-28
Wasserwirtschaftsamt.....08031/305-01
Wertstoffhof, Siemensstraße 4A..... 8486
Öffnungszeiten: Mo./Mi./Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 18.00 Uhr sowie jeden Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr.

Siehe auch Bauhof (Markt Bruckmühl), Siemensstraße 4, Achtung, neue Telefonnummer.....7285710
Zentrum für Volksmusik, Literatur und Popularmusik.....
..... 5164

SOZIALE UND GEMEINNÜTZIGE EINRICHTUNGEN UND VEREINE:

Alten- und Pflegeheim Bruckmühl »Blumenwinkl«, Blumenstraße 2 903-0
Arbeiterwohlfahrt AWO, Begegnungszentrum,
Sudetenstr. 19, Josef Staudt 726550
(wöchentlicher Treffpunkt Fr 14.15–17.00 Uhr)
Asylhilfe, Flüchtlings- und Integrationsberatung
Sprechstunde Frau Gosolits, Gewerbepark BWB 29,
Zi 14, jeden 2. Di 9.00 – 12.00 Uhr..... 59 820
Evangelisches Pfarrheim, Adalbert-Stifter-Str. 2,
mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
Behindertenbeauftragte Christiane Grotz,
Telefonsprechstunde: 1. Dienstag/Monat 15 – 16 Uhr – (außer Ferien) .....6340 oder 0176 2232 7356
Behindertenwerkstätten 08031/2465-0
Betreutes Wohnen zu Hause,
Seniorenberatungsstelle, Frau Krieger,
Frau Viehweger, Sprechstunde Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung, im Gewerbegebiet BWB
29, Zi.-Nr. 14, beratungsstelle-betreutes-wohnen@
bruckmuehl.de 59-821
Bruckmühler Tafel, Am Eichpold 10,
Claudia Vill, Tulpenstr. 3 A,
E-Mail: claudiavill@outlook.de..... 0171/378330
Lebensmittelausgabe Do. 9.30–10.30 Uhr
Spendenabgabe Mi. 13.00–14.00 Uhr
Caritas-Zentrum Bad Aibling
Soziale Beratung.....08061/3504-0
Sozialstation.....08061/3504-20
Angehörigenarbeit.....08061/3504-0
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
DLRG.....08061/9369804
Donum Vitae Rosenheim
(Schwangerenberatungsstelle).....08031/400575
Donum Vitae Bruckmühl,
Dipl.-Sozialpädagogin Ute Schmidt
Sprechstunde Do 8.00-12.00 Uhr (außer Ferien)
im Gewerbepark BWB 29, Zi.14 59-820
..... oder 08031/400575
Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit im Landkreis Rosenheim
Sprechstunde Bruckmühl, jeden 2. Do/Monat
14–16 Uhr im Familienzentrum,
Hans-Scheibmaier-Straße 2 a 08031/3009-39
Familienpflegewerk
des KDFB Rosenheim-Bad Aibling,

www.familienpflegewerk.de.....08063/2006272
Familienzentrum Bruckmühl, (Einrichtung des Diakonischen Werkes Rosenheim).....7256650
Frauen- und Mädchennotruf
Rosenheim e.V.....08031/268888
Jugendsozialarbeit Heufeld.....7059-127
Jugendtreff Bruckmühl
Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg 2, Tel.-Nr. folgt
Email: oja.bruckmuehl@awo-rosenheim.de
Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB Ortsverband Heufeld)
Aktiv bei Bildungsmaßnahmen, Beratung und juristische Vertretung in allen sozialen Angelegenheiten (Rente, Krankenversicherung, Arbeitsrecht usw.)
Radke Egon 08061/391143
Oblinger Theresia..... 4102
Krankenbesuchsdienst zu Hause/in den umliegenden Krankenhäusern: Info erhalten Sie über die Pfarrbüros oder die Klinikseelsorge Bad Aibling
(Frau Dr. Munk).....08061/930281
Kreisjugendring 08031/15990
Kreuzbundgruppe, Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige
Bruckmühl 1, Kath. Pfarrheim, Pfarrweg 1,
Di. 19.30 Uhr, Gruppenleitung:..... 0176/55 146 353
Kreuzbundgruppe Bruckmühl 2 Via Nova,
evang.-luth. Kirchengemeinde Johanneskirche,
Adalbert-Stifter-Str. 2, Mittwoch 19.30 Uhr,
Ltg. Mike Römer, ...726877 oder 0176/62218616
Ökumenische Nachbarschaftshilfe e.V.
Bruckmühl.....7008000
Heufeld..... 2470
Kirchdorf a. H. 6751
Götting 1833
Offene Jugendarbeit Jugendtreff,
Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg 2.....
Offene Jugendarbeit, »Jugendzone«,
Hans-Scheibmaier-Straße 2 A..... 7059-144
Offene Jugendarbeit Feldkirchen-Westerham
.....08063/2074528
Schwangerschaftsberatung Rosenheim
staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen 08031/392-9060
Seniorenbeauftragte Anneliese Weissbrich,
Telefonsprechstunde: 2. Mo/Monat, 15 – 16 Uhr (außer Ferien) und nach Vereinbarung.....08061/3318
Seniorenclub der AWO,
Vorträge/Infoveranstaltungen, Hermine Gerbl.... 3889
Jeden 1. Do/Monat (Veranstaltungsort siehe Tagespresse)
SkF – Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen Rosenheim, Prinzregentenstr. 6-8 (Eingang Stollstraße), E-Mail: schwangerenberatung-rosenheim@skf-prien.de 08031/31412
Sozialer Arbeitskreis,
tätig in der Behindertenarbeit,
Ansprechpartner: Gabriele Sander 2562
Sozialkaufhaus Bruckmühl,
Am Eichpold 10,
Warenannahme: Mo/Di/Do/Fr von 9.00 bis 17.30 Uhr
Einkauf: Mo/Di/Do/Fr von 11.00 bis 17.30 Uhr
Mittwochs geschlossen.....7251445
Telefonseelsorge
www.telefonseelsorge.de 0800/1110111
oder 0800-1110222
Tierschutzverein Bruckmühl und Umgebung e.V......0151/53928766
Sozialverband VdK Bayern e. V., Ortsverband Bruckmühl
1. Vorstand Günther Rauschert..... 3721
2. Vorstand Konrad Hammerl..... 9548
Weltladen, Bahnhofstraße 5,
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do und Sa 10.00 – 12.30,
Fr 10.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00.....79920

Medizinische Versorgung

Alle Telefonnummern ohne Vorwahlangabe betreffen das Ortsnetz Bruckmühl (08062)

ALLGEMEIN-ÄRZTE:

Dr. med. Binder Rudolf, *
Naturheilverfahren, Akupunktur;
Rösnerstraße 24a..... 1331
Brandl Dieter – Betriebsmedizin,
Weihenlindener Str. 11.....08061/4004
Fürbeck Markus – Chirotherapie,
Gewerbepark BWB 13..... 1730
Dr. (KL) Hartmann Diana,
Mittenkirchener Str. 8, Vagen..... 6721
Dr. med. Kranzbühler Wolfgang,
Bahnhofstr. 2..... 1241
Schauberger Michael
Sonnenwiechser Str. 22 1300
Dr. Florian Meier und Dr. Stefan Achatz, Gemeinschaftspraxis, Miesbacher Str. 5, Irschenberg..... 1517

FACHÄRZTE:

Biermaier Elke, Alexandra Rößner und Waltraud Gottschling, Innere Medizin, Chirotherapie,
Reisemedizin, Bahnhofstr. 16..... 72691-0
Dr. med. Simone Demmel-Temmar,
Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Praxis für Selbstzahler, Beihilfe und Privatpatienten,
Sonnenwiechser Str. 13 3033
Dr. med. Kilian-Burges Monika
Ärztin für Klassische Homöopathie,

Gewerbepark 13 1730
Dr. med. Langer Tanja, Physikalische Medizin, siehe »Osteopathie« 7238640
Dr. med. Löffler Sabine, Privatpraxis für Traditionell Chinesische Medizin und Ganzheitliche Schmerzmedizin, Herxheimer Str. 8, Vagen, www.praxis-fuer-akupunktur.de 4787
Dr. med. Raisl Pavlína, Orthopädie, Unfallchirurgie und ganzheitliche Schmerztherapie, Privatpatienten und Selbstzahler, Gewerbepark BWB 13, praxis@dr-raisl.de 8087880
Dr. med. Schmid Roland, Kinder- und Jugendarzt, Bahnhofstr. 16 72877-0
Dr. med. Strobelt Michael, Kinder- und Jugendarzt, Manuelle Therapie – Homöopathie, Bahnhofstr. 16 72877-0

ZAHNÄRZTE:

Dr. R. Dican, Sonnenwiechser Str. 2 79800
Dr. Gebhart Joachim, Georg-Dorrer-Str. 1 1250
ZA Götz Gabriele, Bruckmühler Str. 11 .. 08061/5556
Dr. Hindelang Karl, Müller-zu-Bruck-Str. 2 9192
Dr. Koller Bernd, Bahnhofstr. 16 2011
ZA Wolf Bernd, Kirchdorfer Str. 2 6727
ZÄ Samer Brigitte, Adalbert-Stifter-Str. 13 1340

FACHZAHNÄRZTE:

Kieferorthopädie Mangfalltal,
Dr. med. dent. Chiara Thorwarth, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie, Kirchdorfer Straße 9, www.kieferorthopaedie-mangfalltal.de ... 08062/79710

ZAHNMEDIZINISCHE LABORATORIEN:

Zahnlabor Mark Günther,
Lindenstr. 29 ..... 7293877 od. 0176/75536256

TIERÄRZTE:

Baur Alfred, Georg-Dorrer-Str. 3 6710
Betzenbichler Jessica, mobile Tierarztpraxis, E-Mail: jessica.betzenbichler@gmx.de 0173/3545773
Dr. Mager Monika & Dr. Radzey Tanja, Tierärztliche Gemeinschaftspraxis, Wimmerweg 3 ... 7289760
Dr. Schmid Rudolf, Hausbesuche für Kleintiere, Georg-Dorrer-Str. 4 ..... 809163 oder 0173/5731704

APOTHEKEN:

Mangfall-Apotheke, Bahnhofstr. 14 1339
Marien Apotheke, Sonnenwiechser Str. 5 79712
Markt-Apotheke, Bahnhofstr. 2 2396
Sebastian-Apotheke,
Gewerbepark BWB 22 2709627

ERGOTHERAPIE:

Köberl Ursula, Göttinger Str. 9 ..... 7766185 oder 0176/66663150

HEBAMME:

Hebammenpraxis »Das Storchennest«,
Bichler Manuela, Sudetenstr. 46d, www.hebamme-manuela-bichler.de und www.kinderschlafcoach-manuela-bichler.de ..... 3159 ..... oder 0174/7047240
Kielar Patrycja,
Heufelder Straße 35 ..... 809281 oder 0175/7588851

HEILPRAKTIKER:

Ascher Christine, Aderlass, Akupunktur, Bioresonanztherapie, Schröpfen, FRZ-Massage u. Urindiagnostik, Kirchweg 6, Mittenkirchen 4320
Baumgärtner Ulrike, Heilpraktiker f. Psychotherapie, schamanische Beratung, Oberholzham 22, ... 800881
Glaßer Renate, Gesundheitspraxis f. Mensch & Tier, Bioresonanz, Homöopathie, Sanum, Horvi Therapie, **Psycho-Onkologische-Beratung und Kriseninter-vention,** Psycho- und Tierheilpraktikerin, Orthofen 12 A, www.praxis-mensch-und-tier.de .... 3097 oder 0172/8267713
Hammer Frauke, Klassische Homöopathie, Brückenweg 7, www.fraukehammer.de 7291830
Herbert Brigitte, TCM, Akupunktur, Shiatsu, Oberholzham 39 725836
Huber Claudia, Heilpraktikerin, Praxis für Naturheilkunde, Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin und westliche Naturheilkunde, Mistelweg 5, kontakt@claudia-huber.de, www.claudia-huber.de 01590/5302256
Meier Heike, Heilpraktikerin, Psychotherapie, Energiearbeit und Hochsensibilität, Bgm.-Grandauer-Str. 6 7767285
Meurer Karoline, Dr. med. vet. Homöopathie für Mensch und Tier, Otto-von-Steinbeis-Str. 27, www.naturheilpraxis-wuhrhof.de, info@naturheilpraxis-wuhrhof.de 908156
Neidig Stephanie, Mag. Mag., Psychotherapie (HpG), Akupunktur, Fußreflexzonenbehandlung, Ganghoferstr. 17, Vagen ... 804588 od. 0151/10722910
Peterek Brigitte, Klassische Homöopathie, Im Steinfeld 3 8070845
Queisser Nancy, TCM, Akupunktur, FRZ-Massage Thalhamer Str. 27 806800
Rennings Natalia, Schlesierweg 34, Dorn/Breuss, Schädelakupunktur, FRZ-Massage, EFT 728128

Schaffer Susanne, www.naturheilpraxis-schaffer.de, klass. Naturheilverfahren, Infusionsmedizin, Labordiagnostik, Hormonberatung, Ernährungsberatung, Lymphdrainage, Massagen, Kapellenstr. 19....729 94 94
Schmid Barbara, Heilpraktikerin für Psychotherapie.....9461
Spörri Manuela, Moldauweg 6 A, Meditation, körperliche energetische Arbeit, Massagen, www.manuela-spoerri.com.....0157/57734628
Vogt Anne, Osteopathie, CranioSacrale-Therapie (auch Säuglinge) www.annevogt.net...08061/9390311
Wenzel Tanja, Ganzheitliche Psychotherapie, Zur Rainleiten 10, Großhöhenrain.....08063/2077860
Wörndl Sabine, Psychotherapie (HpG), Gesprächstherapie, Paartherapie, Maxhofener Str. 3.....7794934
Zingerling Sascha, Heilpraktiker für Physiotherapie, ...7283596

FELDENKRAIS:

Kraus-Müller Ingrid, Gilde-lizenzierte Feldenkrais – Pädagogin, Dipl.-Sportlehrerin, Im Steinfeld 2 www.move-leichter-bewegen.de, info@move-leichter-bewegen.de.....809842
Neumann Astrid, zertifizierte FELDENKRAIS-Lehrerin, Vagener Str. 4, astrid-neumann@online.de.....7209191
Wackerle Lea, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagogin, Albert-Schweitzer-Str. 9 9120

OSTEOPATHIE:

Heitner, Anna, Osteopathie & Physiotherapie, Heilpraktikerin, Müller-zu-Bruck-Str. 12, www.therapie-heitner.de, info@therapie.de 0151/56212308
Praxis Kirsch Antonia, Osteopathie & Physiotherapie, Justus-von-Liebig-Str. 16, praxis@antonia-kirsch.de, www.antonia-kirsch.de.....08061/938010
Dr. med. Langer Tanja, Physikalische Medizin, Ärztl. Osteopathie, Akupunktur, Sportmedizin, Breslauer Str. 20, praxis@dr-tanja-langer.de, www.dr-tanja-langer.de.....7238640
Lemnitzer Birgit, Osteopathie & Physiotherapie, Müller-zu-Bruck-Str. 12, www.lemnitzer-osteopathie.de; post@lemnitzer-osteopathie.de.....7296444
MangfallOSTEO – Praxis für Osteopathie, Claudia Schmidt (Heilpraktikerin), www.mangfall-osteo.de, info@mangfall-osteo.de, Heimatweg 35.....7766046
Schreiner Christian, Osteopathie, Schmerztherapie nach Liebscher&Bracht, Akupunktur nach BOEL, Kirchplatz 5a (Götting), info@cschreiner-osteopathie.de, www.cschreiner-osteopathie.de.....Tel. 729126
Seitz Eugen, Physiotherapie & Osteopathie (M.Sc.Ost.), Gutenbergstraße 11, www.eugenseitz.de.tl 0175/4630274
Vogt Anne, Osteopathie, CranioSacrale-Therapie, (auch Säuglinge) www.annevogt.net.....08061/9390311
Waldmann Volker, Osteopathie und Krankengymnastik, Müller-zu-Bruck-Str. 2..... 2302

KRANKENGYMNASTIK:

Atzori Gianpaolo, Physiotherapie-Praxis, Gewerbepark BWB 13.....7298298
Kastner Andreas, Therapiezentrum Heufeld, Bruckmühler Str. 23.....08061/9399160
Harald Kemnitzer, Physio Mangfall, Bahnhofstr.1, ...7286969
Neis Karin, Am Bach 8 B 6364
RM Physio, Bahnhofstraße 14.....800122
Schmidt Helmuth, Friedrich-Jahn-Str. 11..... 808655
Vogt Anne, Otto-Perutz-Straße 6 B...08061/9390311
Physiofactum, Sascha Zingerling,
Rösnerstraße 24.....7283596
Pfarrer-Huber-Ring 12,
Feldkirchen-Westerham 08063/6777

LOGOPÄDIE:

Poschauko-Kalb Birgit, Egerländerstr. 9 809167
Lehradt Ulrike, kontakt@ulrike-lehradt.de, Pfarrweg 16, ...7009462
Feldkirchen-Westerham.....08063/9720451

MASSAGE:

Private Massagepraxis Hoibl Georg, Julius-von-Niethammer-Str. 7, Heufeld.....08061/6782
Carolin Gall, Dornmethode/Breussmassage und Sessions Access Bars®
Carolin_Gall@web.de.....0176/21711897

GESUNDHEITSPÄDAGOGIK:

Danninger Maria-Luise, Gesundheitsförderung n. Kneippsche Gesundheitslehre, Hawaiianische Ganzkörper-, Fußreflex-Massage, Lymphatic Drainage, Venentraining, www.salu-energy.de.....8095071

QI GONG/TAI CHI:

Rank Janette, Dipl. Qi Gong-Lehrerin (von den Krankenkassen anerkannt und bezuschusst, Gruppenkurse und Einzelstunden) 5434

GESUNDHEITS-COACH/-BERATERIN:

Ansorge Simone – Coaching, Beratung & Mentaltraining, auch zur Schmerzbewältigung, Stressreduktion, Burn-out-Prävention, Entspannungstraining, Gesunderhaltung von Körper,

Geist & Seele, Kommunikationstraining, priv. & berufl., Unterstützung bei allen Veränderungsprozessen, Gewerbepark 13 8098878
Hofer Katharina, Systemisch – integrativer Business Coach (IHK), zert. Fachberaterin über Stressbewältigung und Burn-Out Prävention, Begleitung bei Veränderungsprozessen (beruflich & privat), Unterstützung bei der Wiedererlangung der Lebenbalance, Am Bruckfeld 35 9083195

GLEICHGEWICHTSTRAINING:

Kraus-Müller Ingrid, Lehrerin für Gleichgewicht und Bewegung, Im Steinfeld 2, www.move-leichter-bewegen.de 809842

LERNBERATUNG:

Schreiner Carina, Coaching, Hilfe für Kinder und Eltern bei Problemen in der Schule und miteinander, Kirchplatz 5a (Götting), info@carinaschreiner.de, www.carinaschreiner.de ..... Tel. 8070840

SCHLAFTRAINING:

Wackerle Lea, Sounder Sleep System-Lehrerin, Albert-Schweitzer-Str. 9, www.soundersleep.com/LeaWackerle 9120

YOGA:

YOGA Bomhard Eva, ärztl. gepr. Yogalehrerin, BDY, YAMA Yoga Akademie Mangfalltal, Gewerbepark BWB 13 ..... 0152 3438 5372

PFLEGEDIENSTE:

Caritas Sozialstation, Ambulante Kranken- und Altenpflege, marlene.sigl-kolb@caritasmuenchen.de 08061/350420
Ambulante Pflegedienst GmbH Mayer-Reif-Scheck, Berghamer Str. 2 904520
Die Mobile Pflege GbR, Anton Diembeck und Nikolina Zaric, Gewerbepark BWB 13 8098209
Mobile Pflege Bruckmühl, Irene Resch, Troppauer Str. 29 8094988
24h-Seniorenbetreuung und -pflege, Adalbert-Stifter-Str. 17A, info@pflege24-mit-herz.de 7209736

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE:

Andrea's Welloase, med. Fußpflege, Beratung/Behandlung diabet. Füße, Marcumar-Patienten, Massagen 7258171
Hoibl Josefa, ganzheitliche Fußpflege, Hausbesuche, Julius-von-Niethammer-Str. 7 ..... 08061/6782
Karmann Michaela, medizinische Fußpflege, medizinische Massagen, Naturkosmetik, Irschenberg, Auerschmied 23 ..... 08025/9929901
Kosmetik »Wunschlos Glücklich«, Bianca Treml, med. Fußpflege, diabet. Füße, Marcumar-Patienten, Naturkosmetik, in der Praxis und mobil, Im Almfeld 8 7796456
Proft-Spielvogel Klaudia, med. Fußpflege, Kosmetik, Lisztstr. 26 804772
Veiel Marion, mobile med. Fachfußpflege, Hausbesuche 08063/4249442
Völkl Martina, med. Fußpflege, Kosmetik, Nagelstudio, Ginsham 31 .... 908761 o. 0171/7366212
Koch Sabrina, mobile med./kosmetische Fußpflege ... 0177/2789585

PODOLOGIE:

Hamberger Julia, Ganzheitl. med. Fußpflege, Diabetikerbehandlungen – alle Kassen, Wimmerweg 1 B 7765092

PRAXIS FÜR ALTERNATIVE HEILMETHODEN:

Greithanner Brunhilde, mediale Heilarbeit, Energiearbeit, Übungen zur Bewusstseinsänderung, www.brunis-engelarbeit.de 0162/6771494
ODETTAGEO – Claudia von der Wehd, Ganzheitliche Lebensberatung, Systemaufstellungen, Energetische Heilweisen, www.odettageo.net 779239
Saltner Franz Xaver, zert. Rutengeher, Strahlenschutzmaßnahmen, Gesundheitspraxis für REIKI-Ausbildung und – Behandlung, kinesiologische Stressermittlung und – beseitigung, Psychokinesiologie, Frühlingsstr. 32, www.gesundfit-online.de 4585
Stross Maria, Dorn-Breussmethode-Energiearbeit, Pfarrer-Loidl-Straße 25 A 08061/91579
Steinberger Jessica, Tragebegleitung für junge Eltern, Föhrenstraße 67, mail@bessertragen.de 7288907

GESUNDHEIT UND PRÄVENTION:

Heike Zimmermann; Praxis für Kinesiologie & Körperarbeit, Schmerz- und Bewegungs-Therapie, Lomi-Massagen; www.heike-zimmermann-bruckmühl.de, ... 0151/16706483
vhs Bruckmühl e.V., Kurse und Vorträge zu Gesundheit, medizinischen Themen, Fitness und Entspannung ..... 08062/70570 bzw. ..... info@vhs-bruckmuehl.de

TRAUERBEGLEITUNG:

Schmid, Annemarie, zertifizierte Trauerbegleiterin, Maxhofener Str. 28 A 6759

Apotheken-Notdienst

11.12. Sebastian-Apotheke, Bad Aibling,
Kirchzeile 6, Tel.: 08061/7908

12.12. Optymed-Apotheke, Kolbermoor,
an der alten Spinnerei 8, Tel.: 08031/409520

13.12. Marien-Apotheke, Bruckmühl,
Sonnenwiechser Straße 5, Tel.: 08062/79712

14.12. Mangfall-Apotheke, Bruckmühl,
Bahnhofstraße 14, Tel.: 08062/1339

15.12. Kur-Apotheke, Bad Aibling,
Bahnhofstraße 8, Tel.: 08061/2304

16.12. Optymed-Apotheke im Hertopark, Kolbermoor,
Carl-Jordan-Str. 16, Tel.: 8031/4095250

17.12 St. Georg Apotheke, Bad Aibling,
Rosenheimer Straße 5, Tel.: 8061/3459711

18.12. Mangfall-Apotheke, Kolbermoor,
Bahnhofstraße 3, Tel.: 08031/93232

19.12. Frühlings-Apotheke, Bad Aibling,
Münchner Str. 17a, Tel.: 08061/4597

20.12 Sebastian-Apotheke, Bruckmühl,
Gewerbepark BWB 22, Tel.: 08062/27096

21.12. Markt-Apotheke, Bruckmühl,
Bahnhofstr. 2, Tel.: 08062/2396

22.12. Wendelstein-Apotheke, Kolbermoor,
Rosenheimer Str. 16, Tel.: 08031/91236

23.12. Linden-Apotheke, Bad Aibling,
Lindenstr. 4, Tel.: 08061/1066

24.12. Sebastian-Apotheke, Bad Aibling,
Kirchzeile 6, Tel.: 08061/7908

25.12. Optymed-Apotheke, Kolbermoor,
an der alten Spinnerei 8, Tel.: 08031/409520

26.12. Marien-Apotheke, Bruckmühl,
Sonnenwiechser Straße 5, Tel.: 08062/79712

27.12. Marien-Apotheke, Bad Aibling,
Marienplatz 9, Tel.: 08061/1770

28.12. Kur-Apotheke, Bad Aibling,
Bahnhofstraße 8, Tel.: 08061/2304

29.12. Kur-Apotheke, Bad Aibling,
Bahnhofstraße 8, Tel.: 08061/2304

30.12. St. Georg Apotheke, Bad Aibling,
Rosenheimer Straße 5, Tel.: 8061/3459711

31.12. Mangfall-Apotheke, Kolbermoor,
Bahnhofstraße 3, Tel.: 08031/93232

01.01. Frühlings-Apotheke, Bad Aibling,
Münchner Str. 17a, Tel.: 08061/4597

02.01. Sebastian-Apotheke, Bruckmühl,
Gewerbepark BWB 22, Tel.: 08062/2709627

03.01. Markt-Apotheke, Bruckmühl,
Bahnhofstr. 2, Tel.: 08062/2396

04.01. Wendelstein-Apotheke, Kolbermoor,
Rosenheimer Str. 16, Tel.: 08031/91236

05.01. Linden-Apotheke, Bad Aibling,
Lindenstr. 4, Tel.: 08061/1066

06.01. Sebastian-Apotheke, Bad Aibling,
Kirchzeile 6, Tel.: 08061/7908

07.01. Optymed-Apotheke, Kolbermoor,
an der alten Spinnerei 8, Tel.: 08031/409520

08.01. Marien-Apotheke, Bruckmühl,
Sonnenwiechser Straße 5, Tel.: 08062/79712

09.01. Marien-Apotheke, Bad Aibling,
Marienplatz 9, Tel.: 08061/1770

Der Notdienst umfasst die Zeitspanne von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages.

Zahnarzt-Notdienst 11.12. 2021 bis 09.01.2022

11.|12.12.	Dr. Frederik May, Hauptstr. 4, 83075 Bad Aibling – Au,	Tel.: 08064/235
18.|19.12.	Dr. Florian Kupper, Münchner Str. 4 83043 Bad Aibling,	Tel.: 08061/3331
24.12.	Dr. Claus Lucke, Glonner Str. 5, 83620 Feldkirchen-Westerham,	Tel.: 08063/1007
25.12.	Dr. Claudia Michl, Carl-Jordan-Straße 9, 83059 Kolbermoor,	Tel.: 08031/807523
26.12.	Dr. Andrea Wiesner-Pommer, Kirchplatz 4, 83104 Tuntenhausen,	Tel.: 08067/1314
27.12.	Dr. Bastian Mühlfriedel, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Str. 1, 83043 Bad Aibling,	Tel.: 08061/370420
31.12.	ZMVZ Das Rosenheim GmbH, Carl-Jordan-Straße 16, 83059 Kolbermoor,	Tel.: 08031/9418700
01.|01.22.	Michael Bichler, An der alten Spinnerei 3, 83059 Kolbermoor,	Tel.: 08031/91258
02.01.22	Jörg Borkowski, Sepp-Straßberger-Str. 8, 83059 Kolbermoor,	Tel.: 08031/7976230
06.01.	Bernd Wolf, Kirchdorfer Str. 2, 83052 Bruckmühl,	Tel.: 08062/6727
08.|09.01.22	Dr. Florian Lechl, Westerhamer Str. 7, 82620 Feldkirchen-Westerham,	Tel. 08063/260

Weitere Zahnarzt-Notdienste finden Sie im Internet unter **www.notdienst-zahn.de.** Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Arzt lediglich in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Praxis anwesend sein muss. Außerhalb der angegebenen Sprechzeiten besteht für den Notfalldienstzahnarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Veränderungen auf dem Friedhof Hinrichssegen

Auch Bestattungsformen und Friedhofskultur unterliegen dem Wandel. Immer häufiger werden anonyme Grabvarianten gewählt oder Natur bezogene Bestattungen gewünscht.
Dem will auch die Friedhofsverwaltung in Bruckmühl Rechnung tragen und so wird es auf dem Friedhof Hinrichssegen Veränderungen geben.
Bei den Urnenwänden um den »Stein des Nichtvergessens« werden ab dem Jahr 2022 wieder Blumen angepflanzt. Dies bedeutet, dass dann um diesen Stein kein individueller Blumenschmuck oder Grabdekorationen mehr niedergelegt werden können. Die Marktgemeinde bittet deshalb darum, sämtliche persönliche Gegenstände, die momentan noch dort stehen, bis spätestens Mitte Dezember 2021 zu entfernen. Wir hoffen auf Verständnis, Unterstützung und Kooperation seitens unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sollten Gegenstände nicht rechtzeitig abgeräumt werden, müssten sie vom Bauhof entfernt werden. Dies sollten alle Beteiligten vermeiden.

CA

SCHREINEREI
Richard Huber GMBH
Fenster · Türen · Sonnenschutz

Oberholzham 8
83052 Bruckmühl

Tel.: 08062 / 809 44 90
Fax: 08062 / 809 44 99
Mobil: 0160 / 36 36 571

info@srh-gmbh.de

www.richard-huber-gmbh.de

MGR-Sitzungen in Bruckmühl nur mit 3G zugänglich

Bis auf Weiteres gilt für Besucher der Sitzungen des Marktgemeinderats in der Theaterhalle in Heufeld die 3G-Regelung. Die Zuschauerplätze in der Theaterhalle wurden im Hinblick auf die erforderlichen Abstandsregeln bereits reduziert. Zudem besteht Maskenpflicht.

CA

Zentrales Anmeldeverfahren für Kitabetreuungsplätze im Jahr 2022/23

Sie suchen einen Betreuungsplatz für Ihr Kind? Seit 2021 setzt der Markt Bruckmühl in Zusammenarbeit mit der AKDB auf ein neues, modernes, transparentes und datenschutzkonformes Onlineverfahren. Ab dem **01.01.2022** können Sie Ihr Kind bequem von zu Hause aus digital anmelden. Ganz ohne Zeitdruck ist es bis **einschließlich 28.02.2022** möglich, Ihr Kind für eine Betreuungseinrichtung in unserem Gemeindebereich anzumelden.
Auf der Homepage des Marktes Bruckmühl ist die Kita-Anmeldung im Bereich Bürgerservice angesiedelt. Zunächst melden sich die Eltern über das Bürgerserviceportal an und können sich hier einen Überblick über die Betreuungsangebote der unterschiedlichen Kindertageseinrichtungen verschaffen. Für die Anmeldung selbst müssen noch die Daten des Kindes angegeben und die Wunsch-Kitas nach den persönlichen Prioritäten ausgewählt werden. Ist die Anmeldung abgeschickt, erhalten die Eltern eine Bestätigung im portalinternen Postfach. Auch die Zuteilungsschreiben werden später dort zu finden sein. Ist der Anmeldezeitraum verstrichen, geht es mit der internen Planung los. Es wird versucht, den Wünschen der Eltern im Rahmen der Vergabekriterien gerecht zu werden.
Die ersten Benachrichtigungen werden voraussichtlich von der aufnehmenden Kita-Leitung in der 14. Kalenderwoche 2022 verschickt. Die Annahme des Betreuungsplatzes erfolgt ebenfalls über das Portal. Die Eltern haben dann 14 Tage Zeit, den Platz über das Portal anzunehmen. Andernfalls verfällt die Zusage automatisch.
Geöffnet ist das Portal auch nach dem offiziellen Anmeldezeitraum. Eltern haben also jederzeit die

Möglichkeit, diesen Service zu nutzen. Nachträglich eingehende Anmeldungen werden jedoch nachrangig behandelt.

Nicole Unrecht

Seniorennachmittag in Götting 2021 entfällt

Der Seniorennachmittag für Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 65 Jahren aus dem ehemaligen Gebiet der Gemeinde Götting ist schon lange Tradition, und mancher wird sich bereits darauf gefreut haben. Leider erlaubt die Corona bedingte aktuelle Lage auch in diesem Jahr die Veranstaltung des geselligen Beisammenseins nicht. Die Verantwortlichen haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, konnten aber im Interesse der Gesundheit aller Beteiligten nicht anders handeln. Wir bitten um Verständnis, und hoffen, dass der Göttinger Seniorennachmittag im kommenden Jahr wieder wie gewohnt stattfinden kann.

CA

Pro Arbeit Rosenheim e.V. sucht baldmöglichst

Staatlich anerkannte Sozialpädagogen/innen (m/w/d) (Diplom- oder Bachelor-Studiengang, Soziale Arbeit an einer Fachhochschule), in Teilzeit, 19,5 Stunden, für die Jugendsozialarbeit (JaS) an der Holnstainer Grundschule in Bruckmühl.Das Arbeitsfeld, dessen Zielgruppe sozial benachteiligte junge Menschen sind, umfasst insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Umsetzung der JaS-Konzeption als Teil der Jugendhilfe an der Schule
- Beratung und Begleitung in Problemsituationen: Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Eltern, bzw. mit den Personensorgeberechtigten
- Einzelfallhilfe und Krisenintervention
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit: Konzipierung und Durchführung von Maßnahmen und Projekten, die speziell auf die Bedarfslagen der Zielgruppe orientiert sind, Durchführung gruppen- und klassenbezogener Sozialtrainings
- Konzipierung und Durchführung von Veranstaltungen, z. B. Elterntreffen, runde Tische
- Weiterentwicklung und Evaluation: Erarbeitung von Konzepten zu besonderen fachlichen Herausforderungen an der Schule, Evaluation der eigenen Arbeit
- Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit: Mitarbeit im Beirat, Dokumentation und Präsentation der JaS-Arbeit, Erstellen von Jahresberichten, Infomaterialien, etc.

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe S12 TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Kompetenzen aus Familienarbeit und sozialer Tätigkeit werden berücksichtigt. Wenn Sie die Arbeit mit jungen Menschen und eine anspruchsvolle Tätigkeit reizen, die Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Konfliktkompetenz erfordert, Sie über ein abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH) sowie über Berufserfahrung in der sozialpädagogischen Einzelfall- und Familienhilfe sowie interkulturelle Kompetenz verfügen und gerne mit unterschiedlichen Professionen zusammenarbeiten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese richten Sie bitte an Pro Arbeit Rosenheim e.V., Landwehrstr. 7, 83022 Rosenheim bewerbung@pro-arbeit-rosen-

heim.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Sandra Pawle Tel: 08031/8069638 zur Verfügung. Informationen zur JaS können Sie auch im Internet unter www.jugendsozialarbeit.bayern.de abrufen. Informationen zum Träger der Jugendsozialarbeit finden Sie unter www.pro-arbeit-rosenheim.de

PRO ARBEIT ROSENHEIM e. V.

Informationen zum Busfahrplan für Bruckmühl

Auf Grundlage des aktuellen Nahverkehrsplanes weitet die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft (RoVG) in Zusammenarbeit mit dem Regionalverkehr Oberbayern (RVO) das Busangebot zwischen Bruckmühl und dem Feldkirchen-Westerhamer Ortsteil Großhöhenrain erheblich aus.

Was bedeutet das?

Künftig verkehrt die RVO-Buslinie 9585 von Montag bis Freitag an Schul- sowie neu auch an Ferientagen und Samstagen im 2-Stunden-Takt. Von Großhöhenrain kommend verkehrt die Linie über Kleinhöhenrain, Ginsham, Kirchdorf und Noderwiechs nach Brückmühl Bahnhof.

Mit dem neuen Fahrplan erhält Bruckmühl nun einen kleinen Ortsverkehr, da zwischen Noderwiechs und Brückmühl künftig über die Sonnenwiechser Straße mit den neuen Haltestellen beim Gewerbegebiet »Edeka Abzw. Siemensstraße« und »Sonnenwiechser-/Rösnerstraße«.

Außerdem haben alle Fahrten in Brückmühl Bahnhof Anschluss an die Züge nach/von Rosenheim und Holzkirchen. Liebe Fahrgäste, Sie haben künftig die Möglichkeit, Ihren Weg zur und von der Arbeit bequem mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zurückzulegen. Aber auch der Weg zum Einkaufen mit dem ÖPNV ist künftig möglich. Wir bitten Sie, von diesem neuen Busangebot rege Gebrauch zu machen, denn nur so kann sich dieses langfristig etablieren bzw. sogar durch weitere Fahrten ergänzt werden. Hierzu stehen Ihnen attraktive Fahrkartenangebote zur Verfügung. Beispielsweise das Umwelt-Abo (8 Monate zahlen – 12 Monate fahren) oder auch die attraktive Mehrfahrtenkarte.

Die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft mbH

Umtauschpflicht für Führerscheindokumente

Alle Führerscheindokumente (graue und rosa Papierführerscheine und unbefristete EUKartenführerscheine), die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, sind in einen befristeten EU-Kartenführerschein umzutauschen. Egal, ob es sich um einen grauen, rosa oder unbefristeten EU-Kartenführerschein handelt, muss dieser in den kommenden Jahren umgetauscht werden. Um das Antragsaufkommen dabei möglichst gleichmäßig auf die Jahre bis 2033 zu verteilen, wurden verschiedene Umtauschfristen festgesetzt.

Die Umtauschfristen sind gestaffelt nach Geburtsjahrgängen (gilt für den grauen/rosa Papierführerschein) und nach dem Ausstellungsdatum (gilt für die unbefristeten EU-Kartenführerschein).

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es hier nur um das Dokument »Führerschein« geht. Die Fahrerlaubnis, die mit diesem Dokument nachgewiesen wird, bleibt grundsätzlich unangetastet und wird nur an die EU-Fahrerlaubnisklassen angepasst. Für den Umtausch ist die Fahrerlaubnisbehörde Ihres aktuellen Hauptwohnsitzes zuständig. Zum Umtausch müssen Sie persönlich in der Führerscheinstelle vorsprechen und folgende Unterlagen mitbringen:

Brennholz trocken 33 cm

Fichte € 70 Buche/Esche € 100
gemischt € 85 Preis jeweils pro Ster

Lieferung möglich! Tel. 08062/1584

- aktueller Führerschein
- aktuelles biometrischen Passbild
- Personalausweis oder Reisepass

Sofern Sie noch einen grauen oder rosa Papierführerschein besitzen und dieser nicht bei der derzeitig zuständigen Fahrerlaubnisbehörde ausgestellt worden ist, benötigen Sie zu den oben genannten Unterlagen noch zusätzlich eine sogenannte »Karteikartenabschrift«. Diese müssen Sie rechtzeitig bevor Sie hier den Antrag für den Umtausch stellen, bei der Fahrerlaubnisbehörde beantragen, die Ihren Führerschein ausgestellt hat. Bitte haben Sie Verständnis, dass weitere Fragen hierzu nur per E-Mail unter fahrerlaubnis@lra-rosenheim.de beantwortet werden können. Wir bitten dringend sich an die Umtauschfristen zu halten. Ein vorzeitiger Umtausch ist grundsätzlich nicht erforderlich. **Der untenstehenden Tabelle können Sie entnehmen, bis wann Ihr Führerschein umgetauscht werden muss.**
Bitte beachten Sie, dass die umtauschpflichtigen Führerscheine nach Ablauf der sich aus der Tabelle ergebenden Fristen ihre Gültigkeit verlieren.
Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (Papierführerscheine-grau und rosa):
Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers und Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953 bis 19. Januar 2033 • 1953 bis 1958 19. Januar 2022 • 1959 bis 1964 19. Januar 2023 • 1965 bis 1970 19. Januar 2024 • 1971 oder später 19. Januar 2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (unbefristete Kartenführerscheine):
Ausstellungsjahr Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001 19. Januar 2026 • 2002 bis 2004 19. Januar 2027 • 2005 bis 2007 19. Januar 2028 • 2008 19. Januar 2029 • 2009 19. Januar 2030 • 2010 19. Januar 2031 • 2011 19. Januar 2032 • 2012 bis 18. Januar 2013 19. Januar 2033

Besitzer eines solchen unbefristeten Kartenführerscheins, die vor 1953 geboren sind, müssen –unabhängig vom Ausstellungsdatum des Führerscheins– erst bis 19.01.2033 umtauschen.

Wo kann ich den Führerschein umtauschen?

Bei der Führerscheinstelle des Landratsamts Rosenheim, Äußere Oberaustraße 4 (Aicherpark), 83026 Rosenheim, Tel. 08031 392-5355 (Mo-Mi 7.30 – 15.30 Uhr, Do 7.30 – 17.00 Uhr, Fr von 7.30 – 12.00 Uhr), Fax 08031/392-9083, E-Mail: fahrerlaubnis@lra-rosenheim.de. Bitte beachten Sie: Auch dort gilt die 3G-Regel!

LRA Rosenheim

Das »Spatzennest« informiert

Welcher Kindergarten passt zu uns?

Um Eltern bei dieser Frage zu unterstützen, bietet der Kindergarten »Spatzennest« in Kirchdorf im Januar 2022 Führungen durch sein Haus an. An mehreren Terminen können interessiere Familien das Spatzennest kennenlernen und sich über die Konzeption und die pädagogische Arbeit informieren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 08062/5126!
Termine zur Kindergartenführung: **Montag, 24.01./ Mittwoch, 26.01./Donnerstag 27.01.22** jeweils um 14.00 Uhr und um 15.00 Uhr. Terminvereinbarung nur mit telefonischer Voranmeldung und unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Regeln möglich!

Franziska Liedl

Räum- und Streupflicht im Winter

Der Winter ist da und damit auch die bestehende Räum- und Streupflicht auf Gehwegen und am Rande der Fahrbahn. Wir möchten deshalb an folgendes erinnern: Grundstücksanlieger in geschlossenen Ortschaften sind verpflichtet, die Gehwege zu räumen und zu streuen. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist ersatzweise auf der dem Grundstück angrenzenden Fahrbahnseite ein 1 m breiter Streifen auf der Fahrbahn zu räumen und zu streuen.

Diese Verpflichtung gilt an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr und ist so oft zu wiederholen, wie die Witterung dies erfordert. Besonders wird darauf verwiesen, dass jeder Grundstückseigentümer bei eventuellen Unfällen haftpflichtig ist.

Der gemeindliche Winterdienst hat übrigens auch immer wieder Probleme, wenn Bäume und Sträucher von Privatgrundstücken in den Straßengrund ragen. Abgesehen davon, dass Fußgänger belästigt und behindert werden – hier können Fahrzeuge massiv beschädigt werden. Daher: Die aus dem Privatgrundstück herausragenden Äste bis zur Grundstücksgrenze bitte zurückschneiden.

Dass parkende Autos oder abgestellte Anhänger, Auflieger und Wohnmobile die Räumdienste teilweise so stark behindern, dass ganze Straßenzüge von den breiten Räumfahrzeugen gar nicht mehr befahren werden können, ist alle Jahre wieder eine sehr lästige Erfahrung. Wir appellieren deshalb an Ihre Einsicht und Ihr Verständnis, Ihre Fahrzeuge in Ihrer Einfahrt zu parken und Anhänger u. ä. nicht am Straßenrand abzustellen. Mit Toleranz und gegenseitiger Rücksichtnahme steht einem reibungslosen Räum- und Streudienst buchstäblich nichts mehr im Wege, zum Wohle von uns allen.

CA

Der Markt Bruckmühl informiert

Baumaßnahmen am Pfarrheim – Pfarrer-Loidl-Straße in Bruckmühl

Seit Oktober 2021 ist die Pfarrer-Loidl-Straße in Heufeld aufgrund einer Baumaßnahme am Pfarrheim eingeengt. Die Maßnahme soll nach Angaben des Bauunternehmens bis Februar 2022 andauern. Leider ist in dieser Zeit mit Behinderungen und Beeinträchtigungen im Straßenraum zu rechnen. Der Gehweg wird für den Fußgängerverkehr gesperrt und es gilt zudem während der Bauarbeiten in diesem Bereich ein absolutes Halteverbot. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und insbesondere um Rücksichtnahme und Umsicht während der Bauphase.

CA

Freie Fahrt für Räumfahrzeuge

Verkehrssicherheit bei Schnee und Eis soll gewährleistet werden

Die kalte Jahreszeit ist da, sie bringt Eis und Schnee mit sich. Die Marktgemeinde ist gerüstet, um bei winterlichem Wetter die öffentlichen Straßen und Wege in Interesse der Verkehrssicherheit zügig räumen zu können. In diesem Zusammenhang weist der Markt Bruckmühl nochmals daraufhin, dass Wohnanhänger und Anhänger, die mit keinem Zugfahrzeug verbunden sind, gemäß § 12 Abs. 3b der StVO nicht länger als zwei Wochen im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden dürfen. Bei Zuwiderhandlungen muss mit einer Anzeige, die ein Bußgeld nach sich zieht, gerechnet werden. Um die Einhaltung der StVO und damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, werden seitens des Ordnungsamtes regelmäßig Kontrollfahrten im Gemeindegebiet unternommen. Zudem werden Fahrzeugführer von Wohnmobilen dringend gebeten, ihre Fahrzeuge so unterzubringen, dass sie für Räumfahrzeuge keine Behinderungen darstellen.

CA

Tafel Bruckmühl mit neuer Leitung

Zum Januar 2022 wird Christine Stieber die Leitung der Tafel abgeben. Neue Ansprechpartnerin ist dann: Claudia Vill, Tulpenstr. 3 A, Bruckmühl, Tel.: 0171/378330, E-Mail: claudiavill@outlook.de.

CA

Stellenangebot Leitung Offene Ganztagsschule (OGTS)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Leiter/in (m/w/d) für unseren Offenen Ganztag am Gymnasium Bruckmühl mit ca. 75 Kindern (Teilzeit 16,5 Stunden)

Ihr Aufgabengebiet:

- Verwaltung und Organisation des Betriebes im Offenen Ganztag
- Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Kooperationspartner und dem Träger
- Umsetzung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption im Offenen Ganztag in Verbindung mit dem Schulkonzept
- Ausbau einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur des Offenen Ganztags
- Personalführung und Förderung der beruflichen Weiterentwicklung des gesamten OGTS-Teams
- Gesamtverantwortliches Planen und Durchführen des gemeinsamen Mittagessens, der Lernzeit und der vielfältigen Förder- und Freizeitangebote
- Betreuung und Unterstützung der Kinder während der gesamten OGTS-Zeit

Wir erwarten fachlich:

- Eine abgeschlossene Ausbildung mit staatlicher Anerkennung, zum Beispiel als Erzieher/in, Bachelor/Master Soziale Arbeit, Diplompädagoge/in Sozialpädagoge/in, Heilpädagoge/in oder eine entsprechende mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich mit dem Wunsch sich zukünftig weiter zu qualifizieren
- PC-Kenntnisse in Word und Excel

und persönlich:

- Freude und Motivation an der engen Zusammenarbeit mit dem OGTS-Team, den Kindern und deren Eltern sowie der gesamten Schulfamilie
- Leitungskompetenz und Teamfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Flexibilität und Kreativität
- Pädagogische Umsetzung des Leitbildes der OGTS des Gymnasiums Bruckmühl
- Offenheit für eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung

Wir bieten:

- eine attraktive Vergütung in Anlehnung an den TVöD
- eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit
- die Zusammenarbeit in einem motivierten, engagierten und wertschätzenden Team
- fachbezogene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ende der Bewerbungsfrist: 30.12.2021

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittsdatums an: Gymnasium Bruckmühl, Förderverein z.Hd. Frau Rietz, Kirchdorfer Str. 21, 83052 Bruckmühl, oder per E-Mail an: foerderverein.rietz@mail.de

Grundschulen in Bruckmühl und Heufeld erhielten Luftfilter

In Umsetzung des Beschlusses des Marktgemeinderates vom 29.7.2021 wurden in den Gebäuden der Grundschulen in Bruckmühl und Heufeld Luftreiniger installiert. In der Grundschule Götting und in der Justus-von Liebig-Mittelschule war dies nicht notwendig, da in diesen Gebäuden eine Lüftungsanlage vorhanden ist.

CA

Selbsthilfegruppe Depression und Burnout

Die Selbsthilfegruppe Depression und Burnout Feldkirchen/Westerham trifft sich jeden **2. und 4. Dienstag im Monat** in den Räumen der Adventgemeinde, Miesbacher Str. 13, 83620 Feldkirchen/Westerham, jeweils um 19.00 Uhr. In der Gruppe wollen wir Erfahrungen austauschen, und gegenseitig unterstützen, zuhören, um so unseren Alltag besser bewältigen zu können. Jede-r ist herzlich eingeladen. nähere Infos unter Tel. 08063/7539.

Gertraud Hermann

ALS Amyotrophe Latralsklerose

Diese Krankheit gehört zur Gruppe der Motoneuron-Krankheiten. Es ist eine nicht heilbare degenerative Erkrankung des motorischen Nervensystems. Es gibt verschiedene Verlaufsformen und Symptome. Die Lebenserwartung ist deswegen nicht vorhersehbar.

Warum die Selbsthilfe Gruppe?

Gerade in diesen Corona-Zeiten gehen diese seltenen Erkrankungen unter. Wir als Betroffene wollen informieren, helfen und den Menschen zur Seite stehen. Das nächste Treffen wird am **15. Dezember** in der Kirchdorfer Straße 9b in Bruckmühl um 15.00 Uhr unter der 3G Regel stattfinden. Jeder ist willkommen, aber wir bitten um Anmeldung unter maljarik@web.de oder unter der Tel. 0176/3867 8029.

Trude Maljarik

Müllabfuhrkalender 2022

Das ganze **Marktgemeindegebiet** nördlich der Mangfall wird mittwochs im 14-Tages-Rhythmus geleert.
(siehe Kalender)

Der komplette Bereich südlich der Mangfall wird donnerstags im 14-Tages-Rhythmus geleert.
(siehe Kalender)

nördlich der Mangfall		südlich der Mangfall	
JANUAR			
Tag	Datum	Tag	Datum
Mittwoch	12.01.2022	Donnerstag	13.01.2022
Mittwoch	26.01.2022	Donnerstag	27.01.2022
FEBRUAR			
Mittwoch	09.02.2022	Donnerstag	10.02.2022
Mittwoch	23.02.2022	Donnerstag	24.02.2022
MÄRZ			
Mittwoch	09.03.2022	Donnerstag	10.03.2022
Mittwoch	23.03.2022	Donnerstag	24.03.2022
APRIL			
Mittwoch	06.04.2022	Donnerstag	07.04.2022
Donnerstag	21.04.2022	Freitag	22.04.2022
MAI			
Mittwoch	04.05.2022	Donnerstag	05.05.2022
Mittwoch	18.05.2022	Donnerstag	19.05.2022
JUNI			
Mittwoch	01.06.2022	Donnerstag	02.06.2022
Mittwoch	15.06.2022	Freitag	17.06.2022
Mittwoch	29.06.2022	Donnerstag	30.06.2022
JULI			
Mittwoch	13.07.2022	Donnerstag	14.07.2022
Mittwoch	27.07.2022	Donnerstag	28.07.2022
AUGUST			
Mittwoch	04.08.2022	Donnerstag	11.08.2022
Mittwoch	25.08.2022	Donnerstag	25.08.2022

Medizinische/r Fachangestellte/r
Die Kinder- und Jugendarztpraxis Dres. Schmid und Strobelt in Bruckmühl sucht ab sofort eine/n MFA in Voll- oder Teilzeit.

Wir sind ein dynamisches und motiviertes Team und bieten Leitungsaufgaben, Fortbildungsmöglichkeiten sowie eine leistungsgerechte, übertarifliche Bezahlung. Bei Interesse an einer Mitarbeit bitte Bewerbungsunterlagen an Herrn Dr. Strobelt, Bahnhofstraße 16, 83052 Bruckmühl schicken, oder anrufen: 0 80 62 / 728 770

SEPTEMBER			
Mittwoch	07.09.2022	Donnerstag	08.09.2022
Mittwoch	21.09.2022	Donnerstag	22.09.2022
OKTOBER			
Donnerstag	06.10.2022	Freitag	07.10.2022
Mittwoch	19.10.2022	Donnerstag	20.10.2022
NOVEMBER			
Donnerstag	03.11.2022	Freitag	04.11.2022
Mittwoch	16.11.2022	Donnerstag	17.11.2022
Mittwoch	30.11.2022		
DEZEMBER			
		Donnerstag	01.12.2022
Mittwoch	14.12.2022	Donnerstag	15.12.2022
Donnerstag	29.12.2022	Freitag	30.12.2022

Abfuhrtermine der Blauen Tonne 2021

Bruckmühl (1. Tag)						
Mi. 05.01.22	Mi. 02.02.22	Mi. 02.03.22	Mi. 30.03.22	Mi. 27.04.22	Mi. 25.05.22	Mi. 22.06.22
Mi. 20.07.22	**Do. 18.08.22**	Mi. 14.09.22	Mi. 12.10.22	Mi. 09.11.22	Mi. 07.12.22	

Bruckmühl (2. Tag)						
Do. 20.01.22	Do. 17.02.22	Do. 17.03.22	**Mi. 13.04.22**	Do. 12.05.22	**Fr. 10.06.22**	Do. 07.07.22
Do. 04.08.22	Do. 01.09.22	Do. 29.09.22	Do. 27.10.22	Do. 24.11.22	Do. 22.12.22	

Bekanntmachung - Winterpause

Ein anstrengendes Jahr geht zu Ende und ein hoffentlich besseres neues Jahr beginnt.

Auch wir waren betroffen von der schwierigen Zeit der Corona- Pandemie.

Deshalb möchten wir Ihnen auf diesem Wege danken für Ihr Verständnis und Ihre Treue.

Unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen danken wir ebenfalls sehr herzlich für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft.

Vom 23.12.2021 bis 07.01.2022 machen wir unsere jährliche Winterpause.

Das Büro ist in dieser Zeit geschlossen!!!

Evtl. Fahrdienste müssen bitte bis 20.12.21 reserviert werden.

In dieser Zeit finden auch keine Begegnungsgruppen und Besuchsdienste statt.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent,

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team des „Betreuten Wohnen zu Hause“

Katrin Krieger & Angelika Viehweger

Bruckmühl

LAG Mangfalltal-Inntal beschließt neues LEADER Projekt

»regionales und stressfreies Schlachten im Inntal«

Für eine mobile Schlachtbox mit Kühlanhänger zur Direktvermarktung hochwertiger Fleischprodukte in der Region Mangfalltal-Inntal kann nun die LEADER-Förderung beantragt werden.

Landwirt Hubert Nagele aus Brannenburg und Initiator des Projekts stieß immer wieder an Grenzen, wenn er im kleinbäuerlichen Betrieb die eigenen hochwertigen Fleischprodukte direkt und an die regionalen Verbraucherinnen und Verbraucher vermarkten wollte.

So entstand die Idee zum Projekt, das kürzlich mit knapp 63.000 Euro LEA-DER-Förderung und einstimmig vom Entscheidungsgremium der LAG Mangfalltal-Inntal befürwortet wurde. Denn mit der mobilen Schlachtbox und einem entsprechenden Kühlanhänger sei es einfacher, die Tiere stressfrei und schonend am jeweiligen Hof zu schlachten sowie in der Region zu verarbeiten und zu vermarkten, so Landwirt Nagele. Im »Nebeneffekt« werden regionale Wirtschaftskreisläufe ausgeweitet, Stress bei den Tieren und lange Transportwege vermieden und so die Qualität des Fleisches gesteigert – eine win-win-Situation für alle: Landwirt/-innen, Tiere und Verbraucher/-innen.

Die Möglichkeit, die mobile Schlachtbox und die Schlacht- und Kühlräume auch für andere Landwirte zu nutzen, schafft zusätzlich ein regionales Netzwerk von Direktvermarktern und schafft ein breiteres regionales Angebot. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein (ÖMR) bearbeitet.

Die LAG Mangfalltal-Inntal ist ein Zusammenschluss von 16 Gemeinden, die unter Beteiligung der Bürgerschaft und der lokalen sowie regionalen Akteure eine gemeinsame Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die LEADER-Förderperiode 2014 – 2022 erarbeitet haben und diese nun unter Nutzung von LEA-DER-Fördermitteln umsetzen. Wenn Sie mehr erfahren oder aktiv mitwirken wollen, besuchen Sie die Website www.lag-mangfalltal-inntal.de oder rufen Sie an unter: 08061/908071.

Gwendolin Dettweiler

15 Jahre Patenprojekt in Bruckmühl

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des landkreisweiten »Patenprojektes Jugend in Arbeit« möchte

ich gerne meine Erfahrungen als Patin und zweite Koordinatorin der Patengruppe Bruckmühl mitteilen. Mein Name ist Marion Gartmaier, 54 Jahre alt, verwitwet und habe zwei Töchter mit 28 und 26 Jahren. Ich bin seit über 10 Jahren gerne in diesem Ehrenamt tätig. In dieser Zeit habe ich fünf Mädchen begleiten dürfen und beschreibe folgend meine Tätigkeit und auch die Ergebnisse.

Beim Kennenlernen war bei den Jugendlichen fast immer ein wenig Zurückhaltung vorhanden. Ich versuche stets, alles ein wenig aufzulockern, indem ich die Treffen bei mir daheim mache, um mit Tee, Kuchen oder pikanten Kleinigkeiten einen netten Rahmen mit Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Es dauerte bei allen nicht lange, bis sie sich öffneten und mir erzählten, was sie von mir bzw. dem Projekt erwarten. Oftmals bedarf es einer Unterstützung in diversen Unterrichtsfächern oder auch die Vorbereitung auf den qualifizierenden Abschluss. Parallel dazu versuche ich, herauszuarbeiten, welcher Berufswunsch besteht. Dazu gibt es einen engen Kontakt zur Arbeitsagentur Rosenheim, die auch Programme anbieten, mit denen man die Stärken des Jugendlichen auswerten kann. Dazu helfen auch Betriebsbesichtigungen, die immer wieder mit Paten und Jugendlichen stattfinden. Das Ergebnis meiner Tätigkeit ist sehr erfreulich: Jedes Mädchen hat entweder einen Ausbildungsplatz oder den Platz für ein Übergangsjahr in dem gewünschten Beruf gefunden. Es war sogar eine Schulbeste bzw. Ausbildungsbeste dabei. Auch nach Beenden der Patenschaft ist ein netter Kontakt zu allen vorhanden.

Nun hoffe ich, dass dieser Bericht Personen anspricht, die sich gerne für dieses Ehrenamt zur Verfügung stellen würden, um Jugendliche auf ihrem Weg ins Berufsleben zu unterstützen und die ebenso wie ich Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben. Sowohl weibliche als auch männliche Interessenten können sich telefonisch melden bei Marion Gartmaier Tel. 08062/9484 oder Silvia Schütz mobil 01573/2667580.

Text: Marion Gartmaier, Foto: Silvia Schütz

Aus dem Marktausschuss – Sitzung vom 11. November 2021

Unter dieser Rubrik informieren wir unsere Bürgerinnen und Bürger über die in den Marktausschusssitzungen behandelten Tagesordnungspunkte und die dazugehörigen Beschlüsse.

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.10.2021
Die Sitzungsniederschrift vom 14.10.201 wurde einstimmig genehmigt

3. Bekanntgabe der auf dem Verwaltungsweg weitergeleiteten Bauanträge
Die Bürowegliste zur 16. Marktausschusssitzung am 11.11.2021 wird im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Der Marktausschuss nahm Kenntnis.

4. Widmung des Dr.-Wilhelm-Glasser-Weges zur Ortsstraße sowie des Geh- und Radweges als beschränkt öffentlicher Weg – Bekanntgabe der Nichtigkeit des bisherigen Widmungsaktes und Neufassung des Widmungsbeschlusses
Die Verwaltung stellt fest, dass die Grundlage der Widmung des Dr.-Wilhelm-Glasser-Weges (MGR Beschluss vom 22.03.2018 über die Vergabe eines Straßennamens) nicht rechtmäßig ist. Auch der Bebauungsplan Nr. 46 für das Gebiet »Am Altenheim«, welcher mit Wirkung zum 05.03.2019 Rechtswirkung erlangte, kann diese Grundlage für die Widmung nicht erfüllen, da die Verkehrsfläche zwar festgesetzt, aber die Widmung nicht als Bestandteil des Bebauungsplanes aufgeführt war. Die Widmung als Verwaltungsakt in Form einer Allgemeinverfügung ist somit gem. §44 Abs. 1 BVwVfG als nichtig festzustellen. Der Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg ist einschließlich Wendehammer als Ortsstraße zu widmen. Im weiteren Verlauf ist die Flurnummer 171/7 zu teilen und fortlaufend bis zur Einfahrt zum Anwesen Kirchdorfer Straße 42 als beschränkt öffentlicher Weg (Geh- und Radweg) zu widmen. Das verbleibende Stück ausgebaute Straße ist wieder als Ortsstraße zu widmen (zugeordnet zum Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg)
1. Der Marktausschuss nahm geschlossen die Informationen der Verwaltung billigend zur Kenntnis und stellt die Nichtigkeit der Widmung vom 16.10.2019 per Beschluss fest.
2. Weiterhin beschloss der Marktausschuss einstimmig, den Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg als Ortsstraße zu widmen und den weiteren Verlauf ab Wendehammer bis Höhe Kirchdorfer Straße Haus Nr. 42 als beschränkt öffentlichen Weg. Die restliche Straße bis zur Einmündung Kirchdorfer Straße wird auf etwa 15 m ebenfalls zur Ortsstraße gewidmet. Der Marktausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

5. Sanitärcontainer Kiesgrubengelände in Högling Maßnahmenbeschluss
In den Haushalt 2021 wurden Mittel in Höhe von 50.000,00 € für die Anschaffung eines Sanitärcontainers auf dem Kiesgrubengelände in Högling eingestellt. Eine Umsetzung ist im Jahr 2021 nicht möglich, da u. a. zu ermitteln war, welche Art von Toilette dem Marktausschuss zur Umsetzung vorgeschlagen werden soll. Für das Haushaltsjahr 2022 wurde die Mittelanmeldung auf 100.000,00 € erhöht, da die Verwaltung der Überzeugung ist, dass eine selbstreinigende Toilettenanlage gegenüber einer herkömmlichen Toilette praktikabler, wirtschaftlicher und hygienischer ist. Die Anschaffungskosten sind im Vergleich zu den normalen Containertoiletten recht hoch, dafür werden die hohen Personalkosten für die Reinigung langfristig eingespart. Zu der Technik gehört z. B. auch das Personenerkennungssystem zum Schutz vor Vandalismus. Bei einer herkömmlichen Toilettenanlage müsste diese im Hochsommer zweimal täglich von einer Reinigungskraft gereinigt werden, an den Wochenenden müsste das Intervall vielleicht noch erhöht werden. Da das Freizeitgelände nicht nur in den Sommermonaten frequentiert ist, sondern auch in den anderen Monaten als Naherholungsgebiet genutzt wird, müsste auch in dieser Zeit die Toilette regelmäßig von einer Reinigungskraft gereinigt werden. Des Weiteren müsste überlegt werden, ob die Toilettenanlage dann täglich zu den Nutzungszeiten aufgesperrt wird oder diese 24 Stunden zugänglich ist. Vor einer Umsetzung ist noch ein Bauantrag einzureichen, der mittels einer Befreiung von den Bebauungsplanfestsetzungen genehmigungsfähig sein müsste. Die Toilettenanlage könnte durch eine entsprechende Ausstattung gebührenpflichtig genutzt werden. Wortmeldungen: Anna Wallner, Hubert Maier (CSU/PW), Wolfgang Huber, Stefan Mager (Grüne), Josef Staudt (SPD/PU), Georg Oswald (BP), Richard Linke (OLB).

Der Marktausschuss beschloss einmütig, Mittel in Höhe von 100.000,00 € in den Haushalt 2022 einzustellen. Näheres zur selbstreinigenden Toilette (wie Gewährleistung, Innenausstattung, Außengestaltung, offene Punkte mit Wasserwacht) ist noch zu klären und dem Marktausschuss zur erneuten Entscheidung vorzulegen. Vor einer Ausschreibung/Anschaffung der Toilettenanlage ist das Baurecht verbindlich durch Einreichung eines Bauantrages zu klären.

6. Offene Jugendarbeit im Marktgemeindegebiet Bruckmühl unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rosenheim e.V.; Genehmigung des Jahresabschlusses 2020; Nachgenehmigung des richtigen Defizites aus der geänderten Kostenschätzung 2020

Der Marktgemeinderat beschloss am 30.04.2020 die geänderte Kostenschätzung 2020 der offenen Jugendarbeit in Bruckmühl unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rosenheim e.V. (AWO) mit einem Defizit in Höhe von 72.710,13 €. Richtigerweise hätte aber das ausgewiesene Defizit in Höhe von 106.646,45 € genehmigt werden müssen ohne Abzug der geplanten Personalkostenförderung vom Landkreis Rosenheim in Höhe von 33.936,32 € (106.646,45 € – 33.936,32 € = 72.710,13 €). Vergleicht man die Zahlen der Jahresrechnung 2020 mit der geänderten Kostenschätzung 2020, welche vom Markt Bruckmühl in seiner Sitzung vom 30.04.2020 gebilligt worden ist, dann hat sich im Ganzen eine Minderung von 9.690,80 € (106.646,45 € – 96.955,65 €) ergeben. Die Abweichungen wurden von der AWO plausibel erläutert und bedürfen seitens der Verwaltung keiner Beanstandung. Der Markt Bruckmühl hat wie vereinbart 50 % des genehmigten Defizitbetrages (36.355,07 €) als Abschlagszahlung getätigt, sodass sich der noch zu zahlende Restbetrag auf 60.600,58 € belief. Der Marktausschuss genehmigte einstimmig den Jahresabschluss 2020 für die offene Jugendarbeit in Bruckmühl (Standort Heufeld und Bruckmühl) mit einem entstandenen Defizit in Höhe von 96.955,65 €. Der Marktausschuss nahm zudem ebenso einstimmig das richtige prognostizierte Defizit der geänderten Kostenschätzung 2020 in Höhe von 106.646,45 € (anstatt der genehmigten 72.710,13 € gem. Beschluss vom 30.04.2020) billigend zur Kenntnis.

7. Verteilung der im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel für soziale Zwecke 2021 – Jahreszuschuss für soziale Zwecke

Für die Verteilung der Mittel für soziale Zwecke ist in 2021 ein Haushaltsansatz von 9.500 € eingeplant. Frau Grotz wurde außerdem als Behindertenbeauftragte für 2021 wieder ein »Topf« in Höhe von 5.000 € für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt. Aufgrund Corona wurden heuer allerdings (wie bereits in 2020) keine Ausflüge, Veranstaltungen o.ä. durchgeführt, sodass von den 5.000 € nichts ausgeschöpft worden ist. Ab 2022 werden die Gelder von Frau Grotz in einer anderen Haushaltsstelle verbucht, sodass die Ausgaben von Frau Grotz für soziale Zwecke heuer ein letztes Mal in dieser Aufstellung einfließen. Wortmeldung: Richard Linke (OLB).
Der Marktausschuss beschloss einhellig, die Verteilung der im Haushaltsplan 2021 vorgesehenen Mittel für den »Jahreszuschuss für soziale Zwecke«, wie von der Kämmerei vorgeschlagen, zu verteilen.

8. Tektur zum Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Doppelhauses mit zwei zusammenliegenden Doppelgaragen und Abriss des Bestandes auf dem Grundstück Bergham 12, 83052 Bruckmühl, OT Bergham, Fl.-Nr. 3968/2, Gem. Bruckmühl

Mit vorliegender Tektur zum Vorbescheidsantrag möchte die Antragstellerin erfragen, ob es zulässig ist, auf dem Grundstück das bestehende Gebäude abzubrechen und ein Doppelhaus mit zwei Doppelgaragen zu errichten. Der ursprüngliche Antrag auf Vorbescheid wurde in der Bau-, Umwelt-, und Vergabeausschusssitzung vom 24.07.2018 behandelt und das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt. Die Genehmigung des Antrages auf Vorbescheid erfolgte durch das Landratsamt Rosenheim mit Bescheid vom 24.02.2020. In der damaligen Planung war zuerst das vollständige Vorhaben durch ein versetztes Doppelhaus innerhalb der Satzungslinie vorgesehen. Auf Vorgabe des Landratsamtes Rosenheim wurde die Planung so umgestaltet, dass der Großteil des Vorhabens innerhalb der Satzungslinie liegt und lediglich ein kleiner Teil der Doppelhaushälfte über die Satzungslinie hinausragt. In der jetzt eingereichten Tektur liegt ein wesentlicher Teil des Doppelhauses sowie der Doppelgaragen außerhalb der Satzungslinie. Das geplante Doppelhaus hat eine Größe von 20 m x 11 m. Im rechtswirksamen Flä-

chennutzungsplan des Marktes Bruckmühl ist das Grundstück als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Das Grundstück ist baurechtlich als Außenbereich zu sehen. Bauplanungsrechtlich beurteilt sich die Zulässigkeit des Vorhabens gem. § 35 BauGB -Außenbereich-. Für das Bauvorhaben ist der § 35 Abs. 1 BauGB nicht einschlägig. Das Vorhaben ist somit ein sonstiges Vorhaben und richtet sich nach Abs. 2, wonach ein solches Vorhaben zugelassen werden kann, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt sind und die Erschließung gesichert ist. Es sind grundsätzlich öffentliche Belange betroffen. Jedoch wurde für den Ortsteil Bergham eine Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB erlassen, welche für einen Teil des Bauvorhabens einschlägig ist. Die Erschließung hinsichtlich des Wassers kann als gesichert betrachtet werden. Das Abwasser muss durch eine Kleinkläranlage beseitigt werden. Die Erschließung kann aus Sicht der Verwaltung als gesichert betrachtet werden. Jedoch sollte das Landratsamt Rosenheim gebeten werden, die wegemäßige Erschließung aufgrund der geringen Straßenbreite von 3 Metern bei der Zufahrt zum Bauvorhaben zu prüfen. Da sich ein wesentlicher Teil des Vorhabens außerhalb der Satzungslinie befindet und somit für diesen Teil § 35 Abs. 2 BauGB Anwendung findet, sind hier öffentliche Belange beeinträchtigt. Zum einen liegt ein Widerspruch zur Darstellung im Flächennutzungsplan vor und zum anderen liegt die Befürchtung einer Verfestigung der Splittersiedlung vor. Dem Vorhaben kann daher aus Sicht der Verwaltung nicht zugestimmt werden.
Der Marktausschuss beschloss mit 8 zu 3 Stimmen, das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Doppelhauses mit zusammenliegenden Doppelgaragen und Abriss des bestehenden Gebäudes nicht zu erteilen, da das Vorhaben nur zu Teilen im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung für den Ortsteil Bergham liegt und im restlichen Teil öffentliche Belange gem. § 35 Abs. 2 BauGB beeinträchtigt sind.

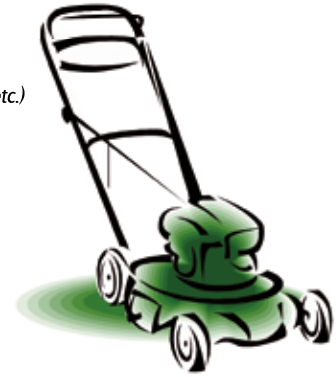
9. Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück Ginshamer Str. 17, 83052 Bruckmühl, OT Kirchdorf a. H., Fl.-Nr. 7, Gem. Bruckmühl

Landschafts- u. Gartenpflege

Martin Zellner

Tel.: 080 62/87 72 · mobil 0170/233 22 30

Ihr Mann für alles rund ums Haus



Meine Leistungen sind:

- *Landschaftspflege (Parkanlagen, Wohnanlagen, Geschäftsflächen etc.)*
- *Gartenpflege (Rasenpflege, Baumschnitt, Heckenschneiden etc.)*
- *Brennholz Handel*
- *Grabpflege*
- *Baumfällungen*
- *Bepflanzungen*
- *Abtransport von Gartenabfällen*
- *Dienstleistungen rund um den Garten*
- *Hausmeistertätigkeiten*
- *Entrümpelungen*
- *Pflasterarbeiten*
- *Holzzäune*

Über eine Terminvereinbarung würde ich mich freuen und werde Ihnen einen fairen Kostenvoranschlag machen.

Der Antragsteller beantragt den Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück. Die landwirtschaftliche Lagerhalle soll mit einer Länge von 30 Meter und einer Breite von 10 Meter errichtet werden. Im Süden und Westen der Lagerhalle können die gesetzlichen Abstandsflächen nicht eingehalten werden. Das Grundstück ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich, weshalb sich die Zulässigkeit nach § 35 BauGB beurteilt. Gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB ist ein Vorhaben im Außenbereich nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt. Aufgrund des bestehenden landwirtschaftlichen Betriebes geht die Verwaltung davon aus, dass eine Privilegierung gegeben ist. Die Erschließung ist gesichert. Öffentliche Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen. Aus Sicht der Verwaltung kann dem Vorhaben zugestimmt werden.

Der Marktausschuss gab geschlossen »grünes Licht«, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag für den Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle zu erteilen, da er davon ausgeht, dass das Bauvorhaben gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert ist und einem landwirtschaftlichen Betrieb gem. § 201 BauGB dient. Sollte eine Privilegierung nicht gegeben sein, wird das Landratsamt Rosenheim gebeten, das Bauvorhaben erneut dem gemeindlichen Marktausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

10. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet »Madau-Süd« zum Anbau eines Zweifamilienhauses an das bestehende Gebäude im Bereich des Grundstücks Fl.-Nr. 4698/3, Gemarkung Bruckmühl, Böhmerwaldweg 25

Das Grundstück befindet sich westlich des Böhmerwaldwegs, weist eine Fläche von 1 265 m² auf und ist derzeit mit einem älteren Wohnhaus bebaut. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet »Madau-Süd«.

Mit Schreiben vom 22.10.2021 wird beantragt, den Bebauungsplan dahingehend zu ändern, dass der Anbau eines Zweifamilienhauses ermöglicht wird. Der Anbau ist mit einer Breite von 12,20 m und einer Tiefe von 9,65 m zzgl. Wintergarten (3,05 m x 1,50 m) vorgesehen. Im Hinblick auf die Größe des Grundstücks ist eine Nachverdichtung aus Sicht der Verwaltung städtebaulich vertretbar. Die beantragten Grundflächen liegen in einem für Wohngebiet in Bruckmühl üblichen Bereich. Aufgrund der Nähe zur Trasse der 2. Mangfallbrücke sowie des Parkplatzes ist jedoch eine schalltechnische Untersuchung erforderlich. Die Kosten hierfür sind vom Antragsteller zu tragen. Aufgrund des geringen Abstandes zum westlichen und südlichen bestehenden Wald/Baumbestand sollten zudem dieselben Vorkehrungen (Haftungsausschlusserklärung und Hinweise in der Bebauungsplanänderung) getroffen werden, welche auch bei der 9. Änderung des Bebauungsplanes vorgesehen wurden. Die evtl. Bebauungsplanänderung dient der Nachverdichtung eines bestehenden Baugebietes und kann daher nach § 13 a BauGB im

MARKUS TREFF
BAUMFÄLLARBEITEN ▪ BRENNHOLZ ▪ MINIBAGGER

- Baumfällarbeiten
- Brennholz
- Wurzelstockentfernung
- Entfernung von Hecken und Sträuchern
- Grundstücksrodungen
- Minibaggerarbeiten

Tel. 01 62 / 89 47 515 • E-Mail: markus.treff@hotmail.de

beschleunigten Verfahren durchgeführt werden. Ein ökologischer Ausgleich ist somit nicht erforderlich. Wortmeldungen: Richard Linke (OLB), Anna Wallner (CSU/PW), Josef Staudt (SPD/PW), Stefan Mager (Grüne).
Der Marktausschuss beschließt gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB einstimmig, das Verfahren zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet »Madau-Süd« im Bereich des Grundstücks Fl.-Nr. 4698/3 der Gemarkung Bruckmühl wie beantragt einzuleiten und im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB durchzuführen. Im Vorfeld hat jedoch eine schalltechnische Untersuchung des geplanten Neubaus aufgrund der Nähe zur Trasse der 2. Mangfallbrücke und des Parkplatzes zu erfolgen. Des Weiteren sind aufgrund des geringen Waldabstandes dieselben Vorkehrungen wie bei der 9. Änderung zu treffen. Gleichzeitig billigte der Marktausschuss einstimmig, den von der gemeindlichen Bauverwaltung zu fertigenden Entwurf eines Änderungsplanes samt Begründung. Vor Einleitung des Änderungsverfahrens ist mit dem Antragsteller ein städtebaulicher Vertrag bzgl. der Übernahme der durch die Änderung der Bauleitplanung verursachten Kosten, welche mit 300,00 € festgesetzt werden (zzgl. Kosten des Immissionsgutachtens), zu schließen. Das Bebauungsplanänderungsverfahren ist erst durchzuführen, wenn dieser Betrag bei der Marktkasse eingegangen ist.

11. 31./32./33. und 34. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet »Südöstlich der Friedrich-Jahn-Straße« im Bereich der Grundstücke Fl.-Nr. 4512/5, 4515/7, 4515/17 und 4512/6, Gemarkung Bruckmühl Abwägungs- und Satzungsbeschlussfassung

Der Schriftführer erläutert Anlass und Umfang der Bebauungsplanänderung und verliest daraufhin die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange (04.10.2021 bis 04.11.2021) eingegangenen Stellungnahmen sowie die Abwägungsvorschläge der Verwaltung. Eine Änderung oder Ergänzung der Planung ist nicht erforderlich.
Der Marktausschuss beschloss einhellig, den Entwurf der 31./32./33. und 34. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet »Südöstlich der Friedrich-Jahn-Straße« samt zugehöriger Begründung, jeweils in der Fassung vom 06.05.2021, nach Einarbeitung der oben beschlossenen redaktionellen Ergänzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die als Satzung beschlossene Bebauungsplanänderung ausfertigen zu lassen, ortsüblich bekannt zu machen und anschließend die Verfahrensvermerke anzubringen.

12. 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet »Steinfeld« im Bereich des Grundstücks Fl.-Nr. 3308/37, Gemarkung Bruckmühl, Billigung der Planung

In der Sitzung des Marktausschusses vom 16.09.2021 wurde das Verfahren zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet »Steinfeld« eingeleitet, um im Bereich des Grundstücks Fl.-Nr. 3308/37 der Gemarkung Bruckmühl die Er-

richtung einer Reihenhausanlage mit 4 Wohneinheiten zu ermöglichen. Als Maßgabe wurde jedoch festgelegt, dass das neu geplante Reihenhaus einen Abstand von 5 m zur nördlichen Grundstücksgrenze einhalten muss und die Stellplätze entlang der Heufelder Straße anzuordnen sind. Es wurde festgelegt, dass die geänderte Planung dem Marktausschuss zur Billigung vorzulegen ist. Die Bauwerber haben nun eine geänderte Planung eingereicht. Die Größe des Gebäudes entspricht dem damaligen Antrag und die beschlossenen Maßgaben wurden berücksichtigt. Der Marktausschuss stimmte geschlossen der geänderten Planung zu und billigte den dementsprechend von der gemeindlichen Bauverwaltung zu fertigenden Entwurf eines Änderungsplanes samt Begründung.

13. 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 mit integriertem Grünordnungsplan für das Gebiet »Am Kirchplatz« im Bereich des Grundstücks Fl.-Nr. 232/4, Gemarkung Götting; Ergebnis des hydraulischen Gutachtens

Der Marktausschuss hat in seiner Sitzung vom 12.11.2020 das Verfahren zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 mit integriertem Grünordnungsplan für das Gebiet »Am Kirchplatz« eingeleitet, um im Bereich des Grundstücks die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 5 Wohneinheiten zu ermöglichen. In der Sitzung des Marktausschusses vom 11.03.2021 wurde beschlossen, ein Gutachten in Auftrag zu geben, um zu klären, welche Maßnahmen erforderlich sind, damit die Überschwemmungssituation für die umliegende Bebauung (insbesondere das bestehende Reihenhaus) durch den geplanten Neubau nicht verschlechtert wird und welche Vorkehrungen bzw. Maßnahmen bei dem geplanten Neubau zu treffen sind, damit dieser hochwassergeschützt errichtet werden kann. Das hydraulische Gutachten wurde inzwischen durch die Firma Steinbacher-Consult erstellt und baut auf die damalige Untersuchung des Ingenieurbüros Aquasoli aus dem Jahr 2015 auf. Das hydraulische Modell wurde aktualisiert und auch das Hochwasser vom 26.07.2021 wurde im Gutachten dokumentiert. Anschließend wurde das geplante Gebäude samt Terrasse eingearbeitet und die neue Abflusssituation ermittelt. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass sich durch die geplante Bebauung keine Veränderung in den Wassertiefen auf den umliegenden Grundstücken ergeben, sodass sich eine Betroffenheit Dritter (Nachbarn) durch das Bauvorhaben nicht ergibt. Aus Sicht der Verwaltung ist im Bebauungsplan festzusetzen, dass Geländeaufschüttungen (außer im Bereich des Gebäudes samt Terrassen) sowie Mauern, welche den Hochwasserabfluss beeinträchtigen, unzulässig sind. Des Weiteren ist festzusetzen, dass das Gebäude hochwasserangepasst zu errichten ist.

Zudem ist eine Fläche für ein Hochwasserrückhaltebecken/-mulde vorzusehen, sofern der Retentionsverlust (30 m³) aus Sicht der Wasserrechtsabteilung des Landratsamtes auszugleichen ist. Der Antragsteller hat mitgeteilt, dass er eine hochwasserangepasste Bauweise bei der Planung und Bauausführung berücksichtigen wird und dass er der Gemeinde auch eine Haftungsfreistellung für den Fall eines Schadenseintritts durch Hochwasser im Grundbuch eintragen würde. Zudem wäre er mit einer Reduzierung um eine Wohneinheit (somit insgesamt 4 Wohneinheiten) einverstanden, wenn dies seitens des Marktes als zielführend erachtet wird. Wortmel-

HEIZUNG · SANITÄR
Stahuber
Kompetenz und Erfahrung
Schmiedstraße 17 · 83052 Kirchdorf a. H.
Tel.: 08062/1478 · Fax: 08062/79911
E-Mail: office@anton-stahuber.de
www.anton-stahuber.de
varmeco
wärme.nutzen
Ihr Hersteller für:
· energiesparende Regelungstechnik
· hygienische Frischwassererwärmung
· solare Heizungsunterstützung
· Zentralregelung aller Komponenten

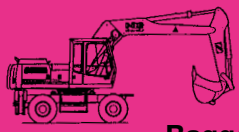
dungen: Stefan Mager (Grüne), Richard Linke (OLB), Hubert Maier (CSU/PW).
Der Marktausschuss beschloss auf Antrag von Stefan Mager mit 7 zu 3 Stimmen, die Anzahl der Wohneinheiten auf 4 zu reduzieren. Außerdem nahm der Marktausschuss das hydraulische Gutachten zur Kenntnis. Er beschloss ferner mit 9 zu 1 Stimmen, die Verwaltung zu beauftragen, die oben aufgeführten Festsetzungen zum Hochwasserschutz im Entwurf der Bebauungsplanänderung aufzunehmen und das Verfahren fortzuführen. Die vom Antragsteller angebotene Haftungsausschlusserklärung soll veranlasst werden und 4 Wohneinheiten zugelassen werden.

14. Antrag auf Erlass einer Ortsabrundungssatzung im Bereich des Grundstücks Fl.–Nr. 3407/2, Gemarkung Bruckmühl, Sonnenwiechser Straße

Das Grundstück befindet sich nördlich der Sonnenwiechser Straße in Bruckmühl und ist derzeit unbebaut. Die Antragsteller beabsichtigen die Errichtung eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung, weshalb der Erlass einer Ortsabrundungssatzung beantragt wird. Das Grundstück ist bauplanungsrechtlich dem Außenbereich (§35 BauGB) zuzuordnen, weshalb das gewünschte Baurecht nur durch den Erlass einer Ortsabrundungssatzung (bzw. Bebauungsplan) geschaffen werden kann. Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB kann die Gemeinde durch Satzung einzelne Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbeziehen, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind. Da der Bereich im Osten durch die rückwärtige Bebauung Sonnenwiechser Straße 43B/43C und im Süden durch die bestehende Metzgerei entsprechend geprägt ist, sind nach Ansicht der Verwaltung die rechtlichen Voraussetzungen für den Erlass einer Ortsabrundungssatzung gegeben. Der Erlass einer Satzung wurde im Vorfeld auch mit dem Landratsamt Rosenheim – Sachgebiet Bauleitplanung abgeklärt, welches ebenfalls die Auffassung vertritt, dass diese zulässig ist. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Festsetzungen, welche im Bebauungsplan getroffen werden können, auch in der Einbeziehungssatzung festzusetzen. Aus Sicht der Verwaltung ist die Aufnahme von weiteren Festsetzungen aber städtebaulich nicht zwingend erforderlich, da der umliegende Bereich eine homogene Bebauungsstruktur aufweist und daher eine geordnete städtebauliche Entwicklung aufgrund des Einfügungskriteriums gewährleistet wird. Wortmeldung: Richard Linke (OLB).
Der Marktausschuss beschloss einmütig, das Verfahren zum Erlass einer Ortsabrundungssatzung an der Sonnenwiechser Straße im Bereich des Grundstücks 3407/2 gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB (Einbeziehungssatzung) und § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB (Klarstellungssatzung) einzuleiten. Die Grenze der einzubeziehenden Außenbereichsfläche sowie die Grenze der Klarstellungssatzung werden entsprechend des Vorschlages der Verwaltung festgelegt. Weitere Festsetzungen werden nicht getroffen. Gleichzeitig billigt der Marktausschuss den zu fertigenden Entwurf der Ortsabrundungssatzung. Vor Einleitung des Verfahrens ist mit dem Antragsteller ein städtebaulicher Vertrag bezgl. der Übernahme der durch den Erlass der Ortsabrundungssatzung verursachten Kosten, welche mit 300,- € festgesetzt werden, zu schließen. Das Verfahren zum Erlass der Ortsabrundungssatzung ist erst durchzuführen, wenn dieser Betrag bei der Marktkasse eingegangen ist.

Johann Baumann

PAOLO FASINO



Baggerbetrieb
(Mobilbagger + Minibagger)

- Kanalbau
- Pflasterbau
- Einbau von Klär- und Versitzgruben
- sämtliche Aushubarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten

83620 Feldkirchen-Westerham · Weidacher Str. 25
Telefon 08063/9320 · Telefax 08063/6751
Mobil 0171/4219028 · info@fasino-baggerbetrieb.de
www.fasino-baggerbetrieb.de

Aus dem Marktgemeinderat – Sitzung vom 25. November 2021

Unter dieser Rubrik informieren wir unsere Bürgerinnen und Bürger über die in den Marktgemeinderatssitzungen behandelten Tagesordnungspunkte und die dazugehörigen Beschlüsse.
Tagesordnung der am Donnerstag, 25. November 2021 um 18:00 Uhr in der Theaterhalle Heufeld stattgefundenen öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates:

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters

1.1. Zuwendungsbescheid Hochwasserschutz Berghamer Bäche

Der Markt Bruckmühl hat den Zuwendungsbescheid für die Maßnahme »Hochwasserschutz Berghamer Bäche« erhalten. Es wurde eine staatliche Zuweisung in Höhe von 1.693.260,00 € in Aussicht gestellt. Die Kostenschätzung betrug 3.242.100,00 €. Als zuwendungsfähige Kosten wurden 2.822.100,00 € anerkannt (420.000,00 € an Grunderwerbskosten sind nicht zuwendungsfähig). Nach Rücksprache mit der Bauabteilung wird der größte Teil der Maßnahme bis Ende 2021 fertig gestellt werden.
Der Marktgemeinderat nahm die Informationen billigend zur Kenntnis.

1.2. Erhalt der Zuwendung aus dem Förderprogramm Digitalbudget für das Digitale Klassenzimmer

Der Markt Bruckmühl hat aus dem Förderprogramm »Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer« nach Einreichung der Verwendungsbestätigung eine Zuwendung in Höhe von 71.430,33 € erhalten. Im Zuge der Umsetzung dieses Förderprogramms wurden 70 Ipads mit Zubehör für die Justus-von-Liebig-Grundschule Heufeld und 60 Ipads mit Zubehör für die Justus-von-Liebig-Mittelschule Heufeld beschafft. Die hieraus entstandenen Gesamtkosten betrugen 81.027,56 €, davon waren 1.660,53 € nicht zuwendungsfähig. Der vorgeschriebene Eigenanteil des Marktes Bruckmühl betrug 10 % der zuwendungsfähigen Kosten (7.936,70 €). Der Marktgemeinderat nahm die Informationen billigend zur Kenntnis.

1.3. Energieausweis für gemeindlichen Wohnungsbau im Rübezahlweg

Das gemeindliche Wohnbauprojekt im Rübezahlweg 13 und 13a, erhielt kürzlich den Energieausweis für Wohngebäude. Bei der Berechnung des Energiebedarfs erzielten die jetzt in der Bezugsphase befindlichen Wohngebäude einen mit A+ gekennzeichneten Spitzenwert. Diese Auszeichnung belegt, dass der Markt Bruckmühl bei eigenen Bauvorhaben ein ganz besonderes Augenmerk auf eine umweltfreundliche und nachhaltige Bauweise richtet.
Das erste Holzbauprojekt des Marktes Bruckmühl ist in mehrfacher Hinsicht ein Erfolg: Zum einen konnte das Projekt innerhalb eines straffen Zeitplanes umgesetzt, zum anderen konnte der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten werden. Der final erstellte Energieausweis mit einem Endenergiebedarf der Kategorie A+ bestätigt die Bemühungen des Marktes, auch in energetischer Hinsicht ein nachhaltiges Vorzeigeprojekt zu erstellen. Nach anfänglicher Skepsis, ob ein Holzbau (der erste im Markt Bruckmühl!) in der Wertigkeit mit den bekannten Baumaterialien wie Beton und Ziegel mithalten kann, sind die jetzt vorliegenden Nachweise umso erfreulicher. Der Luftschallschutz im Gebäude wurde um 7 dB gegenüber den geforderten Werten unterschritten und der Trittschallschutz um 2 dB. Ferner hat das Gebäude einen Endenergiebedarf von 21 kWh(m²*a). Im Energieausweis wurde somit A+ bestätigt! Es sind alle Anforderungen an ein heutiges Wohngebäude deutlich unterschritten worden, was für die Bewohner des sozialen Wohnungsbaus im Sinne von Heizkosteneinsparung sehr positiv ist. Der erfolgreiche Abschluss beruht auch auf der konsequenten Überwachung während der Bauphase durch einen gemeindlichen Projektleiter. Durch konsequentes Nachtragsmanagement konnte der vom Marktgemeinderat vorgegebene Kostenrahmen eingehalten werden.
Der Marktgemeinderat nahm die Informationen billigend zur Kenntnis.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28.10.2021

Die Sitzungsniederschrift vom 28.10.2021 wurde einstimmig genehmigt

3. Ausbau der Bruckmühler Straße 1. Bauabschnitt (Kreisel Weihenlindener Straße – Hans-Scheibmaier-Straße); Billigung der Kostenfortschreibung und Beschluss über den Breitbandausbau

3.1. Kostenfortschreibung

In der Marktgemeinderatssitzung vom 29.07.2021 wurde die Entwurfsplanung zum Ausbau des 1. Bauabschnittes inkl. Erneuerung der Wasserleitung samt Kostenberechnung in Höhe von 1.256.194,95 € vor-

gestellt und gebilligt. Zwischenzeitlich wurden die vorhandene Kanalisation und die Straßenbeleuchtung mit folgendem Ergebnis begutachtet: Die SW-Hauptleitungen und Hausanschlussleitungen sind in einem guten Zustand. Die Schmutzwasserschächte weisen jedoch erhebliche Mängel auf. Das Ingenieurbüro Roplan und die Verwaltung empfehlen, im Rahmen des Straßenausbaus die Schächte zu erneuern. Die Kosten belaufen sich für den 1. Bauabschnitt gemäß Kostenberechnung auf brutto 98.921,13 €. Die Straßenbeleuchtung inkl. SB Kabel sollten ebenfalls erneuert werden, da die Masten (Baujahr 1966) und das Beleuchtungskabel (Baujahr 1977) die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer erreicht haben. Die Kosten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung im 1. Bauabschnitt wurden von den Bayernwerken auf brutto 84.418,60 € geschätzt. Die Kosten zum Ausbau der Bruckmühler Straße im 1. Bauabschnitt erhöhen sich aufgrund der vorgenannten Maßnahmen um 183.339,73 € auf 1.439.534,68 €.

3.2. Breitbandausbau

In Zusammenarbeit mit dem Büro IKT aus Regensburg wurde im Jahr 2019 ein FTTB- /FTTH-Masterplan erstellt, der für jede Straße und jedes Gebäude im Gemeindegebiet den Bedarf an Leerrohren für einen späteren Glasfaserausbau aufzeigt. Der Markt Bruckmühl plant im kommenden Jahr den Ausbau der Bruckmühler Straße im 1. Bauabschnitt. Da die angrenzenden Grundstücke noch nicht durchgehend mit Glasfaser erschlossen sind und die Telekom kein Interesse zeigt, die Erschließung im Zuge des Ausbaus vorzunehmen, ist die Gemeinde laut Digi-Netz-Gesetz verpflichtet, unter bestimmten Voraussetzungen bedarfsgerechte Leerrohre für einen späteren Glasfaserausbau mit zu verlegen. Die Kosten zur Mitverlegung von Leerrohren im 1. Bauabschnitt belaufen sich laut Kostenschätzung auf brutto 75.717,32 €. Wortmeldung: Robert Plank (CSU/PW).
zu 3.1. Kostenfortschreibung:
Der Marktgemeinderat nahm die Kostenfortschreibung in Höhe von 183.339,73 € geschlossen billigend zur Kenntnis. Die Gesamtkosten zum Ausbau des 1. Bauabschnittes belaufen sich auf 1.439.534,68 €.

zu 3.2. Breitbandausbau:

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig die Mitverlegung von Leerrohren für einen späteren Breitbandausbau in der Bruckmühler Straße im 1. Bauabschnitt. Die Kosten zum Ausbau des 1. Bauabschnittes erhöhen sich dadurch um 75.717,32 € auf 1.515.252,00 €.

4. Ausbau der Bruckmühler Straße; 2. Bauabschnitt (Hans-Scheibmaier-Straße – Fraunhofer Straße) Umgestaltung der Anbindung des Geh- und Radweges Hochriesstraße sowie der südlich anschließenden Gewerbebetriebe an die Bruckmühler Straße

Im Zuge der Umsetzung des 2. Bauabschnittes der Bruckmühler Straße besteht die Möglichkeit, die vorhandene Anbindung des Geh- und Radweges Hochriesstraße und der südlich anschließenden Gewerbegebiete umzugestalten. Erste Gespräche mit den Grundstückseigentümern verliefen positiv. Das beauftragte Ingenieurbüro Roplan hat hierzu zwei unterschiedliche Varianten ausgearbeitet und stellte diese in der Sitzung vor.
Wortmeldungen: Richard Linke (OLB), Josef Staudt, Robert Niedermeier (SPD/PU), Hubert
Maier, Anna Wallner (CSU/PW), Stefan Mager (Grüne).
Der Marktgemeinderat beschloss mit 21 zu 2 Stimmen, das Ingenieurbüro Roplan mit der Ausarbeitung einer weiteren, zusammenfassenden Variante zu beauftragen.

5. Bericht Bürger- und Kulturhaus; Baufortschritt und Kostenstand

Bei dem Bauvorhaben Bürger- und Kulturhaus sind die Rohbauarbeiten fast abgeschlossen. Derzeit sind die Gewerke Heizung-Lüftung-Sanitär, Zimmerer, Baumeister, Verputzarbeiten, WDVS, Fenster- und Fassadenbau sowie Spenglerarbeiten und Bauwerksabdichtung in Arbeit. Der Zeitplan, der seit Baubeginn im Oktober 2020 feststeht, kann zum jetzigen Zeitpunkt eingehalten werden. Die Fertigstellung ist für Ende Juli 2022 geplant. Die ursprünglich genehmigten Kosten lagen bei 8.473.360,20 €. Diese wurden in der Sitzung des Marktgemeinderats am 23.07.2020 auf 8.578.923,18 € angehoben. Nach Eingang der Angebote des ersten Ausschreibungspaketes billigte das Gremium am 24.09.2020 eine Kostensteigerung auf insgesamt 8.822.289,13 €. Die Preissteigerung, aufgrund der in Summe höheren Angebote der Firmen, betrug daher nochmals 243.365,95€. Momentan liegt die Kostenprognose bei 8.567.086,18 €. Vom Bayerischen Städteförderungsprogramm »Innen statt Außen« haben wir bereits eine Auszahlung in Höhe von 1.640.600,00 € erhalten. Im Rahmen des TOP berichtete City- und Event-Managerin Silvia Mischi über den Namenswettbewerb und die bisherigen Marketingaktionen.
Der Marktgemeinderat nahm die Informationen über Baufortschritt und Kostenstand geschlossen billigend zur Kenntnis.

6. Verlängerung der Rahmenverträge für Straßenausbau- und Instandsetzung sowie Herstellung der Kanalhausanschlüsse mit den Unternehmen Grossmann Bau GmbH und Schwaiger Bau GmbH

Mit Beschluss vom 11.04.2019 und 23.05.2019 wurden gemäß § 4a VOB/A die Rahmenaufträge für Instandhaltungsarbeiten an Straßen im Gemeindegebiet an die Firma Schwaiger Bau GmbH mit einem geschätzten jährlichen Auftragsvolumen von 250.000,00 €, weiterhin für die nachträgliche Herstellung der Schmutzwasser- und Wasserhausanschlussleitungen mit einem geschätzten jährlichen Auftragsvolumen von 250.000,00 € und letztlich für Straßensanierungsmaßnahmen mit einem jährlichen Auftragsvolumen von geschätzt 500.000,00 € an die Firma Grossmann Bau GmbH & Co.KG vergeben. Die Verträge hatten eine Laufzeit von 2 Jahren mit der Option auf maximal 2 Verlängerungen um je 1 weiteres Jahr. Diese wurden bereits mit Beschluss vom 26.11.2020 um 1 Jahr verlängert. Nun besteht die Möglichkeit, diese Verträge letztmalig zu verlängern, anschließend müssen die Arbeiten neu ausgeschrieben werden. Die Bauabteilung ist mit der Zusammenarbeit und der Ausführung beider Unternehmen weitgehend zufrieden und würden die Verlängerung begrüßen. Weiterhin ist anzumerken, dass die wirtschaftlichen Entwicklungen im vergangenen Jahr nicht auf günstigere Preise bei einer Neuausschreibung hoffen lassen. Der Marktgemeinderat beschloss einhellig die Verlängerung der geschlossenen Rahmenverträge PL_18008A, PL_18008B und PL_18008C um ein weiteres Jahr und beauftragt die Verwaltung mit der schriftlichen Information an die Unternehmen Grossmann Bau GmbH & Co.KG und Schwaiger Bau GmbH.

7. Städtebauförderung; Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm »Wachstum und nachhaltige Erneuerung« sowie Bayer. Städtebauförderungsprogramm »Innen statt Außen«; Billigung der Bedarfsanmeldungen 2022

Die Regierung von Oberbayern hat jedes Jahr die für das Folgejahr geplanten Maßnahmen der Gemeinden zu ermitteln, die mit Fördermitteln der Städtebauförderungsprogramme mitfinanziert werden sollen. Daher ist es erforderlich, bis zum 01.12 des laufenden Kalenderjahres die vorgesehenen Maßnahmen und voraussichtlichen Kosten hierfür sowie die zu beantragenden angedachten Fördermittel bei der Regierung anzumelden. Hierfür ist auch ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Damit soll sichergestellt werden, dass die Gemeinde die in der Bedarfsermittlung vorgesehenen Maßnahmen auch tatsächlich bereit ist umzusetzen, wenn entsprechende Fördermittel zugeteilt und damit letztlich gebunden werden. Die Verwaltung hat nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern die Bedarfsmitteilung für 2022 zusammengestellt. Die Bedarfsanmeldung ist lt. Auskunft der Regierung von Oberbayern für 2022 nur für das sog. Bund-Länderprogramm »Wachstum und nachhaltige Erneuerung« abzugeben, weil für die förderfähigen Kosten des Bürger- und Kulturhauses mit der erteilten Bewilligung nach dem Bayer. Städtebauförderungsprogramm »Innen statt Außen« die Fördergelder bereits gesichert sind. Im Rahmen des Programms »Wachstum und nachhaltige Erneuerung« sollen 2022 u.a. die Kosten für eine Feinuntersuchung im Bereich des Sanierungsgebietes, Machbarkeitsstudien für einen Neubau des Rathauses im Bereich Rathausplatz sowie für ein Parkhaus nördlich der Bahnlinie gefördert werden. In den Folgejahren soll unter Zugrundlegung der Ergebnisse der genannten Untersuchungen u.a. ein Realisierungswettbewerb für den Bereich Rathausplatz (Umfeld Rathaus, Kriegerdenkmal) sowie für die Freiflächen am Alten Triftbach durchgeführt werden. Ebenso soll eine Neugestaltung von Straßenräumen in der Bahnhofstraße und um das neue Bürger- und Kulturhaus entwickelt und durchgeführt werden. Auch die Planung und Herstellung einer neuen Fuß- und Radwegverbindung zur Verbesserung der Anbindung des neu geplanten Wohnquartiers »Rösnerwiese« an den Ortskern Bruckmühl im Rahmen der Herstellung von barrierefreien Außenbahnsteigen am Bahnhof Bruckmühl soll als Bedarfsmaßnahme aufgenommen werden. Der Bau öffentlicher Parkhäuser südlich und nördlich der Bahnlinie Holzkirchen – Rosenheim zur Entlastung der Ortsmitte sollen weitere Positionen der Bedarfsmitteilung sein. Des Weiteren ist in den Folgejahren geplant, eine neue Fuß- und Radwegbrücke über den Triftbach im geplanten Wohnquartier »Rösnerwiese« zur Verbesserung der Anbindung der Bestandsbebauung im Süden als förderfähige Maßnahme umzusetzen.

Der Marktgemeinderat beschloss einmütig, das von der Verwaltung gemeinsam mit dem Architekturbüro AKFU, Germering, erstellte Jahresprogramm bzgl. Städtebauförderungsmaßnahmen für das Kalenderjahr 2022 zu billigen, entsprechende Mittel in Höhe von 228.000,00 € in den Haushalt 2022 einzustellen, die Beträge für die Folgejahre in der Finanzplanung zu berücksichtigen und die Verwaltung zu beauftragen, die Bedarfsmitteilung für 2022 samt Anlagen fristgerecht bei der Regierung von Obb. einzureichen.

8. Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen im Markt Bruckmühl

Nach § 24 SGB VIII haben Kinder einen Anspruch auf Förderung in Kindertageseinrichtungen ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Ebenso ist es ein zentrales Ziel des Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG), dass für jedes Kind – gleich welchen Alters – ein Platz in einer Kindertageseinrichtung oder in Tagespflege zur Verfügung steht, wenn die Eltern dies wünschen. Nach Art. 5 des BayKiBiG sollen die Gemeinden gewährleisten, dass die nach einer Bedarfsfeststellung notwendigen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege rechtzeitig zur Verfügung stehen. Die nach dem BayKiBiG vorgeschriebene Bedarfsplanung ist unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung durchzuführen. Auch die durch die Bundesregierung zum Jahr 2026 geplante Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung im Grundschulalter muss künftig bei den Planungen Berücksichtigung finden. Nach Art. 80 Abs. 1 SGB VIII ist der Bedarf für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln, um notwendige Vorhaben rechtzeitig und ausreichend planen zu können. Um eine Bedarfsplanung fundiert vornehmen zu können, stellt das Kreisjugendamt den Gemeinden neuerdings ein Prognosetool zur Verfügung. Ebenso wurde das Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) damit beauftragt eine Bevölkerungsprognose für den Landkreis Rosenheim anzufertigen. Die Bevölkerungsprognose, die derzeitige Belegungssituation der Kindertageseinrichtungen (Stichtag 1. März) und der Istbestand der aktuell zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze sind Grundlage für die Bedarfsberechnung. Derzeit stehen in 9 Kindertageseinrichtungen 125 Kinderkrippen- und 531 Kindergartenplätze zur Verfügung. Aus Sicht der Verwaltung wurde dem Marktgemeinderat eine konservative Bedarfsschätzung vorgelegt die in der Marktgemeinderatssitzung detailliert erläutert und begründet wurde. Diese kommt zu dem Ergebnis, dass im Jahr 2024 zum heutigen Stand ein zusätzlicher Bedarf von 43 Krippenplätzen und 146 Kindergartenplätzen besteht. Derzeit befinden sich auf einer Warteliste 26 Kinder, denen kein Betreuungsplatz angeboten werden kann. Aufgrund einiger freier Betreuungsplätze in der Nachbargemeinde Feldkirchen-Westerham, konnten dorthin bereits einige Kinder vermittelt werden. Die beiden Großtagespflegen leisten einen sehr großen Beitrag, die aktuelle Lage zu entschärfen. Die von SAGS prognostizierten Geburtenzahlen der Jahre 2022 scheinen sehr konservativ. Lediglich für die Jahre 2021 und 2022 wurden Anpassungen seitens der Verwaltung vorgenommen. Die Betreuungsplätze im Gemeindebereich sind nicht mehr ausreichend. Die Planungen für die Kindertageseinrichtung an der Rösnerstraße könnten für eine achtgruppige Einrichtung fortgesetzt werden. Ebenso besteht Bedarf für eine möglicherweise eingruppige Erweiterung des Bauernhofkindergartens Lindenbaum (Waldkindergartengruppe). Ebenso sollten weitere Planungen vorangetrieben werden, um einen absehbaren Bedarf zeitgerecht erfüllen zu können. Seitens der Verwaltung bestehen Befürchtungen, dass bereits im kommenden Jahr das die Nachfragen nach Betreuungsplätzen, die nicht bedient werden können, weiter steigen. Die Bedarfsplanung muss künftig jährlich von der Verwaltung geprüft und bei absehbaren notwendigen Änderungen der Planungen dem Marktgemeinderat vorgelegt werden. Die Planungen müssen sich an den Bedarfsplanungen orientieren. Wortmeldungen: Richard Linke (OLB), Robert Plank, Anna Wallner (CSU/PW), Stefan Mager, Kirsten Klein (Grüne).
Der Marktgemeinderat nahm den vorgetragenen Sachverhalt zum Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen zur Kenntnis und stellte diesen gemäß der beigefügten Prognose einstimmig fest.

9. Überarbeitung und Neuabschluss der Zweckvereinbarung über die Mitbenutzung der Entwässerungseinrichtungen des Marktes Bruckmühl durch der Gemeinde Feldkirchen-Westerham

Seit vielen Jahrzehnten besteht eine Zweckvereinbarung zwischen dem Markt Bruckmühl und der Gemeinde Feldkirchen-Westerham des Inhalts, dass der Markt das Abwasser aus den Feldkirchener Ortsteilen Vagen und Vagenerau an der Gemeindegrenze übernimmt und über sein Schmutzwasserkanalnetz der Bruckmühler Kläranlage zur Reinigung zuführt. Die letzte Fassung dieser Zweckvereinbarung datiert vom 26.07.1994 und bedurfte nun einer Anpassung bzw. Änderung. Maßgebend dafür waren folgende Punkte:

- Die bisherige Messung des übergebenen Abwassers entsprach nicht mehr dem heutigen technischen Standard. Daher wurde vereinbart, dass ein Durchflussmessgerät in den Übergabeschacht eingebaut wird.
- Die abzunehmende Menge des Schmutzwassers wird verringert, da sich herausstellte, dass die bisherige Menge zu hoch angesetzt worden war.

- Das System zur Kontrolle der Zusammensetzung des abzunehmenden Schmutzwassers wird mit einem für beide Seiten vernünftigen Aufwand neu geregelt.
- Die Regelung über von der Gemeinde Feldkirchen-Westerham im Falle von Erneuerungen und Verbesserungen der Entwässerungseinrichtungen des Marktes zu leistenden einmaligen Entgelte wird nachvollziehbarer geregelt.
- Eine Vorausleistung der Gemeinde Feldkirchen-Westerham für diese laufenden Entgelte wird neu aufgenommen.
- Die sog. Umsatzsteuerklausel wird aufgenommen.
- Die Rücknahmeverpflichtung hinsichtlich des Klärschlammanteils der Gemeinde Feldkirchen-Westerham entfällt
- Die neue Zweckvereinbarung soll vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates von Feldkirchen-Westerham zum 01.01.2022 in Kraft treten.

Wortmeldung: Wolfgang Huber (Grüne): Der Marktgemeinderat gab geschlossen »grünes Licht«, dem Abschluss der von der Verwaltung ausgehandelten, dem Beschluss beiliegenden Entwurf einer neuen Zweckvereinbarung über die Mitbenutzung der Entwässerungseinrichtungen des Marktes Bruckmühl durch die Gemeinde Feldkirchen-Westerham zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung, die Zweckvereinbarung dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen.

10. Mitgliedschaft des Marktes Bruckmühl in der LAG Mangfalltal–Inntal für die Förderphase 2023–2029

Nachdem die aktuelle LEADER-Förderperiode verlängert wurde, startet die neue ab dem Jahr 2023. Auch wenn im Gemeindebereich des Marktes Bruckmühl noch keine größeren LEADER-Projekte Umgesetzt wurden, empfiehlt die Verwaltung weiterhin Mitglied in dem Verbund zu bleiben. Wortmeldungen: Wolfgang Huber, Kirsten Klein (Grüne).

Der Markt Bruckmühl beschloss einhellig für die neue Förderperiode ab dem Jahr 2023 die Mitgliedschaft in der LAG Mangfalltal-Inntal. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich pro Jahr auf 3.445,38 (netto) bzw. 4.100 € (brutto). Die Zahlung ist jährlich jeweils zu Jahresbeginn bis zum Ende der Abwicklung der Förderperiode zu leisten.

11. Investitionszuschüsse für den SV Bruckmühl e.V., den SV DJK Heufeld e.V. sowie den SV DJK Götting e.V.; Mitteleinplanung in den Haushalt 2022

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 haben sich die drei mitgliederstärksten Sportvereine (SV Bruckmühl e.V., SV DJK Heufeld e.V. sowie der SV DJK Götting e.V.) im Marktgemeindegebiet mit Voranfragen zu Investitionskostenzuschüssen an die Verwaltung gewendet. Alle drei Vereine würden bzw. müssten im Jahre 2022 größere Investitionen auf ihren Sportanlagen umsetzen. Auf Grund der Corona-Pandemie sind die Vereinskassen jedoch besonders strapaziert.

Folgende Maßnahmen mit einer Grobkostenschätzung sind angedacht:

SV Bruckmühl: Sanierung der Tartanbahn 276.000,00 € und Umrüstung Flutlicht auf LED u. Erweiterung 100.000,00 €

SV DJK Heufeld: Spielflächeninstandsetzung 47.000,00 €, Sanierung und Umrüstung Flutlicht 40.000,00 €, Befestigung Parkplatz Tennisanlage 18.500,00 €, Mähroboter 20.000,00 €.

SV DJK Götting: PV-Anlage 64.000,00 €.

Wortmeldung: Christian Kastl (CSU/PW).

Der Marktgemeinderat gab einstimmig »grünes Licht«, in den gemeindlichen Haushalt 2022 500.000,00 € für Investitionskostenzuschüsse an Sportvereine einzustellen. Ob und in welcher Höhe eine Bezuschussung der Sportvereine erfolgt, ist nach Vorlage des konkreten Zuschussantrages samt Finanzierungsplan vom zuständigen Gremium im Jahr 2022 zu entscheiden.

12. Entscheidungen über die Empfehlungen des Rechnungsprüfungsausschusses bei der Prüfung der Jahresrechnung 2019 an den Marktgemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 28.10.2021 berichtete der Ausschussvorsitzende Herr Robert Niedermeier über die örtliche Rechnungsprüfung 2019 und trug mehrere Empfehlungen vor (wir berichteten). Zu den empfohlenen zusätzlichen Personalstellen möchte die Kämmerei zu bedenken geben, dass eventuelle Stellenmehrungen zu Lasten des Verwaltungshaushaltes gehen. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 hat die Verwaltung ohnehin große Mühen die Ausgaben auf das Niveau der Einnahmen zur reduzieren. Stellenmehrungen würden den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes in der Zukunft (ohne Mehreinnahmen) weiter erschweren und sollten daher sehr gut überdacht werden.

Der Marktgemeinderat nahm die Empfehlungen einmütig an. Es soll eine Strategie erarbeitet werden für eine höhere Priorität der Vermögenserfassung.

Johann Baumann

Seit Jahrzehnten »Hüter der heimatlichen Schätze«

Helmut Giese feierte 80. Geburtstag

Er ist zwar in München geboren, zog aber mit seiner Mutter schon nach einer Woche nach Bruckmühl zurück und ist seitdem in mehrfacher Hinsicht fest in der Marktgemeinde verwurzelt. Die Rede ist von Helmut Giese, der jetzt bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feierte. Nach seinem Abitur an der »Staatl. Oberrealschule für Knaben« in Rosenheim (heute: »Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium«) absolvierte er sein Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule in München-Pasing. Über Lehrer-Stationen u.a. in Günzburg, Hausham und Bad Aibling kam er 1973 nach Bruckmühl und wechselte nach 3 Jahren an die Grundschule Götting. Dort blieb er 29 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung – nach insgesamt 40 Jahren im Schuldienst. »Ich war immer gern Lehrer und hatte viel Freude an meinem Beruf«, bekannte er im Gespräch mit dem »Bruckmühler Bürger Bote«. 1969 schloss er mit seiner Frau Renate den Bund der Ehe, dem drei Kinder und zwei Enkelkinder entstammen. Die Familie wohnte zunächst in der Vagener Au und zog 1974 in das neu erbaute Eigenheim nach Waith. Der Jubilar engagierte sich in der evangelischen Kirchengemeinde Bruckmühl, wo er dem Kirchenvorstand und 40 Jahre lang dem Kirchenchor angehörte. 1987 suchte die Marktgemeinde einen Betreuer der im Rathauskeller befindlichen Heimatkundlichen Sammlung. Helmut Giese sagte zu – jedoch unter der Bedingung »dass sie in einem schöneren Raum untergebracht wird«. Fortan betreute der Heimat-verbundene Lehrer die Sammlung, die später ins »Oberstübchen« des Rathauses (Speichergeschoss) umzog. Wegen des geplanten Rathaus-Umbaus wurde sie 2020 temporär in das neue BRK-Gebäude verlegt und mit tatkräftiger Vorbereitung und Unterstützung durch die »Archiv-Assistentin« Marieluise Kahlhammer neu strukturiert. Im Zuge der Umstrukturierung wurde das bäuerliche Gerät, dass der Heimatkundlichen Sammlung im Laufe der Jahre vermacht wurde, dem »Dorfmuseum« in Feldolling zur Verfügung gestellt. Die Heimatkundliche Sammlung der Marktgemeinde verfügt über einige Tausend Exponate. Als besondere Kostbarkeiten zeigt der »Hüter der heimatlichen Schätze« stolz das Buch »Heiligenlegende« von 1752 und das aus dem Jahr 1777 stammende Lehrbuch »Allgemeine Weltgeschichte«. Ein weiteres Prachtstück der Sammlung ist ein versteinerter Mammut-Backenzahn, der am Nordhang des Irschenbergs gefunden wurde. Ebenfalls vorhanden ist ein Gemälde des bekannten Bruckmühler Malers Hans Bob, das seinerzeit im Amtszimmer des früheren Bürgermeisters Eduard Bergmüller hing. All diese Kostbarkeiten hat Helmut Giese entweder selber zusammengetragen oder sie wurden ihm von Bürgern für die Sammlung zur Verfügung gestellt. Dass der »Konservator aus Leidenschaft« bereits zwei Bild- und Textbände über die Bruckmühler Geschichte herausgegeben hat und über ein umfassendes heimatkundliches Wissen verfügt, soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. »Es ist mir ein besonderes Anliegen, mit der Heimatkundlichen Sammlung die Geschichte Bruckmühls und des Mangfalltals zu dokumentieren und für künftige Generationen am Leben zu erhalten«, unterstreicht Helmut Giese in dem Gespräch mit dem »Bruckmühler Bürger Bote«. Für seinen unermüdlichen Einsatz für die Sammlung wurde er 2016 mit der Ehrenmedaille der Marktgemeinde ausgezeichnet. Bürgermeister Richard Richter gratulierte bei einer kleinen Feierstunde im Archiv im Namen der Marktgemeinde mit einem kulinarischen Genusskorb. Er wünschte dem Jubilar Gesundheit und Glück »und dass Sie unsere Sammlung noch Jahrzehnte begleiten«. Zur großen Freude des Geburtstagskindes überreichte er ihm noch ein weiteres, ganz besonderes »Geburtstagsgeschenk«: Eine von Innenminister Joachim Herrmann unterzeichnete Urkunde des Freistaates Bayern, mit der dem »Heimatpfleger des Marktes Bruckmühl für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung Dank und Anerkennung ausgesprochen wird«.

Bürgermeister Richard Richter (li.) überreichte Helmut Giese u.a. die kommunale Dankurkunde des Freistaates Bayern

Text und Foto: Johann Baumann

Neubau eines Bürger- und Kulturhauses

Aktuelle Informationen zur Baumaßnahme unter: **www.bruckmuehl.de**

ARBEITEN SCHREITEN ZÜGIG VORAN »KRAN-TAGE« BEIM BÜRGER- UND KULTURHAUS

Die Betonpumpe fördert den Beton für den letzten Deckenabschnitt

Kranabbau: Der 24 m hohe Turm steht noch, die 8 je 5 t schweren Elemente das Grundballastes werden aufgeladen

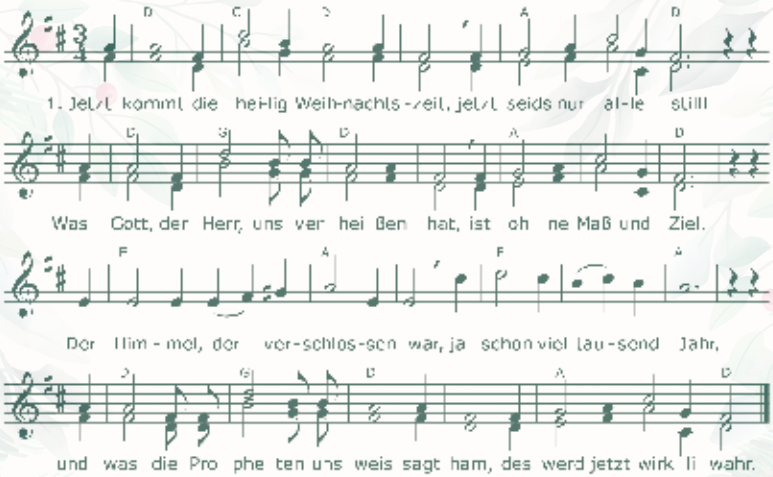
Der 24 m hohe Turm des Baukrans wird vom Mobilkran vorsichtig hochgehoben

Der 24 m hohe Turm des Baukrans wird vom Mobilkran behutsam auf der gesperrten Bahnhofstraße abgelegt

Die Arbeiten für das neue Bürger- und Kulturhaus schreiten weiter zügig voran. Inzwischen wurde der im Altbau noch fehlende Abschnitt der Decke über dem Erdgeschoss, die den Saalboden bildet, fertiggestellt. Ebenfalls betoniert wurde die Treppe, die hinauf zur Galerie führt. Abgebaut wurde hingegen der Baukran – gemäß dem Friedrich-Schiller-Zitat »er hat seine Schuldigkeit getan«. Das »herausragende« Baugerät der Pfeiffer Bau GmbH Rosenheim mit seinem 37,5 m langen Ausleger und den 8 jeweils 5 t schweren Grundballast-Elementen wurde von der Ing. Hans Bodner Baugesellschaft mbH & Co. KG (Pfeiffer-Mutterunternehmen) abgebaut und wird dringend auf einer anderen Baustelle der Rosenheimer Baufirma benötigt. Beim Abbau wurde u.a. der 24 m hohe Turm vom 160 t-Mobilkran des Unternehmens, »dirigiert« von Kranführer Josef Hermann, im Ganzen hochgehoben und behutsam auf der abgesperrten Bahnhofstraße abgelegt. Dort wurde er vom Montagetrupp, bestehend aus Emanuel Kuen (Montageleiter), Franz Praschberger und Peter Dapotz, zum Abtransport in zwei Teile zerlegt. Doch die Baustelle blieb nicht lange eine Kran-freie Zone: Schon am übernächsten Tag wurde an gleicher Stelle der Kran der Zimmerei-Firma für Dachstuhl-Arbeiten platziert.

Text und Fotos: Johann Baumann

Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit


1. Jetzt kommt die hei-lig Weih-nachts-zeit, jetzt seids nur al-le still!
Was Gott, der Herr, uns ver hei ßen hat, ist oh ne Maß und Ziel.
Der Him - mel, der ver-schlos-sen war, ja schon viel tau-send Jahr,
und was die Pro phe ten uns weis sagt ham, des werd jetzt wirk li wahr.

2. Gott sprach zum Engel Gabriel:
"Hör auf auf meine Wort,
tua di net lang verweilen hier,
mach dich vom Himmel fort.
Nach Nazareth muaßt eilen gschwind,
bis du die Jungfrau findst.
Gruß sie mit tausend Gnadenvoll,
dass sie Mutter werden soll!"

3. Der Engel aus der Gottesmacht
hat si vom Himmel gmacht.
Nach Nazareth macht er die Reis,
bracht Maria die Botschaft glei.
Er sprach: "Maria, sei gegrüßt,
ich komm vom hohen Thron.
Gott selber hat dich auserwahlt
zur Mutter seines Sohns!"

4. Maria sprach: "Wie kann das sein?"
und war ganz tränenvoll.
"Ich bin ja nur vom armen Stand,
doch Mutter werden soll?"
Der Engel sprach: "Verzage nicht,
du bist in hohen Ehrn,
weil du ohne Sund und Makel bist,
drum sollst du Mutter werdn!"

Klem Pauli (Sammlung Oberbayrischer Volkslieder, München 1934, S. 430) bringt dieses "Klöpflied" in der Form, wie es ihm Frau Neumeier am 7.12.1927 in Reit im Winkl vorgesungen hat. Er schreibt dazu: *"Maria Neumeier und die Fischer-Hasi sangen das Lied immer, wenn sie Klöpfln gegangen sind."* Das Lied ist auch heute noch bekannt, vor allem im Chiemgau und Inntal. Nach 1945 kam es zu einer besonderen Verbreitung in den Volksschulen durch "singerische" Lehrkräfte.

Das "Klöpfeln" ist als adventlicher Brauch der Ankündigung des Weihnachtsfestes durch umherziehende Sänger bis zurück ins 16. Jahrhundert belegt. Oft haben die Sänger Lebensmittel erhalten, mit denen sie durch den Winter gekommen sind. Auch heute noch - oder wieder - gehen Kinder und Erwachsene zum Klöpfeln und fördern mit ihrem Singen und den Glückwünschen das soziale Miteinander in den Ortschaften.

Volksmarkpflege im Landkreis Rosenheim
Ernst Schusser, Friedrich-Jahn-Str. 3, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/7767505, E-Mail: ernst.schusser@heimatpfleger.bayern
Die Liederkarten kostenfrei gestiegen und in privaten Rahmen weitergegeben werden. Gewerbliche Nutzung, Bearbeitung und Vermittlung verboten.

Gemeindebücherei Bruckmühl, Kirchdorfer Str. 10, Tel. 08062/4664, buecherei@buckmuehl.de

Eine Auswahl unserer Neuerwerbungen für Dezember 2021

Für Erwachsene

Backman: Eine ganz dumme Idee
Baldini: Ein Traum von Schönheit
Clinton: State of Terror
Spiegel Bestseller
Cornwell: Der Herr der Schlacht
Fajembola: Gib mir mal die Hautfarbe
Fischer: Das Vagus-Training
Fitzek: Playlist
Spiegel Bestseller
Förg: Hintertristerweiher
French: Der Sucher
Grisham: Das Talent
Guillén: 2030
Heidenreich: Hier geht's lang!
Spiegel Bestseller
Heldt: Geld oder Lebkuchen
Herrmann: Der Teepalast
Hjorth&
Rosenfeldt: Die Früchte, die man erntet
Höfner: Von Sehnsucht und Träumen
Hoover: Layla
Spiegel Bestseller
Indridason: Tiefe Schluchten
Inusa: Walnusswünsche
James: Er will dein Ende
Kebekus: Es kann nur eine geben
Spiegel Bestseller
Koelle: Das Geheimnis der Grashüpfer
Krause: Mini-Geschenke aus der Küche
Lacrosse: Das Kaffeehaus – Geheime Wünsche
Spiegel Bestseller
Lange: Probe 12
Lipp: Fett ist nett!
Mallery: Und dann steht die Liebe vor der Tür
Marcus: Der Glanz der Novemberrosen
Morgan: Das Fest der Weihnachtsschwestern
Omah: Regenglanz
Spiegel Bestseller
Prange: Der Traumpalast
Rossmann: Der Zorn des Oktopus
Spiegel Bestseller
Schier: Das Kreuz des Pilgers
Silva: Der Geheimbund
Sommerfeld: Polizeiärztin 2 –
Das Leben, ein großer Rausch
Soul: Das Licht der Jedi
Strubel: Blaue Frau
Spiegel Bestseller
Sweeney: Unter Freunden
Thúy: Großer Bruder, kleine Schwester
Tsokos: Abgetrennt
Turton: Der Tod und das dunkle Meer

Kinder und Jugendliche:

Aprilkind: Der Grolltroll – Schöne Bescherung
Boie: O du fröhliche Entführung
Brandis: Woodwalkers & Friends 2 –
Zwölf Geheimnisse
Buxbaum: What to say next
Cass: Promised – Das zweite Königreich
Checker Tobi: Viren, Fitness, Vitamine
Dietl: Die Olchis –
Das große Weltraumabenteuer
Engler: Der Happaflapp reist
in den Müthenwald
Eschbach: Gliss – Tödliche Weite
Fletcher: Der Weihnachtosaurus
Goscinny: Asterix und der Greif
Guinnes World Records 2022
Spiegel Bestseller
Harrison: Kitty – Abenteuer im Sternenlicht
Kinney: Gregs Tagebuch 16 – Volltreffer!
Link: Finnis Geheimnis
Meggitt-
Phillips: Biest & Bethany
Mendoza: Sanctuary – Flucht in die Freiheit
Osterwalder: Bobo Siebenschläfer- Hurra, es schneit!
Pannen: Andro, streng geheim
Paw Patrol: Das Buch zum Film
Spiegel Bestseller

Poznanski:	Shelter
	Spiegel Bestseller
Rowling:	Jacks wundersame Reise mit dem Weihnachtsschwein
Schwartz:	Ophelia Nachtgesang – Die dunkle Fee
Steffensmeier:	Lieselotte Weihnachtskuh
Was ist Was:	Der Mars
Was ist Was:	Entdecke die Welt der Technik
Wirbeleit:	Mattis und Kiste
Wnuk:	Kasi Kauz und die komische Krähe
Wolff:	Crave
	Spiegel Bestseller
Zilly und Zingaro:	Der verzauberte Winter

Neu in der Bücherei: Über 50 Brettspiele

Neue DVDs für Erwachsene und Kinder

Ainbo, Cash Truck, Catweazle, Der Rausch, Der Spion, Die Croods – Alles auf Anfang, Hexen hexen, Lucifer Staffel 5, Monster Hunter, Nobody, Ostwind – Der große Orkan, Paw Patrol – Rettung der Chaos-Kätzchen, Paw Patrol – Der Kinofilm, Promising Young Woman, Space Jam – A New Legacy, The Father, The Green Knight, The Little Things, The Protégé, The Suicide Squad, Tom&Jerry, ... und vieles mehr.

In der Bücherei gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder aktuell getestet)

In der Bücherei gilt die 3G-Regel.
Nutzen Sie auch die E-Medien-Onleihe unter www.suebo.de oder unseren Click&Collect-Service.
Auf unserer Internetseite www.buecherei-bruckmuhl.de anmelden, (höchstens 10) Wunschmedien auswählen, Button »Reservieren« clicken, unsere Rückmeldung abwarten und Büchertasche abholen.

In den Weihnachtsferien ist die Bücherei von 24.12.2021 – 02.01.2022 geschlossen!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi 10.00 bis 14.00 Uhr
Do 14.00 bis 20.00 Uhr
Fr 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Büchereiteam

WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL

Manfred Oswald GmbH & Co. KG

Unser Top-Service:
- Aus- und Einräumen Ihres Mobiliars
- inkl. Endreinigung
- Termingerechte Ausführung

- Malerarbeiten
- Gerüstbau
- Lackierarbeiten
- Fassaden- & Innenraumgestaltung
- Wärmedämmung aller Art
- Verschiedene Wandtechniken z. B. Lasur- & Spachteltechnik
- Exklusive Gestaltung im mediterranen Stil

Wir führen auch nach Geschäftsschluss Ihre Malerarbeiten zu normalen Preisen durch

Rotwandstraße 4a · 83052 Bruckmühl · Tel. 08062/79895 · Fax 08062/908649 · Mobil 0171/9349384
Mail: info@malermeister-oswald.de · Web: www.malermeister-oswald.de

Volkshochschule Bruckmühl e.V.

Rathausplatz 1 · 83052 Bruckmühl
Fon: 08062/70570 · Fax: 08062/705720
E-Mail: info@vhs-bruckmuehl.de
www.vhs-bruckmuehl.de

Für die Feiertage wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit mit der Familie und einen guten Start in das Jahr 2022. Das Büro der vhs Bruckmühl ist vom 22. Dezember bis zum 09. Januar 2022 geschlossen.

Achtung! vhs Bruckmühl im Lockdown Seit Donnerstag, 25. November 2021 befindet sich die vhs-Bruckmühl im Lockdown. Die vhs Bruckmühl hält sich damit explizit an den von der Kreisverwaltungsbehörde gesetzten Termin. Seit diesem Termin ruhen ALLE Kurse bis zum Ende des Jahres. (Stand: 24.11.2021). *CA*

2022: Das wird mein Jahr!

Stephanie Mende

Im Laufe eines Jahres verliert man die Ziele, die man sich gesteckt hat, allmählich aus den Augen. Der Alltag nimmt so viel Platz im Leben ein, dass es schwer fällt, die eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Sehnsüchte im Blick zu behalten. Dabei gibt es eine einfache Möglichkeit, das zu verhindern: Die Erstellung eines Vision-Boards. Anhand von Bildern, Zitaten, Affirmationen etc. visualisieren Sie Ihre Wünsche und machen sie auf diese Weise zu realistischen und greifbaren Zielen. An diesem Tag fertigen Sie ein Vision-Board, das dabei helfen wird, die eigenen Ziele im Jahr 2022 sichtbar vor Augen zu haben.

Samstag, 22.01.22, 10.00 – 16.00 Uhr

vhs-Schulungszentrum Heufeld, Seminarraum 1

Astronomie für Einsteigende

In diesem Kurs zeigen wir Ihnen den Umgang mit einer Sternkarte und wie Sie damit aktuelle Sternbilder finden können. Außerdem werfen wir einen Blick durch und auf Teleskope, wie sie im amateurastronomischen Bereich anzutreffen sind. Sie erhalten Tipps zur Beobachtung diverser Himmelsobjekte. Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

Samstag, 08.01.22, 17.00 – 20.00 Uhr

Bayr. Volkssternwarte München, Rosenheimer Str. 145h (Rückgebäude)

Vorlesestunde – Sterne und Planeten

Bettina Sedlmair

Was ist der Unterschied von einem Planet und einem Stern? Was sind Sternbilder und woher haben sie ihre Namen? Der große und der kleine Bär zum Beispiel? Wunderschöne Geschichten und viel Wissenswertes werdet ihr heute dazu kennenlernen.

Freitag, 14.01.22, 14.30 – 15.30 Uhr

Bücherei Bruckmühl

Virtueller Stadtrundgang: Sagen, Mythen und Geschichte(n) der Münchner Altstadt

Barbara Feige

Wohin klettert der Lindwurm an der Ecke des Neuen Rathauses? An welcher Kirche kann man heute noch eine Kanonenkugel finden? Wo kann man eine Breze im Deckenfresko aufspüren und warum hat der Teufel in der Frauenkirche einen Fußabdruck hinterlassen? Sie unternehmen live mit der Stadtführerin einen virtuellen Spaziergang durch die Münchner Altstadt und hören dabei viele spannende Geschichten.

Freitag, 14.01.22, 17.00 – 18.30 Uhr

Online

Whisky Seminar – Herstellung und Vielfalt schottischer Whiskys

Markus Bauer

In entspannter Atmosphäre genießen Sie eine abwechslungsreiche Auswahl schottischer Whiskys. Sie erhalten Einblicke in die Herstellung, die Geschichte der Brennereien, erfahren interessante Hintergrundinformationen zu den einzelnen Whiskys und lernen, sie professionell zu verkosten. Die Ausführungen werden mit eigenen Bildaufnahmen und Erzählungen von zahlreichen Reisen zu schottischen Destillerien veranschaulicht und potenzieren Ihr Geschmackserlebnis. Es gibt feines, selbstgemachtes Fingerfood. Ein echter Genussabend für Whiskyliebhaber!

Samstag, 15.01.22, 19.00 – 22.00 Uhr

Gemeinschaftsraum Evangelische Kirche, Adalbert Stifter Straße 2

Galerie Markt Bruckmühl Pandemie-bedingt geschlossen

Ausstellung »Zwei Leben für die Kunst – Franz und Erika Maria Lankes« verschoben

Franz Lankes »Im Zimmer«

Erika Maria Lankes »Zwei Köpfe«

In der Zeit ab 12. Dezember wollte die Galerie Markt Bruckmühl die Ausstellung »Zwei Leben für die Kunst« mit Werken des Künstlerehepaars Franz und Erika Maria Lankes zeigen.

Die beiden Kunstschaffenden haben über Jahrzehnte die Kunstlandschaft um Rosenheim entscheidend mitgeprägt. Der 2003 verstorbene Franz Lankes hat sowohl als Kunsterzieher am Rosenheimer Ignaz-Günther-Gymnasium als auch als Maler und Bildhauer Spuren hinterlassen. Seine Frau Erika Maria (Jahrgang 1940) ist als renommierte Bildhauerin weit über die Region hinaus bekannt. Ihr realistisches, ungeschöntes Menschenbild vornehmlich in den ihr ureigenen Werkstoffen Polyester und Alu hat sich über die Zeiten zu einer unverwechselbaren Formsprache entwickelt.

Aufgrund der aktuell immens hohen Inzidenzzahlen und des daraus resultierenden Lockdowns können wir derzeit leider die Ausstellung nicht im vorgesehenen zeitlichen Rahmen präsentieren.

Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, die Ausstellung zu verschieben und sie in der Zeit vom **11. Dezember 2022 bis 15. Januar 2023** zu zeigen. Allen Gästen und Freunden unserer Galerie wünschen wir – allem zum Trotz – ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

CA

»Frieden fängt vor Ort an«

Volkstrauertag und Jahrtag der Vereine in Bruckmühl

Mit dem Volkstrauertag zusammen wurde in Bruckmühl auch der Jahrtag der Vereine begangen. Nach dem von Pfarrer Augustin Butacu in der Pfarrkirche Herz Jesu zelebrierten Gottesdienst und dem anschließenden Choral der Blaskapelle Bruckmühl (Leitung: Thomas Krapichler) vor dem Heimkehrer-Gedenkstein bewegte sich ein langer Zug zum Rathauspark. Vor dem Kriegerdenkmal und dem Mahnmal für die Opfer des 1. bzw. 2. Weltkrieges nahmen die Fahnenabordnungen der Bruckmühler Veteranen- und Reservistenkameradschaft, der Feuerwehren Bruckmühl und Kirchdorf, des Trachtenvereins »D'Wendlstoana«, des SVB, der Burschenschaft Kirchdorf und des Rauchclubs- und Sterbekassen-Unterstützungsvereins Aufstellung. Das Kriegerdenkmal war flankiert von Benjamin Kästner und Sabrina Krauß von der Feuerwehr Bruckmühl mit

Bruckmühls 3. Bürgermeisterin Anna Wallner (am Rednerpult) gedachte der Kriegsopfer und verstorbenen Vereinsmitgliedern

Fackeln. In ihrer Ansprache gedachte die 3. Bürgermeisterin Anna Wallner der Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen, aber auch der Verstorbenen aus den örtlichen Vereinen und deren Angehörigen. Dabei stelle sich die Frage: Haben denn die Welt und die Verantwortlichen etwas gelernt aus den Gräueltaten der Kriege und Gewaltherrschaft? »Man wird den Eindruck haben: eher wenig«, stellte sie fest und führte weiter aus: »Nach wie vor werden Menschen als Kämpfer und Soldaten in den Krieg geschickt oder wie an den Grenzen zum demokratischen Europa als Druckmittel eingesetzt, um verwirrte politische Ziele zu erreichen«. Hier müssten die in Europa Verantwortung tragenden Politiker ein deutliches Zeichen setzen und dem entschieden entgegenwirken. Unser Beitrag könne nur sein, in unserer Nähe mitmenschlich miteinander umzugehen. »Frieden fängt vor Ort an – in den Familien, in der Nachbarschaft und in der Gemeinde«, konstatierte sie. Im Namen der Veteranen- und Reservistenkameradschaft würdigte Walter Rösler u.a. die Opfer von Gewalt und Krieg, die toten Soldaten der beiden Weltkriege, die Vertriebenen und Flüchtlinge, die den Tod fanden und Menschen, die Widerstand gegen eine Gewaltherrschaft geleistet haben. In sein Gedenken bezog er auch die Bundeswehrangehörigen ein, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren. »Unser Leben steht im Zeichen der Versöhnung unter den Völkern«, bekräftigte er abschließend. Der evangelische Pfarrer Andreas Strauß zitierte einen Satz des Apostels Paulus aus dem 2. Thessalonicher-Brief und rief dazu auf, sich ganz bewusst auf Gott und seine Liebe auszurichten und den Fokus auf Jesus Christus legen. Wer sein Herz, d.h. sein Leben, Denken, Reden und Handeln auf die Liebe Gottes ausrichte, werde zu einem Punkt der Hoffnung, der Liebe und des Friedens. »Genau das brauchen wir im Grund bei allen Themen, die uns aus der Vergangenheit und in der Gegenwart beschäftigen und manchmal zu zerreißen drohen«, betonte er. Nach den von ihm und seinem katholischen Amtsbruder Augustin Butacu vorgetragenen Fürbitten wurde ein gemeinsames »Vater unser« gebetet. Zum Abschluss erfolgte unter Böllerschüssen und dem Lied vom »Guten Kameraden« die Kranzniederlegung am neuen Mahnmal. Anzumerken ist noch, dass auch in den Ortsteilen Heufeld (mit Bürgermeister Richard Richter) und Götting (mit seinem Stellvertreter Klaus Christoph) Gedenkfeiern stattfanden.

Text und Foto: Johann Baumann

physio factum

> krankengymnastik
> manuelle therapie
> massagen
> lymphdrainage
> hausbesuche

physiofactum · Inh. Sascha Zingerling · Rösnerstraße 24 · 83052 Bruckmühl
Telefon: 08062/7283596 · E-Mail: info@physiofactum.de

OPTIK ERNST
Brillen • Kontaktlinsen • Sehberatung
Kostenloser Computersehtest!
Die Geschenkidee:
Gutscheine für
Brillen & Kontaktlinsen

Optik Ernst · Michael Lang GmbH · Bahnhofstraße 16 · 83052 Bruckmühl
Tel. 08062/3727 · info@optikernst.com · www.optikernst.com

Tafelkinder hoffen auf viele Päckchen

Weihnachtsaktion 2021 läuft

Es ist wieder soweit: Auch heuer ruft die Tafel Bruckmühl in Zusammenarbeit mit den Filialen der Volksbank Raiffeisenbank in Bruckmühl und Feldkirchen wieder zur Weihnachtspäckchen-Aktion für die Tafel-Kinder auf. »Wir möchten dieses Jahr rund 100 Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten«, berichtet Tafel-Leiterin Christine Stieber unserer Zeitung. Seit Montag, 29. November hängen an den Christbäumen in den beiden Banken Leuchtsterne mit den Namen der Tafelkinder der Ausgabestellen Bruckmühl und Feldkirchen, die sich ein Weihnachtspäckchen vom Christkind wünschen. Die Kunden der Bankfilialen, aber natürlich auch alle Bürge*innen, können sich anhand der »Daten« (Vorname, Alter, Geschlecht) ein »Päckchen-Patenkind« fürs heurige Weihnachtsfest aussuchen. Dazu müssten sie nach freier Inhalts-Wahl ein Päckchen packen und es bis zum **Dienstag, 14. Dezember** bei einer der beiden Bankfilialen abgeben. Die Bescherung der Tafelkinder mit den hoffentlich vielen Päckchen wird dann im Rahmen der Tafel-Ausgabe am Donnerstag, 16. Dezember in Bruckmühl und Feldkirchen vorgenommen. Wie schon in den Vorjahren werden sich die Tafel-Kinder wieder riesig über die Päckchen freuen, denn ihre Eltern stehen nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens.

Text und Foto: Johann Baumann

Gemeindlicher Wohnungsbau erhält Energieausweis

Mehrfamilienhaus im Rübezahlweg wurde ausgezeichnet

Für alle Beteiligten war es eine ganz besondere Freude: Das gemeindliche Wohnbauprojekt in Weihenlinden, Rübezahlweg 13 und 13a, erhielt kürzlich den Energieausweis für Wohngebäude. Gemäß §§ 16 ff. der Energiesparverordnung vom 18.11.2013 können Gebäude, die einen besonders niedrigen Energiebedarf aufweisen, mit einem solchen Energieausweis ausgezeichnet werden. Bei der Berechnung des Energiebedarfs erzielten die jetzt in der Bezugsphase

befindlichen Wohngebäude einen mit A+ gekennzeichneten Spitzenwert. »Über diese Auszeichnung freue ich mich sehr«, meinte Bürgermeister Richard Richter und fuhr fort »sie belegt, dass der Markt Bruckmühl bei eigenen Bauvorhaben ein ganz besonderes Augenmerk auf eine umweltfreundliche und nachhaltige Bauweise richtet«. Die positive Zertifizierung setzt den Schlusspunkt unter das mit Baubeginn im Mai 2020 gestartete gemeinnützige Wohnbauprojekt und dokumentiert eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte. Auch Markus Zehetmaier, im Bruckmühler Rathaus Fachbereichsleiter Immobilienwirtschaft, begrüßt die so überaus positive Bewertung der Gebäude. »Das erste Holzbauprojekt des Marktes Bruckmühl ist in mehrfacher Hinsicht ein großartiger Erfolg: Zum einen konnte das Projekt innerhalb eines straffen Zeitplanes umgesetzt, zum anderen konnte der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten werden. Der final erstellte Energieausweis mit einem Endenergiebedarf der Kategorie A+ bestätigt die Bemühungen des Marktes, auch in energetischer Hinsicht ein nachhaltiges Vorzeigeprojekt zu erstellen«.

Albert Dembinski, Bau- und Projektleiter, geht in seiner Beurteilung noch weiter: »Anfangs herrschte schon Skepsis, ob ein Holzbau (der erste im Markt Bruckmühl!) in der Wertigkeit mit den bekannten Baumaterialien wie Beton und Ziegel mithalten kann. Umso erfreulicher sind die jetzt vorliegenden Nachweise. Der Luftschallschutz im Gebäude wurde um 7 dB gegenüber den geforderten Werten unterschritten und der Trittschallschutz um 2 dB. Ferner hat das Gebäude einen Endenergiebedarf von 21 kWh(m2*a). Im Energieausweis wurde somit A+ bestätigt! Es sind alle Anforderungen an ein heutiges Wohngebäude deutlich unterschritten worden, was für die Bewohner des sozialen Wohnungsbaus im Sinne von Heizkosteneinsparung umso erfreulicher ist«. Sein Fazit: »Holzbau hat Zukunft!«

Für Dembinski beruht der erfolgreiche Abschluss auch auf der konsequenten Überwachung während der Bauphase durch den gemeindlichen Projektleiter Bernd Krist. »Herr Krist war werktäglich auf der Baustelle und hat durch seine Kompetenz schon im Bau darauf geachtet, dass eine maximale Qualität von allen beteiligten Baufirmen und planenden/bauüberwachenden Büros umgesetzt wurde. Dass zudem der durch den Gemeinderat vorgegebene Kostenrahmen eingehalten wurde, ist ebenfalls ein Ergebnis seines konsequenten Nachtragsmanagements«, so Dembinski abschließend.

Mit diesen rundherum positiven Resultaten kann das Projekt »Sozialer Wohnbau im Rübezahlweg« durchaus Wegweiser für weitere Baumaßnahmen der Marktgemeinde Bruckmühl werden.

Text: CA, Foto: Bauamt

Fachklinik für Geriatrische Rehabilitation

Innenausbau geht in den Endspurt

In Bruckmühl entsteht derzeit in 3-geschossiger Bauweise eine Fachklinik für Geriatrische Rehabilitation mit Betten für 56 stationäre Reha-Patienten und 10 Begleitpersonen, einem Schlaflabor, Therapie- und Fitnessbereichen, einer Hypoxie-Anlage, einer geriatrischen Institutsambulanz und einem Café mit Garten und Innenhof (wir berichteten). Die Fassade des U-förmigen Gebäudes ist fertig, die Außenanlagen und der Innenausbau gehen in den Endspurt. Ein gemeinsamer Baustellen-Rundgang von Petra Netzer, Dr. Stephan Pramsohler (beide stv. Geschäftsführer) und Martina Raschke (Personalreferentin) der Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verwaltungs-GmbH mit dem »Bruckmühler Bürger Bote« gab einen interessanten Einblick in den derzeitigen Bau-Status. So werden im Innenhof derzeit u.a. Terrassenplatten verlegt und die weitere Gestaltung des Bereichs vorbereitet. Im Keller sind einige Monteure für Heizung, Sanitär- und Klimatechnik tätig. In den Innenräumen sind die Wände bereits verputzt und die Estriche eingebracht. Maler und Fliesen- und Bodenleger sind eifrig am Werk und die Türzargen liegen bereit für den Einbau. Im künftigen Fitnessraum lagert noch Baumaterial und in einigen künftigen Patientenzimmern warten Lüftungsrohre noch auf den Einbau. Durch zwei große Schlauchleitungen wird Wärme in das Gebäude ge-

blasen. Sie dient sowohl der Bautrocknung als auch der Schaffung angenehmer Raumtemperaturen für die Handwerker. Einen derben Rückschlag gab es beim Innenausbau durch den Diebstahl der Kupferleitungen vor mehreren Wochen. Nach Mitteilung des Bauherrn, der »2P Projektentwicklung GmbH«, wurde dabei ein Schaden in Höhe von ca. 60.000 € verursacht. Den Löwenanteil der Schadenssumme betraf jedoch nicht der reine Materialdiebstahl. Der weitaus größere Schaden entstand vielmehr durch die Tatsache, dass die Einbrecher nicht nur die lagernden Leitungsrollen entwendeten, sondern auch die aus Decken und Wänden ragenden Enden der bereits verlegten Leitungen abschnitten. Da darauf u.a. wichtige Angaben für die Zusammenschlüsse markiert waren, mussten diese mühsam und aufwendig wieder rekonstruiert werden. Als Konsequenz wurde inzwischen mit der Fa. »Bauwatch« ein Sicherheitsunternehmen für die 24-Stunden-Bewachung verpflichtet. »Wir liegen mit den Arbeiten im Zeitplan, jetzt steht noch u.a. die Endmontage in den Bereichen Elektro und Sanitär und die Fertigstellung der Außenanlagen an«, erläutert Dr. Stephan Pramsohler. Noch heuer soll der Umzug aus den bisherigen Räumen in der Aiblinger Ghersburg erfolgen. »Die Weihnachtsbäume sollen für die Patienten und das Personal schon in Bruckmühl erstrahlen«, bekräftigt Petra Netzer und Personalreferentin Martina Raschke berichtet: »Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herrscht große Vorfreude und auch Neugier auf die neuen Arbeitsplätze«. Sehr wenig Interesse zeigten hingegen die Schüler und Leitungen der weiterführenden Schularten im Landkreis an dem von Klinik-Chef Prof. Dr. Nikolaus Netzer in unserer Zeitung ausgeschriebenen Kunstwettbewerb. Die Betreiber der neuen Fachklinik in Bruckmühl möchten zur künstlerischen Ausgestaltung der geriatrischen Rehabilitationsklinik die Schulen mit ins Boot holen. Der Wettbewerb ist insgesamt auf 25.000 € dotiert mit einem ersten Preis über 12.500 €, einem zweiten über 7.500 € und einem dritten Preis über 5.000 € zur Verwendung für die Ausstattung des Kunstunterrichts der prämierten Schulen. Das Motto des künstlerischen Wettbewerbs lautet »Das Positive im Alter«. Die bildliche Darstellung soll allerdings bei den Bildern und Skulpturen weitgehend abstrahiert erfolgen und Interpretationsspielraum ermöglichen »Bis heute ist noch keine einzige Bewerbung einer Schule eingegangen«, bedauert Petra Netzer gegen über dem »Bruckmühler Bürger Bote«.

Johann Baumann

Zwangspause für den First Responder Einsatz

Bereits zum dritten Mal gibt es ein »schmerzliches Time Out« für den Bruckmühler First Responder (FR) RK 79/1, der samt Einsatzpersonal ab sofort bis auf Weiteres offiziell außer Dienst gestellt ist. Auf Grund der aktuellen vierten Welle der derzeitigen Covid19-Pandemie mit Inzidenzzahlen um die 1000 in den Nachbarlandkreisen, sieht sich die FR Einsatzgruppe Bruckmühl gezwungen, den Dienst zum wiederholten Male einzustellen.

»Es blieb uns gar keine andere Wahl, als diese schwerwiegende Entscheidung zu treffen. Wir sind für die körperliche Unversehrtheit unserer BRK-Angehörigen verantwortlich«, ist sich FR-Einsatzchef Florian Kusterer über die Tragweite der Maßnahme voll und ganz bewusst.

Hintergrund hierfür ist die kritische Verschärfung der Pandemiesituation. Die Bruckmühler FR-Einsatzkräfte engagieren sich zum Wohle für die Bevölkerung in ihrer Freizeit zu 100% und somit vollumfänglich ehrenamtlich. »Sie haben bei den Einsatz-

fahrten keine berufliche Absicherung«, stellt FR-Einsatzleiter Florian Kusterer klar. Nach seiner Darstellung kann aufgrund der derzeit angespannten und brisanten Covid-19 Gesamtsituation eine mögliche Infizierung seines FR-Einsatzpersonals bei den anstehenden Einsätzen, trotz größtmöglicher Schutzmaßnahmen und -vorkehrungen, nicht ausgeschlossen werden. »Wir müssen bei unserer schnellen Hilfe vor Ort aber auch immer den Fokus auf dem Gesundheitsschutz unserer Einsatzkräfte, sowie deren Familien und auf ihr privatem als auch beruflichem Umfeld haben«, verdeutlicht der FR-Chef die prekäre Situation. Die Entscheidung zur temporären Einstellung des FR-Einsatzes erfolgte nicht »nur schweren Herzens«, sondern nach seiner Aussage auch im engen Schulterschluss mit dem Bereitschaftsleiter der BRK-Ortsgruppe Bruckmühl, Maximilian Weiss. Letzterer weist in diesem Zusammenhang auch auf die große Verantwortung aller BRK-Einsatzkräfte hin, mögliche Infektionsketten bei Einsätzen durch verantwortliches Handeln zu minimieren. Sowohl FR-Chef Florian Kusterer als auch sein BRK-Kollege Weiss beobachten die Pandemieentwicklung mit Argus-Augen. »Sollten, hoffentlich bald, signifikante

Und wieder geht es ins »temporäre Homeoffice«, FR-Einsatzfahrer Manuel Böhm schickt bereits zum dritten Mal den RK 79/1 in einen zeitlich begrenzten »Winterschlaf«

Verbesserungen zu verzeichnen sein, werden wir die Entscheidung der Außer-Dienst-Stellung des RK 79/1 permanent auf den Prüfstand stellen und gegebenenfalls neu justieren«, stellen beide unisono klar und ergänzen, »bei Notrufen über die 112 werden wie üblich durch die Integrierte Rettungsleitstelle Rosenheim die entsprechenden Notarzt- und Rettungswagen-Einsätze koordiniert und veranlasst.

Von der Entscheidung unberührt bleibt die Einsatzbereitschaft der »Schnellen-Einsatz-Gruppe« (SEG) der Bruckmühler Bereitschaft bei Großschadensereignissen oder im Katastrophenfall. »Hier bleibt alles beim alten«, erklärt BRK-Leiter Maxi Weiss.

Text und Foto: Torsten Neuwirth

Wir entsorgen Ihren Christbaum

Der Elternbeirat des Kindergartens »Spatzennest«, Kirchdorf a. H. holt Ihren Christbaum ab. Die lamettafreien Bäume werden im Raum Bruckmühl, Heufeld, Vagen und Feldkirchen-Westerham kontaktlos am Samstag, **15. Januar** gegen eine Spende abgeholt. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute. Anmeldung ab Montag, **3. Januar** bis Sonntag, **9. Januar** 2022 unter 0173 23 45 814 (Kindergarten-Handy).

Annerose Ettenhuber

»Paradebeispiel eines familiengeführten Mittelständlers«

Landrat bei »Schema Hydraulik«

Sie finden sich in Traktoren, Bagger, Kränen, Raupen, Radlader oder Hochregalstapler – die Produkte von Schema Hydraulik in Bruckmühl. Aus dem Landtechnik-Familienbetrieb seiner Eltern hat Martin Scheidl sen. ein mittelständisches Unternehmen mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgebaut. Landrat Otto Lederer besuchte es mit Vertretern von Industrie- und Handelskammer, der Gemeinde Bruckmühl und der Wirtschaftsförderstelle im Landratsamt Rosenheim. Der Senior-Chef ist gelernter Landmaschinen-Mechaniker-Meister mit einer Vorliebe für Hydraulik. 1988 schaffte sich Martin Scheidl sen. die erste CNC-Drehmaschine an. Mit ihr begann er die eigene Produktion von Zylindern. Wobei ihn die Standardprodukte weniger interessierten. »Unsere Stärke ist, mit dem Kunden im persönlichen Gespräch Probleme zu lösen.« Es sind die Herausforderungen oder die Anforderungen der Kunden, die den Firmenchef reizen. »Wir bieten unsere Ingenieurleistung an.« Und daher braucht sein Unternehmen für die Lösungen in den Bereichen Hydraulikzylinder und Aggregate-Bau sehr qualifiziertes Personal. Das ist nicht immer leicht zu finden, wie er zugibt.

Landrat Otto Lederer lobte Martin Scheidl sen.: »Sie sind das Paradebeispiel für einen Mittelständler. Aus einem kleinen Landtechnikbetrieb haben sie ein innovatives Unternehmen aufgebaut. Ihnen ist sicher nicht alles in den Schoß gefallen, aber zusammen mit ihrer Familie haben sie das alles entwickelt.« Bruckmühls dritte Bürgermeisterin Anna Wallner kennt Familie und Unternehmen schon seit Jahrzehnten. Sie freute sich besonders, dass auch die

Anzeige

Einfluss auf die Höhe des Zugewinnausgleichs

Wenn Ehegatten während der Ehe Vermögen erworben haben, so haben sie im Falle einer Trennung Interesse daran, dass dieses Vermögen gerecht unter ihnen aufgeteilt wird. Neben der eigentlichen Vermögensauseinandersetzung, bei der es um die Teilung gemeinsamen Vermögens geht, hat der Gesetzgeber den Zugewinnausgleich vorgesehen. Der Zugewinnausgleich wird so durchgeführt, dass bei jedem Ehegatten sein Endvermögen zum Zeitpunkt der Zustellung des Scheidungsantrages mit seinem Vermögen zum Zeitpunkt der Eheschließung verglichen wird. Die Differenz ist dann der jeweilige Zugewinn. Der Ehegatte, der den höheren Zugewinn erzielt hat, muss dem anderen die Hälfte der Differenz abgeben. Dabei hat jeder Ehegatte ein Interesse daran, dass sich bei ihm ein möglichst geringer Zugewinnausgleich errechnet. Hierfür ist die Höhe seines Anfangsvermögens zum Zeitpunkt der Eheschließung von besonderer Bedeutung. Je höher das Anfangsvermögen ist, zu dem auch während der Ehe erhaltene Schenkungen und Erbschaften gerechnet werden, um so geringer ist der Zugewinn. Das Anfangsvermögen wird in den meisten Fällen jedoch nur dann anerkannt, wenn es nachgewiesen werden kann. Es ist daher für jeden Ehegatten besonders wichtig, auch während einer noch intakten Ehe schriftliche Nachweise über den Stand seines eigenen Vermögens zum Zeitpunkt der Eheschließung aufzubewahren. Nur so kann verhindert werden, dass zu hohe Zugewinnausgleichszahlungen beglichen werden müssen oder zu geringe Zahlungen erhalten werden.

Angelika Sukarie · Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Kirchdorfer Straße 9 · 83052 Bruckmühl · Telefon: 0 80 62 / 7 94 32

Beim Rundgang durch die Produktionshallen: (von links) Unternehmer Martin Scheidl sen., Bruckmühls Wirtschaftsförderer Markus Zehetmaier, Landrat Otto Lederer und Bruckmühls dritte Bürgermeisterin Anna Wallner.

beiden Söhne Martin jun. Scheidl und Fabian Scheidl bereits mitwirken. »Das ist ein Glücksfall und keinesfalls selbstverständlich.« In der Diskussion wurde deutlich, dass der momentan stark verbreitete Mangel an Roh-Material und die damit einhergehenden exorbitanten Preissteigerungen auch Schema Hydraulik treffen und beschäftigen. Das hat zur Folge, dass Verkauf und Produktion, durch schwieriger zu kalkulierende Preise und schwer einschätzbare Lieferzeiten, immer wieder vor Herausforderungen gestellt werden. Um in diesen komplexen Zeiten autark zu bleiben, hat man sich bei Schema Hydraulik auch beim Thema Energie viele Gedanken gemacht. So wurden zum Beispiel die Beleuchtung in den Hallen durch ein stromsparendes System ersetzt und eine Photovoltaik-Anlage installiert, die fast so viel Strom liefert, wie das Unternehmen benötigt. Im Anschluss an das Gespräch führten Martin Scheidl sen. und sein Sohn Fabian ihre Gäste durch die Produktionshallen. Begleitet wurde der Landrat vom Vorsitzenden des IHK-Regionalausschusses Rosenheim Andreas Bensegger, dem Geschäftsstellenleiter der Industrie- und Handelskammer in Rosenheim, Jens Wucherpfennig, Bruckmühls dritte Bürgermeisterin Anna Wallner, Bruckmühls Wirtschaftsförderer Markus Zehetmaier sowie von Richard Weißenbacher und Peter Heßner von der Wirtschaftsförderstelle im Landratsamt Rosenheim.

Text und Foto: Pressestelle Landratsamt

Asylhilfe Bruckmühl

Unterstützung durch Bufdi Ena Jukic

Was prägt uns im Leben? Beim Heranwachsen sind dies zum einen natürlich die Erfahrungen, die von den Eltern weitergegeben werden. Im Laufe der Zeit kommen aber andere Erlebnisse hinzu, die wir eigenständig machen. Bei Ena Jukic, die bereits seit Oktober 2021 im Bundesfreiwilligendienst der Marktgemeinde Bruckmühl für die Asylhilfe vor Ort tätig ist, haben die Erfahrungen ihrer Familie zu ihrer derzeitigen Arbeitsstelle geführt.

Die Eltern von Ena Jukic flohen vor ihrer Geburt aus Bosnien, um dem Krieg zu entkommen. Doch das Ankommen in Deutschland war eine große Herausforderung, denn neben dem Erlernen der neuen Sprache mussten auch viele Dinge im Alltag anders organisiert werden. Mit diesen »Geschichten« ist Ena groß geworden und sie haben sie geprägt. Im Sommer 2021 hat die 18-Jährige ihr Abitur am Gymnasium Bad Aibling erfolgreich abgeschlossen.

Nun steht sie vor ihrer eigenen Herausforderung: Nach den Sommerferien hat sie als Bufdi für die Asylhilfe Bruckmühl angefangen und steht allen Geflüchteten im Gemeindegebiet als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Dabei wird sie selbstverständlich durch die Organisationsleitung der Asylhilfe unterstützt: Manfred Böttger, Christine Kaa und Jürgen Walter. Sie übernahmen auch die Einarbeitung von Ena Jukic in die Arbeitsabläufe und stellten sie allen Kontaktpersonen vor.

Zu den geplanten Projekten für die kommenden Monate gehört unter anderem die Reaktivierung der

Christine Kaa (links) und Manfred Böttger (rechts) mit Ena Jukic.

Nachhilfe am Samstagnachmittag – selbstverständlich unter den jeweils aktuellen Corona-Vorgaben. Die Lehrkräfte stehen in den Startlöchern, nun müssen noch die Rahmenbedingungen und der aktuelle Bedarf geklärt werden. Darüber hinaus möchte sich Ena Jukic auch auf individuellen Deutsch-Unterricht konzentrieren. »Die Arbeit bei der Asylhilfe ist so vielfältig wie die Menschen, mit denen ich zu tun habe. Sie kommen aus unterschiedlichsten Kulturen und bringen alle ihre eigene Geschichte mit. Ich freue mich sehr auf die Erfahrungen, die ich in den kommenden Monaten machen kann«, so Ena Jukic.
Bei allen Fragen zur Asylhilfe ist eine Anfrage per E-Mail selbstverständlich möglich: bufdi.bruckmuehl@gmail.com.

Text und Foto: Asylhilfe Bruckmühl

Justus-von-Liebig-Schule geht dreifache IHK – Bildungspartnerschaft ein

Drei Unternehmen aus der Region Rosenheim werden in Zukunft zur Berufsorientierung mit der Justus-von-Liebig-Schule Heufeld zusammenarbeiten. Die Mittelschule in Bruckmühl hat eine dreifache IHK Bildungspartnerschaft mit der Eder GmbH mit Sitz in Tuntenhausen, Clariant, Heufeld sowie dem Hotel-und Restaurantbetrieb »Das Lindner« in Bad Aibling geschlossen. Geplant sind unter anderem Betriebspraktika für die Schülerinnen und Schüler, die Teilnahme an der schulinternen Azubi-Messe sowie Bewerbungstrainings. Die Kooperation soll den Jugendlichen die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten sowie den Berufsalltag näher bringen.
Schulleiterin Arabella Quiram findet die Vernetzung mit Unternehmen aus der Region sehr wichtig. »Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler bestens vorbereiten, damit sie einen geeigneten Ausbildungsplatz finden und ein erfolgreiches Berufsleben beginnen. Es ist ein großer Gewinn, wenn Firmen-

Ein herzliches Dankeschön
für die gute Zusammenarbeit und das uns
entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Vigil Neureither GmbH
Baggerbetrieb

Unterholzham 79
83052 Bruckmühl
Tel. 0 80 62/68 39
Fax 0 80 62/81 07

Jens Wucherpfennig, Geschäftsführer IHK, Geschäftsstelle Rosenheim, Jost Deitmar, Geschäftsführer von »DAS LINDNER«, Yvonne Steck, IHK Rosenheim, Arabella Quiram, Schulleiterin der Justus-von-Liebig-Mittelschule, Dr. Katharina Kniep, Ausbildungsleiterin der Clariant Produkte GmbH

vertreter und Auszubildende aus ihrem Alltag berichten, Tipps für Bewerbungen geben und Einblicke in die Ausbildungsinhalte geben. So können sich die Jugendlichen rechtzeitig ein realistisches und gutes Bild machen.« Die Eindrücke aus der Praxis seien somit einer passender Baustein zu den Inhalten des Unterrichts. Mit der dreifachen Bildungspartnerschaft erhofft sich Quiram, möglichst viele Berufsgruppen und Interessen der Jugendlichen abdecken zu können. Der Inhaber von »Das Lindner, Romantik Hotel und Restaurants«, Jost Deitmar, sieht in der Bildungspartnerschaft eine Vernetzung mit den Fachkräften von morgen. »Wir müssen die jungen Frauen und Männer von der dualen Ausbildung begeistern, denn der Fachkräftemangel – nicht nur bei uns im Gastgewerbe – spitzt sich immer weiter zu. Mit der Bildungspartnerschaft können wir den Jugendlichen noch während ihrer Schulzeit einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten in einem Hotel oder Restaurant geben und zeigen, warum sich eine Ausbildung immer lohnt.«

Die Eder GmbH pflegt bereits mehrere Bildungspartnerschaften. »Es freut uns, dass wir mit einer weiteren Schule der Region in Zukunft eng zusammen arbeiten werden und noch mehr Schülerinnen und Schüler die breite Palette an Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Region zeigen können«, sagt Angela Eder von der Geschäftsleitung. »Viele spannende Jobs warten direkt vor der Tür. Man muss sie nur frühzeitig kennenlernen. Dabei wollen wir helfen.« »Das Problem ist nicht, dass es zu wenig Lehrstellen gibt«, betont Katharina Kniep, Ausbildungsleiterin bei Clariant in Heufeld, »sondern, dass Bewerberinnen und Bewerber fehlen. Daher wollen wir mit der Bildungspartnerschaft den Schülerinnen und Schülern die Vorteile einer dualen Ausbildung aufzeigen. Vielen ist zu Schulzeiten gar nicht bewusst, welche Berufschancen einem als Azubi bevorstehen.«

Eine lebendige Partnerschaft zwischen Schulen und Unternehmen ist aus Sicht von Jens Wucherpfennig, Leiter der IHK-Geschäftsstelle in Rosenheim, eine Bereicherung für die heimische Wirtschaft und die Schüler. »Je besser wir Jugendliche und Unternehmen miteinander vernetzen, desto erfolgreicher sind wir in der Berufsorientierung. Dank solcher Partnerschaften können Schülerinnen und Schüler die Vielfalt der Ausbildung in technischen und kaufmännischen Berufen kennenlernen. Die Betriebe können die Schüler schrittweise an ihre Ausbildungsangebote heranführen und nehmen ihnen damit Berührungsängste. Als IHK begrüßen wir es, dass das Netz von Bildungspartnerschaften in der letzten Zeit immer dichter wurde. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Schulen in der Region eigene Bildungspartnerschaften unterhält.«

Unternehmen oder Schulen, die an einer Bildungspartnerschaft interessiert sind, können sich direkt an die IHK für München und Oberbayern wenden: 089 – 5116-0 und bildungspartnerschaft@muenchen.ihk.de. Weiterführende Infos gibt es unter online unter ihk-muenchen.de/bildungspartner.

Text und Foto: Florian Reil, IHK München und Oberbayern

SONDERPREIS

Alle Boxspringbetten reduziert! Zum Beispiel:

Boxspringbett BELLADORM® Basic

hochwertiger Massivholzrahmen,
hochwertigste Taschenfederkerne in Boxen und Matratzen

komplett wie Abbildung (ohne Dekoration) statt 2.999,00 €

nur € 2.189,00

verschiedene Kopfteile und verschiedene Stoffarten möglich

BENEDORM®

Schlafen wie im Paradies

Innstr. 29 · 83022 Rosenheim · Tel.: 08031/38054 5 · Fax: 38083 1
info@benedorm.de · www.benedorm.eu

BENEDORM® und BELLADORM® trademarks for a perfect sleeping produced in Germany

»Zemuli«-Neuausrichtung:

Gespräch mit Dr. Elisabeth Tworek

Im Rahmen der Vorstellung des neuen Volksmusikpflegers des Bezirks Oberbayern, Leonhard Meixner (wir berichteten) wurde auch die Neuausrichtung des »ZeMuLi« thematisiert. In einem Gespräch mit dem »Bruckmühler Bürger Bote« erläuterte die Leiterin der Abteilung III »Kultur und Bildung« im Bezirk Oberbayern, Dr. Elisabeth Tworek, die Pläne der Behörde. »Das neue Nutzungskonzept für das »ZeMuLi«, einschließlich der Personal- und Kostenplanung, wird dem Kulturausschuss des Bezirks und damit der Politik vorgestellt«, berichtete sie. In der Vorbereitung dafür seien bereits drei Baubeschlüsse gefasst worden. Für den baulichen Teil werde ein Planungsbüro beauftragt und mit dem Spatenstich sei ca. im Frühjahr 2023 zu rechnen. Durch den Erwerb und die anstehende Generalsanierung im ehemaligen Alten- und Pflegeheim der Marktgemeinde Bruckmühl werde die Nutzungsfläche von ca. 1.300 qm auf ca. 2.500 qm erhöht. In personeller Hinsicht werde es im »ZeMuLi« zwei neue Stellen für die Verwaltung und das Archiv geben. Als erste strukturelle Maßnahme nannte sie die Ertüchtigung des bestehenden Depots und die Einrichtung eines weiteren in den sanierten Räumen. Hierzu sei zunächst die Inventarisierung der vorhandenen Bestände erforderlich, für die es derzeit weder eine analoge noch eine digitale Erfassung und auch kein Zugangsbuch gebe. »Ziel ist ein professionelles Archiv, das der Bevölkerung per Internet zugänglich ist«, konstatierte die Abteilungsleiterin. Dies werde in Stufen erfolgen. »Zunächst soll der wertvollste Bestand, der Nachlässe von Kiem Pauli, Wastl Fanderl und Annette Thoma umfasst, bearbeitet werden«, kündigte sie an. In einem weiteren Schritt werde man sich u.a. der Horak-Instrumentensammlung widmen. Zur Ermittlung der benötigten Depotflächen müsse der gesamte Bestand gesichtet, strukturiert und geklärt werden. »Der Volksmusikbestand dient auch dem Volksmusikpfleger für seine Arbeit«, stellte sie fest und führte weiter aus: »Leonhard Meixner wird sein eigenes Profil entwickeln auf der Basis des Bestands und der traditionellen Volksmusik«. In Zukunft werde man dabei auch die Inklusion mit einbeziehen. »Wir wollen im Rahmen des Inklusionskonzeptes ganz Oberbayern mitnehmen«, unterstrich sie und ging

auch auf den neugeschaffenen, von Dr. Katharina Baur geleiteten Literaturbereich im »ZeMuLi« ein. »Die Literatur ist hier zuhause, denn Volksmusik besteht aus Text und Noten«, hob sie hervor. Die oberbayerische Literatur werde auf dem Archivbestand aufgebaut und auch die Dialektforschung sei ganz wichtig. »Hier ist u.a. die Zusammenarbeit mit Vereinen geplant«, erklärte sie abschließend.

Text und Foto: Johann Baumann

Auf dem Volksfest hat's gefunkt

Johann und Josefa Zellner feierten 60. Hochzeitstag

Im Jahr 1961 schlossen in der (alten) Bundesrepublik Deutschland 699.339 Paare den Bund fürs Leben – unter ihnen auch Johann und Josefa Zellner, die jetzt ihren 60. Hochzeitstag und damit ihre diamantene Hochzeit feierten. Der »Diamanthochzeiter« kam im seinerzeitigen Bruckmühler Krankenhaus (heute: Volksmusikarchiv) zur Welt, das damals mit ganz Bruckmühl zur Gemeinde Kirchdorf gehörte. Er ging in Kirchdorf auch zur Schule – aber nur fünf Wochen. »Man hat mich dort sehr ungerecht behandelt«, erinnert er sich – und setzte seinen Sturkopf durch: Mit dem Segen seiner Mutter zog er zu seinen Großeltern in Oberheufeld und durfte fortan die Schule in Weihenlinden besuchen, wo

es ihm deutlich besser gefiel. Nach der Schulzeit absolvierte er im früheren Marmorwerk Rösner eine Lehre als Marmorschleifer. Später arbeitete er u.a. im Bundeswehr-Munitionsdepot in Wächterhof und war ab 1963 bis zum Renteneintritt in verschiedenen Funktionen in der Papierfabrik Steinbeis (heute: Neenah Gessner) tätig. Seine Frau Josefa ist ebenfalls im Kirchdorfer Krankenhaus geboren und wuchs in Heufeldmühle auf. Sie besuchte die Volksschule in Bruckmühl, anschließend die Haushaltungsschule auf der Fraueninsel und war danach u.a. im Pensionistenheim Höllmüller in Bad Aibling und im Altenheim in Bruckmühl beschäftigt. Kennengelernt hat sich das Diamantpaar 1959 auf dem Aiblinger Volksfest – da hat's gefunkt zwischen dem Hans und der Fini. Für ihre 1961 geschlossene Ehe benötigten sie noch eine Sondergenehmigung, weil beide noch unter 21 Jahre alt und damit noch nicht volljährig waren (Das Volljährigkeitsalter wurde erst zum 1.1.1975 auf 18 Jahre gesenkt/Anm. d. Red.). Aus ihrer Ehe gingen 5 Kinder und 10 Enkelkinder hervor. Das Paar wohnte zunächst in Noderwiechs und zog 1965 nach Bruckmühl in ihr seitheriges Domizil in der Bahnhofstraße im »Turbinenhaus«. Hans Zellner war früher leidenschaftlicher Kaninchenzüchter und Angler, ist seit 50 Jahren Mitglied des Kreisfischereivereins Bad Aibling und seit 40 Jahren beim Trachtenverein »D'Wendlstoana«. Er ist FC Bayern-Fan, spielt außerdem gerne Schafkopf und kommt regelmäßig zum monatlichen Senioren-Schafkopfrennen im Bürgersaal, das zu seinem Leidwesen derzeit wegen Corona nicht stattfinden kann. Seine Frau hat schon immer gern gestrickt und lange Jahre bei der Frauengruppe des Kaninchenzuchtvereins mitgewirkt. Zur »Diamantfeier« im Bruckmühler Café »Hasi's« kam auch Bürgermeister Richard Richter.

Bürgermeister Richard Richter (re.) kam zur diamanten Hochzeitsfeier von Johann und Josefa Zellner ins Bruckmühler Café »Hasi's«

Mit den Glückwünschen der Marktgemeinde überbrachte er einen kulinarischen Genusskorb und das Bruckmühl-Buch und wünschte dem Jubelpaar noch viele glückliche und gesunde Jahre. Der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder schrieb u.a.: »Sie können mit Freude und Stolz auf die gemeinsam erlebten Jahre zurückblicken. In ihnen hat es gewiss die eine oder andere Prüfung gegeben, sie waren aber auch reich an glücklichen Stunden«. Schriftliche Glückwünsche und Blumen schickte auch Landrat Otto Lederer, der »zum wahrlich nicht alltäglichen Ehejubiläum« gratulierte.

Text und Foto: Johann Baumann

Der Weg ist das Ziel

»Kul-Tour« durch den Markt Bruckmühl

Seit einigen Jahren bietet unsere Volkshochschule die sogenannte »Kul-Tour«-Radlfahrt an, die vorbei an sehenswertem und interessantem Alten und Neuen zu Bürgerinnen und Bürgern führt, die mit ihren handwerklichen Fähigkeiten, ihrem künstlerischen

Talent, ihren ausgefallenen Hobbys und Sammelleidenschaften und vielem mehr, ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Wissenswertes und Traditionen in und aus unserer Marktgemeinde vermitteln. Der erste Haltepunkt der letzten Tour führte die Radler zur Familie Anton und Eva Lorenz in Sonnenwiechs, wo sie wahrlich von einem »Großen Bahnhof« erwartet wurden. Der Hausherr und »Bahnhofsvorstand« zeigte seinen freudig erstaunten Besuchern den »5. Bruckmühler Eisenbahn-Haltepunkt« (Heufeld-Hinrichssegen-Heufeldmühle-Hbf. Bruckmühl und nun auch Sonnenwiechser Str.). der so quasi den »Öffentlichen-Personen-Nahverkehr« ÖPNV Bruckmühl komplett macht!

Die Modelleisenbahn führt durch Küche/Ess- und Wohnzimmer und passiert dabei Türen und Wanddurchlässe und ist mit allen bahntechnischen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Selbst Fahrplaninformationen waren neben dem echten Dampflok-Sound zu hören und zu sehen. Das Stellwerk ist mit einer ausgeklügelten Steuerung ausgestattet und garantiert den sicheren Schienenverkehr der Personen-, Regional- und Eilzüge, der Schienenbusse und historischen Dampflokomotiven, des sog. »Gläsernen Ausflugszuges«sowie der mit Autos, Maschinen und Traktoren beladenen Güterzüge. Die begeisterten Besucher konnten die große Freude von Herrn Lorenz an seiner Modelleisenbahn verspüren, aber auch den enormen Zeitaufwand und die Kosten für Pflege und Wartung dieser wunderbaren Eisenbahnanlage erahnen. Mit einem herzlichen »Dankeschön« an die Eheleute Lorenz schwangen sich die Radler wieder in den Sattel und fuhren über Feld und Wiesenwege in den Pfarrweg, wo sie schon von der Verwalterin des Kaffeekannen-Bierkrüge-Vereinsemblem-Museums, Frau Herta Neumaier, erwartet wurden. In einem separat erstellten Anbau, tat sich in zwei Zimmern eine wahre Wunderwelt der verschiedenen Stile, Farben und Größen von Kannen für den edlen Kaffeegenuss auf. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht und auch die vielfältige, farbenfrohe Sammlung von Bierkrügen und Gläsern die VHS-Besuchergruppe. Die dargestellten Vereinsembleme und Bilder, sowie die Erinnerungsgeschenke zeigen den Lebensweg des Trachtlers, Musikers, leidenschaftlichen Ideengebers, heimatverbundenen Sammlers und Vereinsmenschen Edmund Neumaier sen. auf, der mit diesem Privatmuseum auch

posthum weiterhin den Weg zum Gemeinschaftssinn in Bruckmühl bereichert.

Dass zum Zusammenleben in der Gemeinde nicht nur Engagement, Hilfsbereitschaft und Toleranz gehören, sondern auch eine Portion Humor, zeigt der mit der Ausstellung verbundene sog. »GELDSCH…«.

Über die Erlebnisse dieses kurzweiligen Nachmittags wurde abschließend gemeinsam bei einem »Cafetscherl« im Ort intensiv geratscht.

Text und Foto: F. X. Heinritzi

»Am Kirchplatz« in Götting – Änderung des Bebauungsplans

Nachdem ein durch die Marktgemeinde Bruckmühl in Auftrag gegebenes Gutachten für den Südosten des Bruckmühler Ortsteils Götting dem Marktausschuss vorliegt und Veränderungen der Wassertiefen auf den umliegenden Grundstücken durch den Neubau eines Mehrfamilienhauses am Straßeneck Aiblinger Straße – Steigfeldweg ausschließt, stimmte das Kommunalplenum dem Änderungsantrag für den Bebauungsplan Nummer 30 »Am Kirchplatz« mehrheitlich zu. Gleiches galt für einen damit einhergehenden Antrag der Grünen-Fraktion, auf Reduzierung der Wohneinheiten.

Rückblick: Der Marktausschuss hatte sich bereits im November 2020 mit der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 30 »Am Kirchplatz« befasst, um Baurecht für ein Mehrfamilienhaus im Göttinger Südosten zu ermöglichen. Im Rahmen der öffentli-

chen Auslegung gaben die Eigentümer des westlich angrenzenden Reihenhauses mehrere Stellungnahmen bei der Gemeindeverwaltung ab. Ihre Bedenken, die Verschärfung des Hochwasserrisikos durch den neuen Baukörper bei längeren Regenfällen und Starkregen aufgrund der erhöhten Wasserverdrängung.
In der März-Sitzung dieses Jahres behandelten die Mandatsträger den Sachverhalt erneut. Das Ergebnis: Ein Gutachten sollte Klarheit darüber bringen, ob durch eine Ausweitung des Bauraumes eine mögliche Verschlechterung der Überschwemmungssituation für die bereits bestehende Bebauung am Straßeneck Aiblinger Straße – Steigfeldweg zu befürchten, und, durch welche geeigneten Maßnahmen dem entgegen zu wirken sei.
Nach Darstellung von Thomas Brückner, Bauverwaltung (in der November-Sitzung), baut das jetzt aktuell erstellte hydraulische Gutachten auf Untersuchungserbnisse des Jahres 2015 auf und schließt neben den Ereignissen rund um das diesjährige Juli-Hochwasser auch den geplanten Neubau samt Terrasse ein. Zudem wird die neue Abflusssituation berücksichtigt.
Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass sich durch die geplante Bebauung keine Veränderung in den Wassertiefen auf den umliegenden Grundstücken und somit auch keine sog. Betroffenheit für die Nachbarn ergeben. Des Weiteren wurde ermittelt, dass auf dem Baugrundstück bei einem 100-jährigen Überschwemmungsereignis (zuzüglich eines Faktors von 15 Prozent Klimafaktor) mit einer maximalen Wassertiefe von 20 Zentimetern zu rechnen ist.

Aus Sicht der Verwaltung sollte im Bebauungsplan festgeschrieben werden, dass Geländeaufschüttungen sowie Mauern, die den Hochwasserabfluss beeinträchtigen können, unzulässig sind. Auch sollte das neue Gebäude hochwasserangepasst gebaut werden. Nach Aussage von Brückner würde sich der Bauwerber auch bereiterklären, für die Marktgemeinde eine Haftungsfreistellung für den Fall eines Schadenseintritts durch Hochwasser im Grundbuch eintragen zu lassen.
Für Grünen-Rat Stefan Mager war der Bauplatz trotz des Gutachtens immer noch ungeeignet und die Hochwassergefahr nicht gebannt, »wenn das aber so gewollt ist, stehen wir zu unserem Wort und stimmen dem Vorhaben zu«. In dem Zusammenhang votierte er aber für eine Wohneinheitenreduzierung von fünf auf vier und erhob dies auch zum Antrag.
Letzteres befürwortete auch OLB-Rat Richard Linke. Für ihn war weiter wichtig, in Zukunft, bei ähnlichen Vorhaben, sensibel darauf zu achten, wo Wasserprobleme auftreten könnten.
Ein von Hubert Maier, CSU/PW, ins Spiel gebrachter »Wasserschutzwall« zum Schutz des Neubaus erteilte Bauamtschef Konrad Kremser aus wasserrechtlichen Gründen eine Absage, »dass führt lediglich zu einer ungewollten Wasserverdrängung zu Lasten der Umgebungsbebauung«. In Summe stimme das Plenum dem Antrag der Grünen-Fraktion (Verkleinerung der Wohnungsanzahl) mit 7:3 Stimmen und dem Änderungsantrag des Bauwerbers mit 9:1 Stimmen zu.

Torsten Neuwirth

Premiere in Kirchdorf

Erstmals beleuchteter Weihnachtsbaum

Die Kirchdorfer Dorfgemeinschaft hat heuer für eine Premiere gesorgt: Zum ersten Mal wurde ein Weihnachtsbaum aufgestellt und mit einer Beleuchtung versehen. Ins Rollen gebracht haben diese Aktion Christian und Sabine Wörndl, die Regina Grabichler eine Baumspende anboten. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende war sofort von der Idee begeistert und besprach sich mit den Vorständen der Ortsvereine. In bewährter dörflicher Gemeinschaftsarbeit wurde das Vorhaben im Nu umgesetzt. Hansi Spiel übernahm die Fällung und den Transport des Baumes zum Standort zwischen der Kirche und dem Sattler-Anwesen. Tobias Schwegler bohrte mit dem Erdbohrer das entsprechende Loch und ein vielköpfiges »Aufstell-Team« brachte die rund 11 m hohe und gleichmäßig gewachsene Blaufichte in ihre senkrechte Position. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Vigil Grabichler mit seinem Teleskop-Lader. Den

Am Abend erstrahlte der Weihnachtsbaum

Mit seinem Teleskop-Lader bringt Vigil Grabichler die Blaufichte in die richtige senkrechte Position

Schränke nach Maß

OPTIMAL

Staatsstraße 72
83059 Kolbermoor

Tel: 08031/46 38 65
www.optimal-schraenke.de

Abschluss bildete das Aufhängen der Lichterkette, die von der Marktgemeinde leihweise zur Verfügung gestellt wird. »Angedacht war, dass an bestimmten Tagen im Advent ein Glühweinverkauf vor dem Baum stattfinden sollte, das fällt aber wegen Corona leider aus«, berichtete Anneliese Mayroth dem »Bruckmühler Bürger Bote«. Trotz dieses Wermutstropfens können sich alle Kirchdorfer in der Advents- und Weihnachtszeit über den prächtigen beleuchteten Baum freuen.

Text und Fotos: Johann Baumann

Schlepper mit Heuwagen, Nestschaukel und Brotzeithäuserl

Neue Attraktionen für den Kinderspielplatz an der Friedrich-Jahn-Straße

Die Bereitstellung sowie die laufende Wartung und Prüfung von Kinderspielplätzen und Bolzplätzen ist der Marktgemeinde ein wichtiges Anliegen. »Jede Woche findet auf allen Plätzen eine Sichtprüfung und jeden Monat eine »große Funktionsprüfung« durch ausgebildete Bauhofmitarbeiter statt und bei Bedarf werden Spielgeräte ausgetauscht«, erklärt Korbinian Eberhard vom gemeindlichen Bauamt gegenüber unserer Zeitung. Spielplatz-Referent Richard Linke ergänzt« »Das ist zwar ein Riesenaufwand, aber dadurch sind wir stets auf einem sehr guten Stand«. Derzeit steht der Kinderspielplatz an der Friedrich-Jahn-Straße im Renovierungs-Fokus, er wird nahezu komplett neugestaltet. Dort sind Linke zufolge bei der jährlichen TÜV-Begehung einige Mängel festgestellt worden. »Wir haben darauf reagiert. Wir müssen dazu Geld in die Hand nehmen, aber der Marktgemeinderat ist immer bereit, solche Maßnahmen zu unterstützen«, hebt der OLB-Rat hervor. Auf dem »Spaß-Areal« wird derzeit eifrig gearbeitet. So wird die bisherige Doppelschaukel durch eine Nestschaukel ersetzt. Außerdem wurde das Hauptspielgerät, der Doppelturm, abgebaut. An seiner Stelle entsteht eine absolute Attraktion, die erstmals auf einem Spielplatz der Marktgemeinde zu sehen ist: Ein Schlepper mit Heuwagen. »Wir sind bestrebt, bei jeder Neuausstattung eines Spielplatzes ein Motto in den Mittelpunkt zu stellen«, betont Richard Linke und fügt hinzu: »Hier am südlichen Ortsrand von Bruckmühl mit Blick auf die Wiesen passt das Thema Landwirtschaft sehr gut«. Künftig wolle man auch verstärkt das Augenmerk auf Baumbepflanzungen legen, um mehr Schatten auf den Spielplätzen zu schaffen. Das neue Doppelgerät verfügt über mehrere Funktionen, darunter eine Vogelnestschaukel, eine Rutsche, ein Klettergerüst und eine Hängebrücke. Außerdem entsteht auf dem Gelände ein Brotzeithäuserl für das »spielende landwirtschaftliche Personal«. Erhalten bleiben auf dem Spielplatz die in jüngerer Zeit angeschafften Wippen (Doppelwippe sowie Pferde- und Hase-Federwippen) und das Karussell. Für die neue Spielplatzausstattung wendet die Marktgemeinde rund 50.000 € auf. »Wir sind dem Marktgemeinderat sehr dankbar, dass der Umbau des Spielplatzes so ausgeführt werden kann«, stellte Linke abschließend fest. Anzumerken

Die »Unterkonstruktion« für den Heuwagen ist schon aufgebaut

ist noch, dass auf jedem gemeindlichen Spielplatz eine Tafel mit Bildern und einem QR-Code auf die übrigen Spielplätze hinweist.

Text und Foto: Johann Baumann

Baustellen in Bruckmühl

Schulstraße und Kanaldeckel-Aktion

Neue Kanaldeckel gibt es u. a. in der Friedrich-Jahn-Straße – Vitalij und Niklas Milde tragen den Asphalt um den neu eingesetzten Deckel auf

Viel los war in den letzten Monaten auf den Straßen im Gemeindegebiet. Nach dem Aufbringen der Asphalt-Feinschicht in der Blumenstraße wurde die Schulstraße in Götting in Angriff genommen. Sie musste auf einer Länge von rund 80 Metern zwischen der Pfarrer-Grimm-Straße und der Aiblinger Straße (= Kreisstraße RO 13) saniert werden. Um die Zufahrt zum Göttinger Schulhaus nicht zu behindern, wurden die Asphaltierungsarbeiten in der Allerheiligen-Ferienwoche vorgenommen. Ausgeführt wurde die Sanierung von der Fa. Grossmann Bau GmbH Rosenheim. Ebenfalls durchgeführt wurde der Austausch von Kanaldeckeln in folgenden Gemeindestraßen: Oskar-Maria-Graf-Straße, Gottlob-Weiler-Straße, Sonnenwiechser Straße, Schwarzenbergstraße, Mittenkirchener Straße, Fliederweg, Bürgermeister-Huber-Straße, Föhrenstraße, Friedrich-Jahn-Straße und Leonhardistraße. »Insgesamt werden rund 70 Schachtabdeckungen instandgesetzt, zu ihnen zählen auch einige Kontrollschächte für die Straßenentwässerung«, erläuterte Bauamtsmitarbeiterin Sabine Richter dem »Bruckmühler Bürger Bote« und führte weiter aus. »Jährlich stellt die Marktgemeinde dafür ca. 85.000 € bereit«. Mit der Kanaldeckel-Austauschaktion war die Fa. ReQlan GmbH aus Senden beauftragt.

Text und Foto: Johann Baumann

Unterstützung für den Präsenzunterricht

Christian Hofmeister als »Bufdi« an der Justus-von-Liebig-Schule

Eigentlich wollte Christian Hofmeister unmittelbar nach seinem Fachabitur an der FOS Holzkirchen an der TH Rosenheim sein Physiotherapie-Studium beginnen, aber er bekam für 2021 keinen Studienplatz. Zufällig hat er von einer freien Bufdi-Stelle (Bundesfreiwilligendienste) an der Justus-von-Liebig-Schule erfahren – und dann ging alles sehr schnell. Nach einem Gespräch mit Rektorin Arabella Quiram trat er am 15. Oktober die Stelle an. »Es ist sehr gut, jemanden zu haben, der im Präsenzunterricht in jeder Klasse unterstützt und hilft«, stellt die Schulleiterin fest. »Christian ist sehr Mathe-affin und er wird u. a. eingesetzt in der »AG Spiele«, wo bewusst durch nicht-digitale Spiele die Schüler vom Schulstress abschalten können«, schildert die »Chefin«. Der Bufdi ist aber ebenso in der 9. Klasse tätig, wo er die Schüler in Kleingruppen bei ihrer Vorbereitung auf die »Quali«-Prüfungen in Mathe unterstützt. Das Ziel dabei ist, nach Corona mit möglichst viel Normalität Lücken aufzuholen, auch in sozialer Hinsicht. In seinen 39 Wochenstunden an der Schule ist der 19-jährige auch bei der Mathe-Differenzierung und Nachhilfe in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 gefragt. »Hier ist der Bedarf Corona-bedingt größer als in früheren

Bufdi Christian Hofmeister inmitten seiner 9.-Klässler bei der Mathe-Stunde

Jahren«, schildert die Rektorin. Außerdem gibt er zwischendurch Schülern mit Migrationshintergrund individuelle Deutschstunden und fungiert ferner bei Schulausflügen als Begleitperson. Arabella Quiram weiß die Tätigkeit des Bufdi bereits nach kurzer Zeit zu schätzen: »Er macht das sehr gern und ist als jüngerer Mensch nah an den Kindern und kann ihnen gut helfen«. Christian Hofmeister sieht das ähnlich: »Ich arbeite mit den Schülern ganz bewusst auf der »Du-Basis« und bin dadurch näher dran. Schon in meiner eigenen Schulzeit kam ich auf dieser Basis mit den Lehrkräften besser zurecht«, betont er. Er wird der Schule im gesamten Schuljahr 2021/22 zur Verfügung stehen und ist mit großer Freude dabei. »Mit gefällt die Bufdi-Aufgabe sehr, man nimmt sehr viel mit und ich kann zudem als ehemaliger JvL-Grundschüler jetzt die Schule und die Schüler aus der Lehrersicht erleben«, lautet seine absolut positive Zwischenbilanz.

Text und Foto: Johann Baumann

Öko-Projekt »Auwald SoLawi«

Jahresbilanz 2021 und Standortsuche

Unter dem Namen »Auwald-SoLawi« sollte vor Jahresfrist der Gründungsgedanke für eine »Solidarische Landwirtschaft mit Schwerpunkt Gemüseanbau« umgesetzt werden. Ziel war die Eigen-Versorgung mit gesunden Nahrungsmitteln, quasi vor der eigenen Haustür, so der Plan. Zwölf Monate später jetzt das erfreuliche Fazit: das Projekt ist ein durchschlagender Erfolg. Die gesteckten Ziele wurden bei Weitem übertroffen. Das Engagement und die Freude an der Sache sind riesig. Die Zusammenarbeit untereinander läuft harmonisch. Der solidarische Grundgedanke wird aktiv gelebt. Einziger Wermutstropfen, die »Auwald SoLawi«-Gemeinschaft braucht ab dem kommenden Jahr ein neues Anbau- und Bewirtschaftungsareal.

Rückblick: Für den Projektstart Anfang dieses Jahrs suchten die beiden Bruckmühler Hans Niedermeier und Martin Kast in den vergangenen Wintermonaten Gleichgesinnte, egal ob Frau oder Mann, Mädchen oder Junge, Jung oder Alt, Anwältin oder Schichtarbeiter. »Je bunter die Gemeinschaft wird, umso besser; wir freuen uns über Jede und Jeden, der Lust und Leidenschaft für diese, sicherlich gute Sache mitbringt«, lautete ihr damaliges Credo.

Nachdem die ersten Mitstreiter gefunden waren, baute die Gemeinschaft ab dem Frühjahr auf einer 2.200 Quadratmeter großen Bewirtschaftungsfläche an der Otto-von-Steinbeiß-Straße (in der Nähe der NeenahGessner Papierfabrik) in Eigenregie unter ökologischen Gesichtspunkten saisonale und regionale Nahrungsmittel (nur samenechte Sorten) in Handarbeit, ohne Verwendung von chemischen oder synthetischen Dünge- und Spritzmitteln an. Mit gut 20 Familien hat sich im Laufe der Monate dann ein Kernteam gefunden, dass seitdem Hand in Hand arbeitet.

Das ursprünglich angedachte Ziel, an den Ernte-Freitagen mindestens fünf verschiedene Gemüsesorten in den Familienkorb zu bekommen, wurde bei Weitem übertroffen. »An Spitzentagen konnten wir bis zu 15 unterschiedliche Gemüsearten ernten und an die Öko-Gemeinschaft weitergeben«, zeigt sich Niedermeier begeistert.

Die Angebots-Palette lässt mit sämtlichen Kohlarten, Tomaten, Paprika, Auberginen, Gurken, Zucchini, Chili sowie Petersilie und alle Arten von Hülsenfrüchten sowie Him- und Erdbeeren keine Wünsche offen.

Insgesamt wurden in den zurückliegenden Monaten zirka 2,4 Tonnen Gemüse geerntet. Als zentrale Anlaufstelle und Infopunkt fungiert eine alte Schultafel. »Hier werden händisch und ganz unkompliziert mit Kreide alle zu erledigen Tätigkeiten, Aufgaben und Absprachen sowie Fragen und Problemstellungen aufgeschrieben«, erklärt Initiator Niedermeier das Procedere. Als großen Pluspunkt bewertet er vor allem das gute Miteinander. Jeder kann sich nach seinen Zeitmöglichkeiten, Fertig- und Fähigkeiten einbringen. »Klar hakt es auch mal, dann werden die Sachen angesprochen und gut ist es«, erklärt er den ungezwungenen Umgang. Sonderaktionen wie das gemeinsame Einmachen von Sauerkraut sorgen für eine zusätzliche Belebung des Miteinanders. Letzteres steht jetzt aber vor einem Problem. Die bis dato genutzte Bewirtschaftungsfläche muss aus verschiedenen Gründen zum Ende des Jahres aufgegeben werden. Parallel zu den diversen Rückbauten wird in den kommenden Tagen noch das letzte Gemüse geerntet. »Und dann muss für das kommende Frühjahr etwas Neues her«, bringt Niedermeier die Situation nüchtern und sachlich auf den Punkt.

Nach seinen Aussagen gibt es zwar schon erste Gespräche und Angebote für neue Alternativplätze, »dafür sind wir echt dankbar und wissen dies auch sehr zu schätzen, wenn wir aber wählen könnten, wäre uns ein an Bruckmühl ortsnäheres Grundstück noch wichtig,« erklärt der Sonnenwiechser den aktuellen Sachstand. Denn eines ist für alle Beteiligten ganz klar, »die erfolgreiche »Auwald SoLawi« darf und soll nicht auf dem Komposthaufen landen«. Grundstückseigentümer, die das Vorzeige-Öko-Projekt unterstützen möchten und dafür eine entsprechende Fläche zu Verfügung stellen würden, können sich bei dem Projektinitiator Hans Niedermeier unter der Mobilnummer 0175 26 20 944 oder per E-Mail Auwald-SoLawi@gmx.de melden

Hans Niedermeier bringt mit Vreni (im Schubkarren), Schwester Hanna und Mama Eva Scherer die vorletzte Ernte zum Verteilertisch

Text und Foto: Torsten Neuwirth

Anfrage für ein neues Anbau- und Bewirtschaftungsareal

Für den Fortbestand des Öko-Projektes »Auwald SoLawi« ist ein Grundstück in Bruckmühler Ortsrandlage zu einem moderaten Pachtpreis mit einer Größe von zirka 2200 Quadratmeter anstrebenswert. Dazu wäre ein Wasseranschluss (welcher Art auch immer) sowie ein Unterstand in Garagengröße (alternativ oder auch zusätzlich ein Bauwagenstellplatz) für die Lagerung von Arbeitsgeräten und zur Ernteaufbereitung von Vorteil. Optimal wäre es auch, wenn auf dem künftigen Anbauareal ein Folientunnel aufgestellt werden könnte.

Kontakt-Hotline für Grundstücksbesitzer ist Hans Niedermeier, Mobilnummer 0175 26 20 944 oder per E-Mail Auwald-SoLawi@gmx.de

Torsten Neuwirth

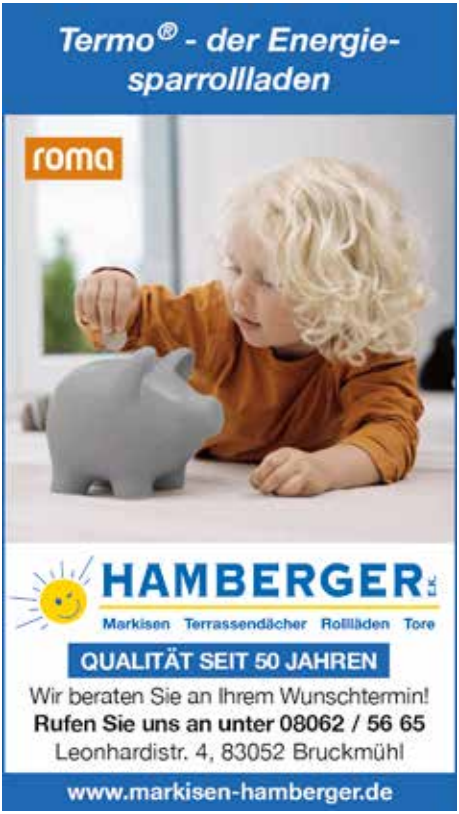
Wohnraum nicht nur für Reiche

Spatenstich bei den Vereinigten Gemeinnützigen Baugenossenschaften Bad Aibling – Bruckmühl eG

In Bruckmühl in der Sudetenstraße 8c errichten die Vereinigten Gemeinnützigen Baugenossenschaften

Schwangen die Spaten für das neue Wohngebäude der Baugenossenschaft in der Sudetenstr. 8c: Sabine Kaule (Aufsichtsratsmitglied), Carl Maurer, Ulrike Fußeder (Vorstandsmitglieder), Michael Spiel (FS Wohn- und Projektbau GmbH), Heinz Schirmann (Vorstandsmitglied), Martin Lass (Vorstandsvorsitzender) und Karl Kunze (Architekt/v. li.)

Bad Aibling – Bruckmühl eG ein Gebäude mit 23 öffentlich geförderten Wohnungen und einer Tiefgarage (wir berichteten). Für die u. a. wegen der unsicheren Kostensituation zwischenzeitlich zurückgestellte Baumaßnahme gibt es jetzt die Planungssicherheit durch ein Festpreisangebot von 6,5 Mio. € (einschl. der Entsorgung von Altlasten) des »Generalübernehmers« FS Wohn- und Projektbau GmbH Bad Aibling (wir berichteten). Auf dem Baugelände an der Mangfall trafen sich jetzt Architekt, Bauunternehmer und Vertreter der Baugenossenschaft zum gemeinsamen Spatenstich. Auf die aufgeschobene Konkretisierung des Projektes ging der Aufsichtsratsvorsitzende Martin Lass ein. »Das Blatt hat sich gewendet und wir sind jetzt froh, dass wir bauen können, wir mussten zunächst noch einige Bedenken ausräumen«, stellte er zu Beginn der »Spaten-Zeremonie« fest. Der Aiblinger Architekt Klaus Kunze äußerte seine Freude, dass sich die Baugenossenschaft wieder für einen Neubau entschieden hat. »Es gibt in der Gegend keine Baugenossenschaft, die bezahlbaren Wohnraum schaffen kann, es ist ihr ureigenster Sinn«, betonte er und führte weiter aus: »Der Neubau gibt viel mehr Möglichkeiten und dazu hat man eine Lösung gefunden, dass die Baukosten nicht über den Kopf wachsen«. Es sei zu hoffen, dass dieser Neubau in den nächsten Jahren nicht der einzige bleibt. »Schon Otto Normalverbraucher kann sich heute oft keinen Wohnraum mehr leisten, nicht zu reden von der Altersarmut«, äußerte er. Daran knüpfte auch Vorstandsmitglied Carl Maurer an. »Wir haben Potenzial, wir schauen uns an, was wir in der Zukunft machen können. Wir freuen uns unbändig über das Projekt Sudetenstraße und hoffen, dass es in den geplanten 100 Wochen fertig wird«. Geschäftsführer Michael Spiel von der FS Wohn- und Projektbau GmbH Bad Aibling bekräftigte: »Ihr könnt euch auf den von uns kalkulierten Festpreis verlassen«. Hierzu ist anzumerken, dass auch die vorgesehenen Subunternehmer alle in der näheren Region beheimatet sind. Im Hinblick auf zukünftige Baumaßnahmen der Genossenschaft erklärte Martin Lass: »Wenn das Projekt hier gut durchläuft, brauchen wir auch in Bad Aibling Neubau. Wir müssen dort Gebäude aus den 50er Jahren ersetzen und auch nachverdichten. Wir wollen weiterhin unsere günstige Mietpreisgestaltung fortsetzen – es sollen sich nicht nur Reiche Wohnraum leisten können«. Das neue Gebäude an der Sudetenstraße mit 3 Vollgeschossen wird 16 m breit und 30 m lang und umfasst insgesamt 1.540



qm Wohnraum sowie eine Tiefgarage mit 30 Plätzen (einschl. Stromversorgung für E-Mobile). Alle Wohnungen sind barrierefrei. Für die Energieversorgung sorgen u.a. eine PV-Anlage auf dem Dach und eine Wärmepumpe. »Das neue Gebäude weist den hohen Energiestandard GEG 55 EE auf, dadurch kann die Baugenossenschaft auch KfW-Mittel generieren – das war mit eine Grundlage der Finanzierung«, hob Karl Kunze abschließend hervor.

Text und Foto: Johann Baumann

Projekt »Mit ohne Auto« im Pfarrkindergarten »Arche Noah«

Die Kinder beim Martinshorntest

In den drei Wochen vom 11.10. – 29.10.2021 beteiligte sich der Kindergarten »Arche Noah« wieder mit der Aktion »Mit-ohne-Auto« an der Verkehrs- und Gesundheitsbildung der Bruckmühler Kinder im Rahmen der deutschlandweiten Aktion des Kinderhilfswerkes. Insgesamt konnten 614 »Fuß-Stempel« gesammelt werden – diese beachtliche Leistung bedeutet, dass es in den drei Wochen 614 weniger Autos vor und beim Kindergarten gab, dass die Kinder 614-mal häufiger die Chance auf frische Luft und Bewegung hatten und dass 614 Mal neue Erfahrungen und Eindrücke gesammelt werden konnten.
Zum Abschluss der erfolgreichen Aktion sorgten am 29.11.2021 zwei Polizisten aus der Polizeidienststelle Bad Aibling für strahlende Kinderaugen. Das Polizeiauto durfte angeschaut werden und Fragen wurden fachmännisch beantwortet. Die Vorschulkinder bekamen eine besondere Einheit in Verkehrserziehung. Sie wurden dann auch noch »verhaftet« und durften sich ins Polizeiauto setzen. Bei dieser Aktion geht es nicht nur um Verkehrssicherheit und -bewusstsein, Umweltschutz und Gefahrenstellen auf dem Weg, sondern auch darum, Lösungen für sichere Wege zu finden und sich in dem Gebiet, in dem man wohnt orientieren zu können. Zudem wurden Korken gesammelt, um die gemeinsame Leistung aller sichtbar zu machen.
Obwohl die Aktion offiziell beendet ist, wird weiter an einer großen Landkarte von Bruckmühl mit den Kindern und Eltern weitergearbeitet. Hier können die Kinder aus ihrer Sicht deutlich machen, wo sie in Bruckmühl den Verkehr schwierig und/oder gut finden. Ein herzliches »Dankeschön« an alle, die mitgemacht und zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Text und Foto: Katherine Montgomery

Kunst am Trafohaus

Neuer Blickfang am Kreisel Hinrichssegen

Der Begriff »Kunst am Bau« wurde bereits 1928 durch einen Erlass des preußischen Ministers des Innern geprägt. Die Aktion »Kunst am Trafohaus« wurde vor 10

Das Trafohaus am Kreisel Hinrichssegen – ein Blickfang

Jahren vom Bayernwerk Netz GmbH initiiert. Sie sieht vor, dass u. a. jedes Jahr in einer Gemeinde im Tätigkeitsbereich des Unternehmens eine Transformatorstation zu einem Kunstwerk umgewandelt wird. Das betreffende Objekt wird von der jeweiligen Gemeinde ausgewählt. Die Marktgemeinde Bruckmühl kommt heuer in diesen künstlerischen Genuss und hat dafür das Trafohaus am Kreisel in Hinrichssegen ausgesucht. »Für diese Station in der Sudetenstraße haben wir uns ganz bewusst für ein heimatnahes Motiv entschieden, das jeder Bruckmühler sofort wieder erkennt«, erklärte 2. Bürgermeister Klaus Christoph bei der offiziellen Präsentation. Das farbenfrohe Bild des Spraykünstlers Markus Ronge (ART-EFX Potsdam) im Auftrag der Bayernwerk Netz GmbH zeigt die in unmittelbarer Nähe gelegene neue Mangfallbrücke. Die rund 10 Stunden dauernde künstlerische Gestaltung erfolgte mit Lackfarben. Entwickelt werden die Bilder in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem Bayernwerk. »Diese Aktion ist ein Gemeinschaftsprojekt, das stellvertretend für die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Bayernwerks mit den Kommunen ihres Netzgebiets steht«, betonte Alexander Usselmann, beim Bayernwerk für die Betreuung der Kommunen zuständig. »Die Marktgemeinde Bruckmühl und das Bayernwerk freuen sich gleichermaßen über die neue Kunst«, führte er weiter aus. Dadurch möchte der größte regionale Netzbetreiber im Freistaat Bayern nicht nur zur Verschönerung der Kommune beitragen, sondern auch die Infrastruktur für wesentliche Elemente der Daseinsvorsorge mehr in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger rücken. Durch die Kunst werde sichtbarer, was es dafür an Technik braucht. »Wir sind primär für eine sichere Energieversorgung der Region verantwortlich; dafür gibt es hinter den Kulissen viel zu tun. Die hohe Versorgungsqualität im Stromnetz kommt nicht von ungefähr«, unterstrich der Bayernwerk-Repräsentant. Das Unternehmen sei aber auch tief mit dem Land und seinen Leuten verbunden und stehe für die Regionalität vor Ort. »Die vielen positiven Rückmeldungen auf die Verschönerungsaktionen bestätigen das Bayernwerk in seinem Tun«, stellte er fest. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Klaus Christoph bei Alexander Usselmann für die gute Zusammenarbeit. »Wir wissen es sehr zu schätzen, das Bayernwerk als regionalen Versorger und starken Partner an unserer Seite zu haben«, so der Bürgermeister-Stellvertreter.

Text und Foto: Johann Baumann

»Am Eichpold« – Aufstellung eines Bebauungsplans

Nach Maßgabe der Abteilung Bauleitplanung des Landratsamtes Rosenheim hob der Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss der Marktgemeinde Bruckmühl vor kurzem den Erlass einer Ortsabrundungs-

satzung für den Bereich nördlich des Straßenverlaufs »Am Eichpold« auf, um daraufhin für das betroffene Areal eine Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes einzuleiten.

Nach Sachdarstellung von Thomas Brückner, Bauverwaltung, war dieser Schritt im Anschluss an die öffentliche Auslegung unter Beteiligung der Behörden aufgrund baurechtlicher Aspekte notwendig geworden. Nach Mitteilung der zuständigen Fachbehörde sei der Erlass einer sog. Einbeziehungssatzung in diesem speziellen Fall im Verlauf der Straße »Am Eichpold« leider nicht möglich, da der betroffene Bereich an den Gestaltungsbereich eines Bebauungsplanes angrenzt und nicht an einen »in Zusammenhang bebauten Ortsteil«. Letzteres ist aber die Grundlage für eine Ortsabrundungssatzung. Damit verband die Abteilung Bauleitplanung aber auch den Hinweis, dass das gewünschte Baurecht auf den drei Grundstücksparzellen mit einer Gesamtfläche von 2.536 Quadratmetern durch einen Bebauungsplan geschaffen werden könne.

Dem daraufhin gefassten Beschlussvorschlag der gemeindlichen Bauverwaltung, im ersten Schritt den Erlass für eine Ortsabrundungssatzung einzustellen, um dann im zweiten das Verfahren für die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanen einzuleiten, schloss sich das Kommunalplenum nach kurzer Beratung mit jeweils zwei einstimmigen Beschlüssen vorbehaltslos an.

Torsten Neuwirth

Kiwanis führen Tradition fort

Bowle-Verkauf für den guten Zweck

Auf Grund des Covid bedingten Ausfalls des Bürgerfestes hatte sich der Kiwanis Club Bad Aibling – Via Julia im Sommer dazu entschlossen, die Aktion **Bowle@home** zu starten. Wenn schon kein Bürger zur Bowle kommen kann, dann kommt die Bowle zum Bürger! Für Kiwanis ist das Bürgerfest die wichtigste Veranstaltung, denn ohne diese klafft in der Spendenkasse ein großes Loch und es können viele Projekte für Kinder und Jugendliche im Mangfalltal nicht oder nur reduziert unterstützt werden. Aber gerade in dieser Zeit brauchen die Kinder und Jugendlichen die Unterstützung. Nach großem Zuspruch im Sommer will der Kiwanis Club Bad Aibling wieder die Bowle@home, dieses Jahr auch an Silvester, anbieten. So kommt die Bürgerfest Pfirsichbowle zu Ihrer Silvesterparty zu Ihnen nach Hause.

Der Kiwanis Club bringt Ihnen die leckere Bürgerfest Pfirsichbowle untern dem Motto **Bowle@home** nach Hause:

Bestellung bitte bis 20.12.2021 über www.pfirsichbowle.de oder per Telefon unter **0151/2428 5959**

Die Bowle wird umweltbewusst in einem großen Einmachglas mit Deckel, gefüllt mit 1,9 Liter frisch zubereitetem Bowle-Ansatz plus einer Flasche Sekt, zu Ihnen geliefert.

Geliefert frei Haustüre im Mangfalltal (Feldkirchen-Westerham, Bruckmühl, Bad Aibling, Kolbermoor).

Kosten: 47 €/Glas (2,6 Liter, inkl. Glas und Lieferung) *(Feldkirchen-Westerham, Bruckmühl, Bad Aibling, Kolbermoor)

Auslieferung durch das Kiwanis-Team am **30.12.21 ab 14 Uhr.** Abgabe nur an Personen über 18 Jahre. Der Ansatz ist gekühlt 2-3 Tage haltbar und wird kurz vor Verwendung mit der beiliegenden Flasche Sekt aufgefüllt. Mehr Informationen unter www.pfirsichbowle.de oder www.kiwanis-bad-aibling.de

Axel Seibeck

Bauvoranfragen · Eingabeplanung · Werkplanung · Bestandsplanung · Nutzungsänderungen · Freiflächengestaltung

Planungsbüro
HUBERT WINKLER
staatl. geprüfter Bautechniker

Haunpoldstr. 15
83052 Bruckmühl - Kirchdorf

Tel.: 08062/804888
Fax 08062/804887
winkler-hubert@t-online.de

»Wendlstoana« – Adventsfenster

24 Fenster – 1 Adventskalender

Der Trachtenverein D'Wendlstoana Bruckmühl lädt in diesem Jahr alle Interessierten ein, seine selbstgestalteten Adventsfenster zu besuchen. Dabei kann es sich auch um eine Tür oder ein gestaltetes Element im Garten handeln. An den Adventstagen wird das jeweilige »Fenster« ab 17.00 Uhr zum 1. Mal beleuchtet und evtl. auch ein Gedicht oder eine Geschichte vorgelesen, ein Lied oder ein Musikstück angestimmt. Lassen Sie sich überraschen. Da jedes Fenster auch an den restlichen Adventstagen abends noch zu sehen sein wird, kann es auch nachträglich bewundert werden. Zudem werden Bilder von der Aktion auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht. www.trachtenverein-bruckmuehl.de.

Hier die »Kalender-Standorte«:1. Dezember: Kanalstr. 8a, Bruckmühl, (Zugang nur über Mangfalldamm); 2. Angerstr. 2, Bruckmühl; 3. Föhrenstr. 3, Bruckmühl; 4 Göttinger Str. 1, Bruckmühl; 5. Schusterstr. 1, Waith; 6. Blumenstr. 11, Bruckmühl; 7. Mittenkirchner Str. 83, Thalham; 8. Sonnenwiechser Str. 22, Bruckmühl; (Kindergruppe Trachtenverein); 9. Breslauer Str. 10, Bruckmühl; 10. Blumenstr. 13, Bruckmühl; 11. Sonnenwiechser Str. 41, Bruckmühl; 12. Rosenstr. 19, Heufeldmühle; 13. Kapelle in Sonnenwiechs; 14. Fliederweg 4, Heufeldmühle; 15. Hainerbachstr. 12, Bruckmühl; 16. Waldweg 10, Mittenkirchen; 17. Berghamer Str. 58, Bruckmühl; 18. Herz Jesu Kirche, Pfarrweg, Bruckmühl, 19. Sudetenstr. 52f, Bruckmühl; 20. Grillparzerweg 2, Bruckmühl; 21. Albert-Schweitzer-Str. 6, Bruckmühl; 22. Pfarrheim, Pfarrweg 1, Bruckmühl (Ministranten); 23. Sudetenstr. 19, Bruckmühl; 24. Sonnenwiechser Str. 22, Bruckmühl.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Adventsfenster in dieser unwirklichen Zeit Groß und Klein begeistern und etwas Wärme und Freude in die Gesichter zaubern.

Alexa Huber und Alexandra Url

Theater Bruckmühl bedauert

Auf Grund der hohen Infektionslage hat sich das Theater Bruckmühl schweren Herzens entschlossen, die im Dezember geplanten Sketchabende abzusagen. Der Verein hofft, im Frühjahr 2022 wieder mit einem Dreiakter auf die Bühne zurückkehren zu können.

Heidi Faltlhauser

SVB TeamGym

Öffentliches Training mit EM-Programm

Mit einer beeindruckenden und spektakulären Sportgala begeisterte die deutsche TeamGym-Nationalmannschaft bei einem öffentlichen Training, 16 Tage vor dem Abflug zu den Europameisterschaften nach Porto. Dementsprechend »aus dem Häuschen« waren auch die Zuschauer in der Sporthalle der Bruckmühler Realschule, darunter auch viele Familienangehörige. »Nach dieser Topp-Leistung unter fast realen Wettkampfbedingungen können wir mit großem Selbstvertrauen nach Portugal reisen«, lobte dann auch Conny Hötzendorfer, »Head of the Germany-Delegation«, die komplette Mannschaft am Ende des 115-minütigen Show-Trainings.

Mit acht jungen Athletinnen und dem Trainer-Duo Andrea Eder und Rudi Schuster stellt dabei der heimische SV Bruckmühl den Großteil der deutschen Juniorinnen-Mannschaft. Der Nationalkader wird noch durch drei Sportlerinnen vom Schliersee und aus Fürth, sowie einem weiteren Trainer, einem kleinen Betreuerteam und dem so genannten »Head of GER-Delegation« komplettiert.

»Mit dem öffentlichen Training wollten wir unseren Mädels nach dem zweijährigen Intensivtraining, dass größtenteils hinter verschlossenen Hallentüren stattfand, auch mal eine Plattform bieten, um ihr Können einem breiteren Publikum zeigen zu können«, erklärt SVB-Coach Rudi Schuster die Aktion, die unter strikter Einhaltung der geltenden Pandemieauflagen durchgeführt wurde.

Bei dem öffentlichen Showtraining wurde dem sportinteressierten Publikum das komplette EM-Programm für Portugal 2021 gezeigt. »Das Wettkampfgeschehen ist in Porto minutengenau getaktet, dies einmal im Vorfeld der Titelwettkämpfe vor Zuschauern durchzuexerzieren, erhöht den Stresslevel ungemein«, erklärt dazu SVB TeamGym-Trainerin Eder. Bei der professionellen Teamvorstellung durch SVB-Coach Schuster stieg dann auch spürbar die Anspannung bei den TeamGym-Mädels. Doch als die ersten heißen Musik-Rhythmen aus den Lautsprechern hämmerten, war letztere im Nu verflogen. Bereits beim Einführungs-Part des insgesamt dreiteiligen EM-Programms, begeisterten die sympathischen Sportlerinnen bei der Bodengymnastik mit synchronen Akrobatikelementen. Bei den schnell aufeinanderfolgenden Choreographie-Wechseln wurden die

Fieberten der EM in Portugal lange entgegen, die TeamGym-Mädels des SV Bruckmühl

einzelnen Bewegungs- und Sprungelemente bis zum letzten Takt Punkt genau gesetzt. Als Lohn dafür gab es Szenenbeifall auf offener »Sportbühne«. Im wahrsten Sinn des Wortes »rund« ging es nach einer kurzen Pause beim zweiten Teil, dem Tumbling. Im hohen Sprinttempo absolvierten die jungen Athletinnen im Sekundentakt Schraubensprünge, Überschläge und Saltos auf einer hochmodernen Fiberglas-Akrobatikbahn. Doch damit nicht genug. Wer von den Zuschauern der Meinung war, dies wäre schon das Highlight gewesen, kam beim Schlussteil nicht mehr aus dem Staunen heraus. Bei dem so genannten »Trumpet« sorgten die TeamGym-Mädels mit bis zu fünf Meter hohen Sprüngen, Saltos und Schraubenkombinationen aus einem Mini-Trampolin heraus mit und ohne Sprungtisch für großes »Gänsehaut-Gefühl«. Dem ein oder anderen Sportinteressierten, der das Sportevent hautnah miterleben konnte, stockte dann doch manchmal kurz der Atem beim Zuschauen. Nach dem großen Schlussapplaus wurde es dann noch einmal richtig emotional. SVB-Trainerin Eder überraschte Alma Olsson (die Sportlerin hat sich im harten Training eine Sprunggelenks-Fraktur zugezogen und kann demzufolge in Portugal nicht mit auf das EM-Hallenparkett) mit der Nachricht, dass sie beim offiziellen EM-Einmarsch in Porto das deutsche Nationalteam vertreten darf. »Da musste ich mir dann doch auch vor Freude eine Träne von der Wange wischen«, zeigte sich Mama Claudia Olsson unter dem heftigen Beifall sichtlich gerührt.

Text und Foto: Torsten Neuwirth

Medaillenregen beim Soli-Bundespokal zum Ende der Wettkampfsaison

Der RRSV Amorbach ermöglichte es kürzlich vielen Kunstradsportlern nach teils langer Zeit ohne Wettkampf, sich wieder aufs Parkett zu wagen und ihr Können unter Beweis zu stellen. Dies ließen sich auch sieben Sportler aus Bruckmühl nicht entgehen. Dem aufmerksamen Leser wird es nicht entgangen sein: wenn die Cracks aus Bruckmühl an den Start gehen, wollen sie auch vorne mit dabei sein. Etwas mehr als die ausgefahrenen 37,69 Punkte hatten sich Susanne Schreuer und Elisa Hausmann im 2er erhofft. Nachdem die Elitefahrerinnen in diesem Jahr aber wenig Wettkampferfahrung sammeln konnten, war die Anspannung so irritierend, dass sich Bodenkontakt und nicht vollständig ausgeführte Bilder schwer vermeiden ließen. Ein zweiter Platz in ihrer Kategorie stimmte aber versöhnlich.
Perfekt lief das Programm der Junioren-Europameisterin Jana Pfann. Ein weiteres Mal erreichte Jana

PHYSIO
THERAPIE
KASTNER

- Rehabilitation
- Präventionskurse
- Trainingstherapie

Tel. 08061/9399160 · Bruckmühler Straße 23 · 83052 Bruckmühl
kontakt@physiopraxis-kastner.de · www.physiopraxis-kastner.de
Termine nach Vereinbarung.

Lisa Lechner beim Übergang in den Steuerrohrsteiger

mit ihrer sehr souverän gezeigten Übung den ersten Platz. Für die Kür mit der besten Tagesausführung erhielt sie zudem einen Ehrenpokal, gestiftet von der Soli Jugend. Ein neuer deutscher Rekord mit 192,25 Punkten setzte dem sensationellen Ergebnis die Krone auf. Jana fuhr zum letzten Mal in der Junioren-Klasse und man darf im kommenden Jahr auf ihre Leistungen als Elitefahrerin gespannt sein.

Im 1er Elite Damen konnte Susanne Schreuer wiederholt ihre Wettkampferfahrung ausspielen und lieferte eine Spitzenleistung ab. Das Programm mit ausgefahrenen 139,06 Punkten, in dem sie sturzfrei alle ihre Schwierigkeiten zeigte, ermöglichte es ihr, den sechsten Platz zu halten.

Die nächste Elitefahrerin Ramona Dandl wusste sich zu präsentierten und beeindruckte mit einer konzentrierten Kür und sehr schönem Lenkerhandstand. Diesmal gelang es Ramona nicht, all ihre Höchstschwierigkeiten zu bringen. Mit 173,20 Punkten beschloss sie ihr Wettkampfjahr auf einem sehr guten zweiten Platz.

Benjamin Lechner beim Übergang vom Reitsitz in den Steuerrohrsteiger

Der folgende Austragungstag war geprägt von weiteren Spitzenplatzierungen.

Zu Beginn schnappte sich Benni Lechner mit einem beeindruckenden, sauberen Programm den Siegerpokal bei den Schülern U13. Besonders stolz war er auf seinen geglückten Übergang vom Reitsitzsteiger in den Steuerrohrsteiger, den er beherzt, trotz kurzem Zögern, umsetzen konnte. Mit 71,68 fuhr Benni eine neue persönliche Bestleistung.

Ebenfalls eine neue persönliche Bestmarke erreichte Lisa Lechner mit 81,67 Punkten. Auch Lisa glückten alle Steigerübergänge und sie fuhr zudem noch mit sehr schöner Haltung. Auch zeitlich hatte sie kein Problem. Da gab es für das Kampfgericht kaum etwas auszusetzen. Lisa positionierte sich deutlich vor ihrer Konkurrenz auf Platz eins.

ZIMMEREI - BAUSPENGLEREI
SCHNITZENBAUMER
ALLES UNTER EINEM DACH GMBH
HOLZBAU • SPENGLEREI • FLACHDÄCHER • VELUX-FENSTER • BAUWERKSABDICHTUNG
Pettenkoferstr. 19a • 83052 Bruckmühl/Heufeld • Tel. 0 80 61 / 9 37 69 60 • Fax 0 80 61 / 9 37 69 61 • schnitzenbaumer-gmbh@online.de

Mina Heinritzi hatte sich als Ziel gesetzt, über 120 Punkte auszufahren. Auch sie freute sich nach ihrer fokussierten Kür über eine neue persönliche Bestleistung mit 120,14 Punkten. Drei Bodenkontakte außerhalb der Übung kosteten sie dennoch eine fehlerfreie Kür. Ziel erreicht und ein weiterer erster Platz für Bruckmühl mit großem Abstand zur Zweitplatzierten.
Das Highlight des Bundespokal Wochenendes ist traditionell die Sportlerparty, auf die sich die Kunstradgemeinde schon Wochen im Voraus freut. Zwar in abgespeckter Form jedoch mit ungetrübter Stimmung wurde in der Nacht auf Sonntag die Gemeinschaft genossen, ausgiebig geratscht und getanzt wie der Lump am Stecken.

Text: Sandra Heinritzi, Fotos: Hubert Dandl

Altersverein »Edelweiß« Bruckmühl informiert

Die Vorstandschaft und der Arbeitskreis haben nach erfolgter Neuwahl (wir berichteten) ihre Arbeit aufgenommen und die künftige Ausrichtung des Vereins diskutiert. Ziel ist es, für alle Mitglieder attraktiv zu sein, also auch diejenigen Mitglieder einzubinden, die, aus welchem Grund auch immer, nicht zum monatlichen Stammtisch jeweils am letzten Mittwoch des Monats kommen. Der 1. Vorsitzende Peter Buchbauer hat dazu einen umfangreichen Fragenkatalog erarbeitet, der von Vorstandschaft und Arbeitskreis innerhalb von zwei Wochen zu bearbeiten war mit dem Ziel, herauszufinden, welche Erwartungen die Mitgliedert haben. Die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit war gerade im Hinblick auf die Anwerbung neuer Mitglieder ein weiterer Punkt des Arbeitsbogens, hier ist unter anderem eine regelmäßige Info-Spalte im »Bruckmühler Bürger Boten« angedacht. Die Meinungsfindung ist noch nicht abgeschlossen, die Ergebnisse werden bei der nächsten Mitgliederversammlung zu diskutieren sein. Es ist beabsichtigt, auch die anderen mit Seniorenaufgaben beauftragten Organisationen der Marktgemeinde in die Beratungen mit einzubeziehen und Erfahrungen auszutauschen. Das Jahresprogramm 2022 soll Ende Januar allen Vereinsmitgliedern zugeschickt werden. Neben dem monatlichen Stammtisch wird es weitere Angebote für alle Mitglieder geben wie: Halb- oder Ganztagsfahrten, Vorträge mit Bezug zu Senioren, Kulturelles. Um eine moderate Erhöhung des Mitgliederbeitrages wird man nicht umhinkommen (derzeit 6,- € jährlich). Angestrebt ist auch eine Vernetzung der Senioren und Seniorinnen untereinander zur Kontaktpflege und ggfs. Hilfestellung. Sehr gerne werden Wünsche und Anregungen der Mitglieder aufgenommen und bei Machbarkeit auch umgesetzt.
Die neue Anschrift des Vereins lautet: Peter Buchbauer, Heufelder Str. 6, 83052 Bruckmühl, Handy: 0171 866 0275. Die Mitgliederliste verwaltet und pflegt Vorstandsmitglied und Kassier Georg Ziegltrum (ziegltrum@yahoo.com), an ihn sind alle Änderungen zu richten (Adresse, Bankverbindung, Ein-/Austritt usw.).
Die Konto-Nummer des Vereins ist: DE02 7116 0000 0000 1300 95 bei der Volksbank Raiffeisenbank Ro-

senheim-Chiemsee eG (Spendenquittungen werden gerne ausgestellt).
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen und werden Sie auf dem Laufenden halten.

Grete Kissel/Pressebeauftragte
(kisselbm@t-online.de)

Liebe Vereinsmitglieder!

Für Mittwoch, **29. Dezember** 2021 war unsere gemeinsame Weihnachtsfeier geplant. Wir hatten uns alle darauf gefreut und uns Gedanken über den Ablauf gemacht. Nun hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht: Die vorgesehene Gaststätte musste Corona-bedingt schließen, größere Zusammenkünfte sind derzeit nicht möglich. Die neu gewählte Vorstandschaft unter dem 1. Vorsitzenden Peter Buchbauer bedauert dies sehr. Wir arbeiten trotzdem weiter am Jahresprogramm 2022 und an den sonstigen den Verein betreffenden Vorhaben.
Im Namen von Peter Buchbauer und seines gesamten Vorstandsteams wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien ein friedvolles, harmonisches Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns mit Mut und Zuversicht ins Neue Jahr 2022 gehen. Wir werden Sie über das weitere Geschehen informieren.

Grete Kissel

959. Mitglied für First Responder Förderverein

Neue Rekordmarke erreicht

»Mit dem 959er Modell hat Porsche Mitte der 80ger Jahre Sportwagengeschichte geschrieben, mit der Zahl 959 haben wir im auslaufenden Jahr 2021 Vereinsgeschichte geschrieben und jetzt geht es mit Turbo-Speed Richtung 1000er Marke«, mit diesem Zahlen-Spiel begrüßte Reinhard Geigerseder die Bruckmühlerin Simone Freyermuth als neues Mitglied des Bruckmühler First Responder Fördervereins. Nach Aushändigung der Mitgliedskarte mit Gesundheitsdaten erklärte die Bruckmühlerin die Beweggründe für ihren Beitritt. So hat sie am eigenen Leib erst vor kurzem erfahren, wie schnell man ohne jegliche Vorwarnung in eine brenzlige Situation kommen kann, in der man schnelle professionelle Erste Hilfe braucht.

Eine Zahl mit Geschichte (Symbolcharakter), Reinhard Geigerseder begrüßte Simone Freyermuth mit Tochter Magdalena als 959. Fördervereins-Mitglied

Nach ihrer Schilderung bekam ihre fünfjährige Tochter Magdalena an einem Sonntagabend gegen 19.45 Uhr wie aus dem Nichts einen Fieberschub. »Schon nach kurzer Zeit war die 41 Grad-Marke erreicht, da wird es dir auch als Mutter von drei Kids ganz schön mulmig, besonders dann, wenn alle gängigen Hausmittel nichts bringen«, blickt die 38-Jährige auf die dramatischen Minuten zurück.
In ihrer Not rief sie über die Telefonnummer 112 die Rettungsleitstelle in Rosenheim mit der Bitte um Hilfe an. Gut drei Minuten später stand der Bruckmühler First Responder (FR) Einsatzleiter mit Blaulicht vor Tür. »Da fällt schon einmal etwas Ballast ab, wenn die uniformierten Rettungskräfte mit ihrem beruhigenden Zuspruch in der Tür stehen«, zeigt sich die Hausfrau auch heute noch froh.
Nach einem Medikamentenabgleich, was bis dato alles verabreicht worden war, bestätigte dann ein nochmaliges Temperaturmessen die Höhe von gut 41 Grad. »Dann musste alles fix gehen«, beschreibt Florian Kusterer das damalige Szenario. Über eine Bruckmühler Apotheke besorgte der FRler in wenigen Minuten fiebersenkende Zäpfchen, die nach

kurzer Zeit auch ihre Wirkung zeigten und somit für eine sorgenfreie Nacht im Hause Freyermuth sorgten. »Am nächsten Tag diagnostizierte der Kinderarzt dann eine saubere Mittelohrentzündung«, blickt Mutter Simone zurück.
Großes Lob richtet sie nach dem Erlebten an FR-Chef Kusterer und sein Einsatzteam. »Seine besonnene und ruhige Art und das professionelle Handeln war einfach super. Jeder kann jederzeit in eine Notsituation kommen, in der er schnellstmöglich fachliche Erste Hilfe braucht, dass sollte man immer im Hinterkopf haben, toll, dass wir diese schnellen Helfer am Ort haben«.

Text und Foto: Torsten Neuwirth

Schützengesellschaft »Glonntaler Holzham« ehrt langjährige Mitglieder

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft »Glonntaler Holzham« gratulierte der 1. Schützenmeister Thomas Niedermaier zahlreichen Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen und hohen Vereinsjubiläen: Edmund Stahuber Edmund zum 70. Geburtstag und 50 Jahre Mitglied, Hans Straßberger 40 Jahre Mitglied, Elisabeth Hofer 60. Geburtstag, Robert Streitenberger und Johann Hager 40 Jahre Mitglied, Heike Kaluza zur Silbernen Hochzeit, Erwin Neureither Erwin zum 70. Geburtstag, Elisabeth Gilg 25 Jahre Mitglied, Barbara und Josef Schwarz zur Silbernen Hochzeit, Richard Huber 40 Jahre Mitglied, Theresia und Sebastian Niedermaier zur Goldenen Hochzeit, Roswitha Meier zum 60. Geburtstag, Heinrich Gebauer zum 70. Geburtstag, Alois Hartl zum 70. Geburtstag, Bartholomäus Kraplicher zum 70. Geburtstag, Johann Riedl zum 80. Geburtstag und 60 Jahre Mitglied, Friedrich Hauser zum 75. Geburtstag und 60 Jahre Mitglied sowie Albert Hager zum 85. Geburtstag und 60 Jahre Mitglied (auf dem Foto alle v. li.). Der Schützenverein bedankt sich bei allen Mitgliedern für die lange Treue und gratuliert den Jubilaren zum Geburtstag und Hochzeitstag.

Text und Foto: Veronika Hofer

JÜRGEN ROTH
BAUSPENGLEREI
...ihr Meisterbetrieb
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr ... Bleiben Sie gesund!
Planung und Ausführung
Metallfassaden
Blechdächer
Gerüstbau
Vagener Straße 2a
83052 Bruckmühl
Tel.: 08062/729977
Fax: 08062/729944
info@spenglerei-roth.de
www.spenglerei-roth.de

»Haisl Zua-Schießen« bei den SVB Stockschützen

Einen »guten Riecher« bewies die Spartenleitung der Stockschützen des SV Bruckmühl (SVB) jüngst mit der Ansetzung der Abschlussveranstaltung »Haisl Zua«. Durch ein gutes Zeit-Timing konnten die SVB-ler mit ihrem traditionellen letzten sportlichen Wettkampf Anfang November ihre diesjährige Freiluftsaison noch vor Inkrafttreten der aktuellen Verschärfungen der Maßnahmen zur Pandemie-Eindämmung offiziell beenden. Bei dem finalen Stockschützenevent stand neben dem sportlichen vor allem auch das gesellschaftliche Miteinander im Vordergrund. 18 Stockschützinnen und Stockschützen fanden sich bei optimalen Rahmenbedingungen auf der vereinseigenen Zweibahnanlage ein. Nach einer launigen Begrüßung durch Spartenleiter Franz Wasl und der anschließenden Auslosung der Teams mittels Spielkarten durch Sparten-Vize Hans Binder begann die beherzte und engagierte Jagd auf die »Daubn« (Zieldarstellung). Von Beginn an herrschte unter den fünf Mixed-Teams, mit gehörig viel Frauenpower, eine lockere Stimmung. Dabei lösten sich euphorische »Lobhudeleien« bei guten Schüben mit »Frotzeleien« bei Schüben »ins Nirwana« ab. Vereinzelt waren auch »Sieger-Sägen« in tiefer Hocke zu sehen. Trotz allem blieben die Wettkämpfe um Punkte bei den sechs jeweils zu absolvierenden Kehren extrem Fair. Bei den Spielrunden »Jeder-gegen-Jeden« entpuppte sich schließlich das Team »Ober« mit Hans

Unschlagbar war das »Ober«-Team mit Torsten Neuwirth, Hans Binder, Dani Schöpf und Manfred Rohner

Binder, Dani Schöpf, Manfred Rohner und Torsten Neuwirth durch eine beeindruckende Siegesserie als Unschlagbar. Bevor das Stockschützen-Haisl für die nächsten vier Monate winterfest gemacht und abgeschlossen wurde, glänzte Stockschützen-Chef Wasl noch einmal mit seinen Grillmeister-Fähigkeiten. Mit einer abschließenden Schnapserl-Runde verabschiedeten sich die Stockschützen in die Wintersaison zum Mittwochstraining in der Eishalle Bad Aibling.

Text: Torsten Neuwirth, Foto: SVB Stockschützen

Bruckmühler Bogenschützen bei der Gaumeisterschaft erfolgreich

Eigentlich waren ja schon acht Starter der SG Edelweiß Bogensparte zur diesjährigen Gaumeister-

Pass- und Bewerbungsbilder
- ein Weg, der sich lohnt !
- fotografieren
- auswählen
- gleich mitnehmen
- aufgrund von Corona bitte Termin vereinbaren
KALTNER FOTO STUDIO www.foto-kaltner.de
Foto Kaltner
Aschhofen 13
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063/7624
Parkplätze vor der Tür !
Öffnungszeiten: Mo,Di,Do,Fr 8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 -12.30 Uhr Mittwoch ganztags geschlossen !

Die Bruckmühler Bogenschützen in ihrer neuen Teamkleidung

schaft Halle angemeldet. Aber Einige zogen leider wegen Bedenken hinsichtlich der gegenwärtigen Corona-Lage ihre Teilnahme zurück, was durchaus verständlich ist. So fanden sich nur drei Vertreter der Bruckmühler Bogenschützen Ende November in Raubling ein, wo die Schützen des BSG Raubling in ihrer neuen Halle ein ausgesprochen gut organsiertes Turnier veranstalteten. Die Sicherheitsregeln zur Corona Pandemie wurden perfekt umgesetzt. Leider war aber aufgrund dieses Umstandes das Starterfeld wesentlich kleiner als üblich. Was aber dem Spaß und Ehrgeiz der teilnehmenden Schützen keinen Abbruch tat. In der Hallensaison müssen auf eine Entfernung von 18 m 60 Pfeile geschossen werden, die 10, – das innere Gold – hat dabei einen Durchmesser von vier Zentimetern. Hannes Stoiber zeigte wie gewohnt seine Klasse und konnte sich mit ausgezeichneten 510 Ringen den ersten Platz bei den Blankbogenschützen in der Masterklasse sichern. Dabei landeten von seinen 60 Pfeilen 11 in der zehn und 20 in der neun. Auch für Christian Birkner, der das erste Mal mit seinem Compoundbogen antrat, reichte es mit 492 Ringen zum Titel »Gaumeister 2022 Halle« und auch unser Platzwart Andreas Gittler konnte bei seiner ersten Turnierteilnahme wertvolle Erfahrungen sammeln und mit 453 Ringen einen guten fünften Platz erringen. Herzlichen Glückwunsch allen Startern. Also durchaus eine gute Ausbeute für unsere Schützen, die jetzt auch das erste Mal in unserem neuen und coolen Vereinsoutfit antreten konnten. Hier bedanke ich mich ganz herzlich beim Sportausstatter Erima, der uns einen Ausstattervertrag für die nächsten drei Jahre garantiert hat und uns so die Möglichkeit gibt, uns sehr günstig mit Teamkleidung einzudecken. Herzlichen Dank auch an Sport Fischbacher aus Bad Aibling, der die ganze Bestellung abwickelt und sich ganz hervorragend um das Bedrucken der Oberteile kümmert. Das hat alles ganz wunderbar bei der ersten großen Lieferung geklappt. Mit der frischen Farbe Orange und dem edlen Grau machen wir bestimmt eine gute Figur an der Schießlinie und fördern intern unseren Teamspirit und das Gemeinschaftsgefühl. Nun hoffen wir nur, dass uns Corona nicht komplett die Hallensaison vermasselt. Ich halte unsere Mitglieder diesbezüglich über Email und WhatsApp auf dem Laufenden. Bleibt gesund und eine schöne Vorweihnachtszeit. Website Verein: www.bogenschiessen-bruckmuehl.de.

Text und Foto: Christian Hörberg

MEISTER DER ELEKTROTECHNIK • ENERGIEBERATER

Elektro & Umwelt

Sven Blum
Karl-Stieler-Str. 12
83052 Bruckmühl
Tel.: 0 80 62/72 88 84
Fax: 0 80 62/72 88 85
info@elektroundumwelt.de
www.elektroundumwelt.de

Ihr Elektro- und Solarstrompartner!

Offene Kirche im Advent – Sternenhimmel in Heufeld

Jeden Donnerstag im Advent in der Zeit von 17.00 – 20.00 Uhr laden wir sehr herzlich zu einem Besuch in unserer mit Sternen geschmückten Pfarrkirche St. Korbinian in Heufeld ein. Bei stimmungsvoller Beleuchtung und ruhiger Hintergrundmusik besteht so die Möglichkeit, in der vielleicht hektischen Zeit vor Weihnachten zur Ruhe zu kommen und sich eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen zu können.

Andi Mittermüller

Abendlob der Bruckmühler Wendlstoana

Viele Gedanken machte sich der Vorstand der Bruckmühler Wendlstoana um eine »Weihnachtsfeier für alle«. Da eine solche unter den gegebenen Umständen nicht umsetzbar ist, gestaltet der Trachtenverein am **18. Dezember** in der Herz Jesu Kirche ein »Adventliches Abendlob«. Beginn ist um 17.00 Uhr. Im Anschluss sind weitere Programmpunkte geplant. Ob diese umgesetzt werden können, ist derzeit nicht vorhersehbar und wird zeitnah entschieden. Allen Mitgliedern wünschen die Wendlstoana eine gesegnete Weihnachtszeit und bleibt uns gesund!

Erika Spohn

Christkindlandacht in Mittenkirchen

Am Heiligabend, Freitag, **24. Dezember** findet unter Einhaltung der Hygienebestimmungen auf dem Mittenkirchner Friedhof um 19.00 Uhr eine Christkindlandacht statt. Gehalten von Magdalena Kirchberger, unterstützt von einigen Bläsern der Musikkapelle. Wir werden weiterhin die Früchte des im August 2016 verstorbenen Pater Obermeier in El Alto mit unseren Spenden unterstützen. Allen Spendern im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott. Im Jahr 2020 wurden 550,00 € an die Stiftung überwiesen.

Xaver Engl

Sternsingen 2022

Nach einer Sternsinger-Aktion 2021, bei der aufgrund der pandemischen Lage keine Gruppen die Menschen

in den Häusern und Wohnungen besuchen konnten, planen wir für 2022 wieder ein Dreikönigssingen »normal«. Das Kindermissionswerk, das für die bundesweite Organisation zuständig ist, hat bereits umfangreiche Konzepte erarbeitet, die die Aktion möglichst sicher und durchführbar machen. Inwieweit die Lage es Anfang Januar aber tatsächlich zulässt, muss natürlich abgewartet werden. Wir werden dann über Aushänge, Presse und Homepage aktuell informieren.

Die Sternsinger-Aktion steht 2022 unter dem Motto »Gesund werden, gesund bleiben – ein Kinderrecht weltweit«.

2021 konnten über 38 Millionen Euro gesammelt werden (das sind ca. 78% des Spenden-Ergebnisses von 2020) trotz der eingeschränkten Möglichkeiten. Mit einem solch tollen Ergebnis hatte niemand gerechnet. Dementsprechend groß ist auch die Freude und Dankbarkeit bei allen, denen die Hilfsgelder zugutegekommen sind. So hoffen wir auch für kommendes Jahr mit einer gelungenen Sternsinger-Aktion und einer ebenso großer Spendenfreudigkeit.

Die Sternsinger-Orga-Teams und Markus Stein, Gemeindereferent Pfarrverband Heufeld – Weihenlinden

Karolin Fries

Christkindlanblasen der Blaskapelle

Nach einjähriger Pause möchte die Blaskapelle Bruckmühl heuer an Heilig Abend nachmittags wieder ein Christkindlanblasen veranstalten. Aufgrund der aktuellen Notsituation kann die genaue Planung erst sehr kurzfristig erfolgen. Die genauen Uhrzeiten oder eine mögliche Absage werden Mitte Dezember auf der Internetseite www.blaskapelle-bruckmuehl.de veröffentlicht.

Im Oktober konnten die Musikanten noch einige Mal ihr Instrument zum Einsatz bringen. So wurde beim

erfolgreichen Herbstfest der Bruckmühler Vereine mehrere Stunden vor großem Publikum aufgespielt. Auch eine Hütte hat der Musikverein betrieben und konnte so die Vereinskasse etwas aufbessern. Außerdem wurde bei einigen Musikern zum Geburtstag noch ein Ständchen gespielt.

Text: Andreas Riedl, Foto: Harald Höschler

Für Unterstützung beim Parkplatzbau

Dank an Silvia Donderer

Mit einem gerahmten Foto der Kirche St. Nikolaus bedankte sich die Kirchenverwaltung Mittenkirchen bei Silvia Donderer (v. li.) Kirchenpfleger Xaver Engl, Martin Rumpel mit Sohn Paul, Konrad Mayr und Josef Haimerl

Vor der Kirche St. Nikolaus entlang der Leonhardistraße im Ortsteil Mittenkirchen hat die Marktgemeinde 2020 einen Parkplatz und eine Zufahrt erstellt (wir berichteten). Starke Unterstützung im Hinblick auf die Zustimmung des Erzbischöflichen Ordinariats erhielt die Mittenkirchener Kirchenverwaltung dabei von der damaligen Verwaltungsleiterin des Pfarrverbades Bruckmühl-Vagen, Silvia Donderer. Bei einer kleinen Feierstunde an Ort und Stelle sprach Kirchenpfleger Xaver Engl im Beisein der Kirchverwaltungs-Mitglieder Konrad Mayr, Josef Haimerl und Martin Rumpel der Unterstützerin ihren Dank aus. »Ohne deine Hilfe hätten wir den Platz nicht so bauen können, wie wir es wollten« bekannte Xaver Engl. Außerdem übergab er als Dank- und Erinnerungspräsent ein gerahmtes Foto der Kirche St. Nikolaus sowie eine Orchidee. Die Geehrte bedankte sich und betonte: »Es war eine schöne Zusammenarbeit und eine gute Zeit mit euch«.

Text und Foto: Johann Baumann

Sankt Martin im »Spatzennest«

Gemeinsam mit ihren Familien feierten die Kinder vom Kindergarten »Spatzennest« in Kirchdorf das St. Martinsfest. In der St. Vigilius Kirche fand dazu ein kleiner Wortgottesdienst mit Pastoralreferent Markus Stein statt, der von den Kindergartenkindern gestaltet wurde. Sie spielten die Geschichte des Heiligen Martins nach – von der Mantelteilung bis zur Entdeckung im Gänsestall und der Ernennung zum Bischof. Dabei konnten die Kinder sich nach ihren eigenen Interessen mit einbringen – als Schauspieler, beim Musizieren oder den Fürbitten. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst zusätzlich vom Kinderchor und im Anschluss gab es einen kleinen Laternenumzug.

Text und Foto: Franziska Liedl

Interreligiöses Friedensgebet 2021

Das traditionelle gemeinsame interreligiöse Friedensgebet der hier ansässigen Christen und Muslime fand in diesem Jahr Corona-bedingt in der großen Theaterhalle Heufeld statt. Unter Einhaltung aller Abstände und derzeit geltenden Sicherheitsvorgaben beteten die Gläubigen gemeinsam für den Frieden in der Welt. Pastoralreferent Markus Brunnhuber (kath. Pfarrverband Bruckmühl) und Adnan Suerek Verein türkischer Arbeitnehmer) begrüßten die Anwesenden und bedankten sich für dieses sichtbare Zeichen der Verbundenheit der Glaubensgemeinschaften vor Ort. Von Seiten der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Bruckmühl nahmen Kirchenpfleger Mathias Fritzsche und die Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, Christel Obermüller als Mitorganisatoren und Vortragende teil. Das Gebet zur Einstimmung, eindrucksvoll dargebracht von Edeltraud Heinritzi, Pfarrverband Bruckmühl, hatte die Bitte um Frieden zwischen den Religionen und Kulturen zum Inhalt. Mit ihrem Segnungsgebet brachte Christel Obermüller die Bitte vor Gott um Hilfe darin, die Menschen nicht in Gruppen einzuteilen und die Verschiedenheit aller Menschen anzuerkennen. Adnan Suerek las eine Sure aus dem Koran, in der Allah gepriesen wird, und übersetzte sie ins Deutsche. Im Wechsel lasen Mathias Fritzsche und Christel Obermüller einen Segenspsalm aus der Bibel. In die mit leiser Musik (vom Band) begleitete Stille wurden unter Einbindung aller Anwesenden die einzelnen Fürbitten gesprochen. Die Muslima Medine Dogan und Edeltraud Heinritzi trugen jeweils das Gebet der muslimischen bzw. der christlichen Frauen vor. Beide beteten für Toleranz untereinander und das Bemühen, Leid zu sehen und zu lindern. Im Gebet »Für unsere Erde« erinnerte Markus Brunnhuber daran, dass wir alle nicht Räuber, sondern Beschützer der Erde sein sollten, da wir mit allen Geschöpfen auf dieser Welt verbunden seien. Mathias Fritzsche beschloss die Andacht mit dem »Gebet der Vereinten Nationen«. Mit dem Corona-bedingt nur gesprochenen hebräischen Lied »Wir wollen Frieden« (Markus Brunnhuber) und seinem Dank an die Anwesenden endete das Interreligiöse Friedensgebet 2021.

Die nächsten Termine sind Sonntag, **27. März 2022** und Sonntag, **3. Juli 2022,** der Ort wird noch bekanntgegeben.

Grete Kissel

Wir suchen weitere Mitarbeiter!

Ob schwer, ob leicht Elektro - Feicht

Herbert Feicht – Elektromeister
Esterndorfer Str. 7 · 83629 Holzolling
Tel: *080 63/20 68 32*
Mobil: *0171/810 68 68*
Internet: *www.elektrofeicht.de*
e-mail: *info@elektrofeicht.de*

Elektroinstallation aller Art
Netzwerk – u. SAT-Anlagen * Beleuchtung *
Hausgeräte * Photovoltaik * KNX

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Pfarreien klären Ressourcen

Bei einem Einkehrtag nach langer Corona-Pause beschäftigten sich die beiden Pfarrgemeinderatsgremien von Bruckmühl Herz Jesu und Vagen-Mittenkirchen, zusammengefasst im Pfarrverbandsrat, weiter mit der Frage, wie die Pfarreien gut in die Zukunft kommen kann, angesichts weniger werdender Haupt- und Ehrenamtlicher. Dazu stehen die beiden Pfarrverbände Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden schon seit 2019 in einem Prozess der Entwicklung eines zukunftsfähigen Pastoralkonzeptes.

Kürzlich ging es nun um die spezielle Frage, welche personellen, räumlichen und zeitlichen Ressourcen den Pfarreien in Zukunft zur Verfügung stehen werden. Dabei kamen eine Menge Gedanken und Ideen zusammen. Diese gilt es, in den nächsten Schritten auf ihre Realisierungsmöglichkeit hin zu überprüfen und dann auch umzusetzen.

Auf diese Weise kann es gelingen, in einem proaktiven Prozess für die Situation gerüstet zu sein, wenn durch die Umsetzung des diözesanen sogenannten Personalplans 2030 in den nächsten Jahren die Hauptamtlichen-Stunden im Seelsorgeteam deutlich weniger werden und durch gesellschaftliche Entwicklungen auch die Ehrenamtlichen-Zahlen zurückgehen. So wird vermieden, auf eine vermeintliche »plötzliche« Notlage reagieren zu müssen. Die Pfarreien gehen mit Hilfe des laufenden Prozesses selbstbewusst und gestärkt in eine sich verändernde Zukunft, wohl wissend, welche Prioritäten sie aktiv gestalten wollen.

Text: Markus Brunnhuber, Foto: Pfarrei Herz Jesu

St. Martin in der »Arche Noah«

Die Kinder der Frösche-Gruppe beim St. Martin Tischtheater

Endlich war es soweit, seit Wochen wurde in den vier Gruppen des katholischen Pfarrkindergartens »Arche Noah« an Laternen gebastelt, über Teilen gesprochen und von St. Martin erzählt. Die jüngsten Kindergartenkinder durften bereits am Vormittag backen, teilen und die St. Martinsgeschichte hören sowie eine Runde mit ihren Laternen gehen. Die anderen drei Gruppen trafen sich an verschiedenen Stellen rund um den Kindergarten, um in ihre Gruppenräume zu ziehen und erst einmal die St. Martinsgeschichte mit dem Tischtheater erzählt zu bekommen. Dazu

Gasthof-Hotel
Zur schönen Aussicht
Café · Restaurant · Biergarten · Terrasse
Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit und gesegnete Feiertage!
Mittwoch Ruhetag!
Schöne Aussicht 9 • 83620 Kleinhöhenrain
Tel. 0 80 63/86 63 • Fax 0 80 63/86 65
Web: www.zur-schoenen-aussicht.com

konnten sie es sich bei Wienern, Brezen, Punsch und Lebkuchen gemütlich machen. Danach gab es einen Laternenumzug durch Kindergarten mit fröhlichem Gesang. Am Ende bekam auch noch jedes Kind ein selbstgebackenes Plätzchen, bevor es wieder nach Hause ging.

Text und Foto: Katherine Montgomery

Pfarrheim Heufeld

Sanierung hat endlich begonnen

Lange Zeit schien die Sanierung des Heufelder Pfarrheims St. Korbinian eine unendliche Geschichte zu werden – doch jetzt hat ihre Realisierung endlich begonnen. Erste Sanierungs-Überlegungen hierzu wurden bereits vor über 10 Jahren von der Kirchenverwaltung angestellt, denn das 1967 errichtete Gebäude war – für alle sichtbar – in die Jahre gekommen. »Die Fenster waren undicht und der Heizölverbrauch stieg jedes Jahr«, berichtet Kirchenpfleger Markus Zehetmaier dem »Bruckmühler Bürger Bote«. Der ursprüngliche Plan, nur die alten Fenster auszutauschen, wurde jedoch schon bald wieder ad acta gelegt. Als langfristigere und nachhaltigere Lösung riet das Erzbischöfliche Baureferat hingegen zu einer Generalsanierung, für die 2012 der Antrag gestellt wurde. Aus vergaberechtlichen Gründen musste mehrfach der Architekt gewechselt werden, was zwangsläufig zu wiederholten Verzögerungen des an sich straffen Zeitplans führte. »Nunmehr arbeiten zwei Architekturbüros Hand in Hand bei den jeweiligen Leistungsphasen zusammen«, schildert Zehetmaier. Seit Juli 2021 ist nunmehr Bewegung in das ambitionierte Bauvorhaben gekommen. Es umfasst eine Kellererweiterung für einen neuen Heizraum und einen Aufzugschacht und die Beseitigung der

Baubesprechung vor Ort mit Architekt Norman Richter (Architekturbüro Rossteuscher), PGR-Mitglied Lucas Guth und Kirchenpfleger Markus Zehetmaier (v. li.)

Traufwände (= Längswände) im Obergeschoß und des gesamten Daches mit den südlichen Dachgauben. Dafür wird eine neue Dach- und Wandkonstruktion aus vorgefertigtem Holzbau eingebaut. Außerdem erhalten die verbleibenden Wände im Erd- und Obergeschoß einen Vollwärmeschutz und auch die neuen Fenster mit Dreifachverglasung werden zu einer deutlichen Energieeinsparung führen. »Die Ausschreibungen laufen für die Generalsanierung in mehreren Schritten, die Aufträge für Abbrucharbeiten, Schadstoffsanierung, Maurer- und Betonbauarbeiten, Elektro-, Heizung-, Lüftung- und Sanitärarbeiten konnten bereits vergeben werden«, erläutert der »klerikale Facility Manager«. »Hierzu ist anzumerken, dass fast ausschließlich Unternehmen aus der näheren Region beauftragt wurden«, ergänzt Architekt Norman Richter vom Aiblinger Architekturbüro Rossteuscher. Im Oktober wurde mit der weitgehenden Entkernung des Gebäudes begonnen. Entfernt wurden bereits der Innenputz, Heizung, Elektrik, Böden, Estriche und der Treppenbelag. Zudem mussten dabei festgestellte Schadstoffe

fachgerecht ausgebaut und entsorgt werden. Derzeit werden die Kelleraußenwände mit der Wärmedämmung versehen. Ferner muss die Schimmel-Problematik gelöst werden. Im Frühjahr 2022 soll dann das Gerüst aufgestellt und mit den Hauptarbeiten begonnen werden. »Der Bauzeitenplan sieht vor, dass zum Schuljahresbeginn 2022 das generalsanierte Pfarrheim, das dann den aktuellen energetischen Vorgaben entsprechen wird, an die Pfarrei übergeben werden kann«, erklärt der Kirchenpfleger und führt weiter aus: »Die Verantwortlichen der Pfarrei St. Korbinian hoffen auf einen guten, raschen und unfallfreien Bauablauf und dass die zu erwartenden Baukostensteigerungen durch Einsparungen ausgeglichen werden können. Für die Spenden im Rahmen der Kirchgeldzahlung bedankt sich die Kirchenverwaltung sehr herzlich«. Auf Spenden für die Sanierungskosten ist die Pfarrei in der Tat angewiesen. Wenngleich das Erzbischöfliche Baureferat als »Bauherr« 96 Prozent der Gesamtkosten in Höhe von 2,2 Mio. € trägt, muss die Pfarrgemeinde immerhin noch rund 90.000 € selber stemmen. Grundsätzlich hätte sie auch ihre gesamten Rücklagen in das Projekt einbringen müssen. Diese sind aber durch die in den letzten Jahren vorgenommene Sanierung u.a. des Pfarrhauses und die Neugestaltung des Kirchplatzes so gut wie aufgebraucht. »Spätestens zum Patrozinium des Heiligen Korbinian am 20. November 2022, dem Christkönigssonntag, soll die feierliche Einweihung stattfinden, möge es uns gelingen«, stellt Markus Zehetmaier abschließend fest.

Text und Foto: Johann Baumann

Interviewfragen zu 10 Jahre »Weihnachten im Schuhkarton«

Seit 10 Jahren ist die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (EFG) Bruckmühl Sammelstelle für »Weihnachten im Schuhkarton« im Landkreis Rosenheim. Verantwortlicher Koordinator hier in Bruckmühl ist Harald Nodes.

Harald Nodes, wie bist du damals auf »Weihnachten im Schuhkarton« aufmerksam geworden?
Ich bin mittlerweile seit 12 Jahren Mitglied in der EFG Bruckmühl. Die Schuhkarton-Aktion gab es schon in früheren Jahren. Irgendwann kam die Frage an mich: »Harald, könntest du dir nicht vorstellen »Weihnachten im Schuhkarton« wiederzubeleben?

Vitalstudio Eisenhammer
Bahnhofstraße 2 Bruckmühl
☎ **08062-1200 /-2396**

Rückenbeschwerden
Durchblutungsstörungen
Lymphstauungen
Stress / Burnout
Schmerz (+Prävention)
Diabetes

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin für eine individuelle Andullations - Therapie!

Was ist das Ziel von »Weihnachten im Schuhkarton«?
»Weihnachten im Schuhkarton« wird organisiert von der christlichen Organisation »Samatarian's Purse – Die barmherzigen Samariter« in Berlin. Ziel ist es gerade Kinder aus ärmeren Ländern aus den ehemaligen »Ostblockstaaten« an Weihnachten zu beschenken. Leider gibt es bis heute viele Waisenkinder.

Wie waren die Reaktionen auf die Aktion hier in Bruckmühl?
Als Freikirche waren wir regelmäßig auf dem Michaeli- und Josefimarkt mit einem Kaffee- und Kuchenstand vertreten und konnten Werbung für die Schuhkarton-Aktion machen. Der Erlös des Kuchenverkaufs floss in die Aktion ebenfalls ein. Ebenso bin ich dankbar, dass über den Bürgerboten bzw. die örtliche Tagespresse Menschen über »Weihnachten im Schuhkarton« informiert wurden.

Wie viele Pakete wurden in all den 10 Jahren gepackt?
In den vergangenen zehn Jahren wurden insgesamt 1008 Pakete aus Bruckmühl bzw. auch Vagen und Feldkirchen-Westerham gepackt.

An welche Rückmeldung von Seiten eines Kindes erinnerst du dich gerne?
Bekannte berichten mir, dass sie Post aus Serbien bekamen. Im Brief lag ein Foto auf dem ein Junge das Schuhkarton-Geschenk auspackte. Persönlich hat mich der Brief einer Mutter aus dem Kaukasus sehr berührt. Ein Freund übersetzte mir den Brief aus dem Russischen. Die Frau verlor ihren Mann im Krieg und musste fortan ihre drei Kinder alleine großziehen.

Wird es »Weihnachten im Schuhkarton« mit der Sammelstelle Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bruckmühl auch in 2022 geben?
Ganz bestimmt. Neue Schuhkartonschenker sind immer herzlich willkommen.

Interview und Foto: Martin Lüling

Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden

Offene Kirche mit beleuchtetem Sternenhimmel und Hintergrundmusik
Jeden Donnerstag in der Adventszeit
von 17 – 20 Uhr
in der Kirche St. Korbinian Heufeld

Stellenausschreibung:

„Mitglied im Pfarrgemeinderat“

Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.
Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

Ihre beste Chance,

die (Pfarr-)Gemeinde vor Ort mitzugestalten!

Wir bieten Ihnen

- eine spannende und abwechslungsreiche, freiwillige Tätigkeit bei einer der größten Non-Profit-Organisationen der Welt
- Freiräume, Ihren Glauben zu leben
- optimale Vernetzungsmöglichkeiten mit vielen interessanten Menschen
- die Möglichkeit, das Leben der Gemeinde lebendig mitzugestalten
- Handlungsfelder, wo Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen und erweitern können
- sympathische und engagierte Mitstreiter*innen
- Fortbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Fragen und Entwicklungen
- Coaching und Supervision, sowie spirituelle Begleitung (z.B. Klausurtage)
- Unfall- und Haftpflichtversicherungen im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Engagements
- und natürlich ganz viel Spass und vieles mehr, über das wir Sie gerne im persönlichen Gespräch informieren!

Sie passen gut zu uns, wenn Sie

- engagiert und motiviert sind
- katholisch und von der Botschaft Jesu begeistert sind
- Interesse am Leben der Pfarrgemeinde und des Wohnorts haben
- Lust darauf verspüren, neue Menschen kennenzulernen
- etwas bewegen wollen
- gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten
- über den Tellerrand hinausschauen können
- spannende Ideen haben
- eine Prise Humor mitbringen
- Geduld und Beharrlichkeit zeigen können
- sich über vier Jahre ehrenamtlich engagieren wollen

Bewerbungen:

Direkt an Ihre Pfarrgemeinde vor Ort, z.B. PGR-Mitglieder, Pfarrbüro, Seelsorger

Hinweis für Menschen, die sich nicht für vier Jahre festlegen wollen:

Die Mitarbeit in Projekten und bei Aktionen ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich!

Weitere Infos: www.deine-pfarrgemeinde.de

oder auf unserer Homepage:

https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-heufeld-weihenlinden

PFARRVERBAND BRUCKMÜHL

PFARRVERBAND BRUCKMÜHL/VAGEN

Pfarrei Herz Jesu Bruckmühl
Pfarrei Mariä Himmelfahrt Vagen mit Filiale St. Nikolaus Mittenkirchen

SEELSORGER:

Pfarrer Augustin Butacu • Seelsorgemithilfe Pater Anton Lötscher • Pater Binoy Parakkada • Pastoralreferent Markus Brunnhuber • Pastoralreferent Christof Langer • Gemeindereferent Markus Stein • Gemeindeassistentin Elisabeth Boxhammer • Pastoralassistent Michael Pientka, Tel.: 0151/51 828640

Notfall-Nummer: Unter 01 51 / 22 44 18 14 können Sie außerhalb der Pfarrbüro-Öffnungszeiten einen Mitarbeiter aus dem Pastoralteam für seelsorgerliche Notfälle erreichen.

PFARRBÜRO:

Sekretärinnen: Claudia Breier, Katharina Haimerl, Nicole Quotschalla, Elisabeth Schober
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 11 Uhr und Do. 15 – 17 Uhr (sowie nach Tel. Vereinbarung)
Anschrift: Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl • **Telefon:** 0 80 62 / 7 04 70 • **Fax:** 0 80 62 / 70 47 47
E-Mail: pv-bruckmuehl@ebmuc.de • **Homepage:** www.pfarrverband-bruckmuehl.de

VERWALTUNGSLEITUNG:

Alexander Pircher

KIRCHENPFLEGER:

Hans Lang – BRUCKMÜHL • Irmgard Rottmayr – VAGEN • Xaver Engl – MITTENKIRCHEN

PFARRGEMEINDERAT:

Lang Anneliese – BRUCKMÜHL • Schmid Brigitte – VAGEN (Pfarrverbandsvorsitzende)

Weitere Informationen zu aktuellen und zusätzlichen kirchlichen Angeboten/Veranstaltungen im Pfarrverband finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Kirchenanzeiger – dieser liegt in den jeweiligen Kirchen auf. **Bitte nehmen Sie die aktuelle Gottesdienstordnung, die in unseren Kirchen ausliegt, mit. Darin sind die aktuellen Termine aufgelistet.**

PV Heufeld/Weihenlinden

Pfarrei Götting St. Michael
Pfarrei Heufeld St. Korbinian
Pfarrei Kirchdorf St. Vigilius mit Filiale Holzham
Pfarrei Weihenlinden Hl. Dreifaltigkeit
Pfarr- und Wallfahrtskirche mit Filiale Högling

Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden

SEELSORGER:

Pfarradministrator Augustin Butacu • Seelsorgemithilfe Pater Anton Lötscher • Pater Binoy Parakkada • Pastoralreferent Markus Brunnhuber • Pastoralreferent Christof Langer • Gemeindereferent Markus Stein • Gemeindeassistentin Elisabeth Boxhammer • Pastoralassistent Michael Pientka, Tel.: 0151/51 828640

PFARRBÜROS/PFARRSEKRETÄRINNEN:

Sollte Ihr Pfarrbüro geschlossen sein, können Sie sich mit Ihrem Anliegen auch an eines der anderen Pfarrbüros im Pfarrverband wenden.

Kath. Pfarramt Götting – Ingrid Zißler
Kirchplatz 3, 83052 Bruckmühl – Tel.: 0 80 62 / 8 03 39 – Fax: 0 80 62 / 80 02 17
E-Mail: st-michael.goetting@ebmuc.de • Öffnungszeiten: Di. 14.00 – 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt Heufeld – Sabine Brixl und Ingrid Zißler
Justus-von-Liebig-Str. 6, 83052 Bruckmühl – Tel.: 0 80 61 / 24 20 – Fax: 0 80 61 / 9 28 99
E-Mail: st-korbinian.heufeld@ebmuc.de • Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

Kath. Pfarramt Kirchdorf a. H. mit Holzham – Sabine Mahr
Ginshamer Str. 21, 83052 Bruckmühl – Tel.: 0 80 62 / 7 25 81 50
E-Mail: st-vigilius.kirchdorf@ebmuc.de • Öffnungszeiten: Do. 14.00 – 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt Weihenlinden Wallfahrtspfarrei – Ingrid Zißler
Lindenstr. 50, 83052 Bruckmühl – Tel.: 0 80 62 / 12 81 – Fax: 0 80 62 / 80 66 61
E-Mail: hl-dreifaltigkeit.weihenlinden@ebmuc.de • Öffnungszeiten: Mo. 9.00 – 11.00 Uhr

VERWALTUNGSLEITERIN:

Alexander Pircher

KIRCHENPFLEGER:

Juliane Grotz, (Verbundspflegerin) • Wolfgang Limmer (Götting) • Markus Zehetmaier (Heufeld) • Anton Hell (Kirchdorf) • Joseph Krapichler (Holzham) • Clemens Pritzl (Weihenlinden)

PVR-VORSITZENDE:

Regina Grabichler

PGR-VORSITZENDE:

Veronika Fehr, Götting • Karoline Fries, Heufeld • Regina Grabichler, Kirchdorf/Holzham • Johanna Pritzl, Weihenlinden/Högling

GOTTESDIENSTE UND TERMINE FÜR DEN PFARRVERBAND HEUFELD –WEIHENLINDEN:

SONNTAGS: 9.00 Uhr Götting • 9.00 Uhr Kirchdorf • 10.30 Uhr Heufeld • 10.30 Uhr Weihenlinden • 9.00 Uhr Holzham (1. Sonntag im Monat)
WERKTAGS: Jeden Dienstag 19 Uhr Högling • Jeden 3. Dienstag 19.00 Uhr Holzham • 1./3./5. Donnerstag 19 Uhr Kirchdorf • 2. und 4. Donnerstag 19 Uhr Götting

ROSENKRANZGEBETE: Dienstag 17.00 Uhr Heufeld • Dienstag 18.30 Uhr Högling • Donnerstag 18.30 Uhr Kirchdorf • Freitag 8.30 Uhr Heufeld • 2. und 4. Freitag 9.00 Uhr Laudes/Morgenlob Heufeld • Samstag 16.00 Uhr Götting und Kirchdorf • Jeden 13. eines Monats 19.00 Uhr Fatima Holzham (von November bis März 16.00 Uhr)

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE AN DEN WEIHNACHTSTAGEN:

FREITAG, 24.12. – HEILIGER ABEND

Götting:	15.30 Uhr	Kinder-Krippenfeier
	22.00 Uhr	Feierliche Wort-Gottes-Feier
Heufeld:	15.00 Uhr	Andacht in Hinrichssegen mit Bläsergruppe
	17.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	22.00 Uhr	Christmette
Kirchdorf:	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	22.00 Uhr	Christmette
Weihenlinden:	9.00 Uhr	Beichtgelegenheit bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr	Andacht Friedhof Högling
	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	22.00 Uhr	Feierliche Wort-Gottes-Feier

SAMSTAG, 25.12. – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

Götting:	9.00 Uhr	Hl. Messe
Heufeld:	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Kirchdorf:	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Weihenlinden:	10.30 Uhr	Hl. Messe

SONNTAG, 26.12. – HL. STEPHANUS, ERSTER MÄRTYRER

Heufeld:	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung des Johanniweines
Holzham:	9.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung des Johanniweines

Bitte beachten Sie: Die Gottesdienstordnung für Weihnachten entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss (22.11.2021). Kurzfristige Änderungen, die aufgrund der Corona-Situation evtl. notwendig werden, bitten wir der Tagespresse, Aushängen und der Homepage zu entnehmen!

Weitere Ansprechpartner/Gruppen der einzelnen Pfarreien finden Sie auf der Homepage www.erzbistum-muenchen.de/ pfarrei/pv-heufeld-weihenlinden

Weitere Informationen zu aktuellen und zusätzlichen kirchlichen Angeboten/Veranstaltungen im Pfarrverband finden Sie in unserem Kirchenanzeiger – dieser liegt in den jeweiligen Kirchen auf.

Andreas Lederer
Malerbetrieb

Gartenstraße 23 · 83052 Bruckmühl
Tel.: 0 80 62 / 800 577 · Fax: 0 80 62 / 800 578
Mobil: 01 71 / 193 22 66 · www.malerbetrieb-lederer.de

Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz
Altbausanierung
Trockenbau
Verfugung
Abbrucharbeiten
Entsorgung
Gerüstbau

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bruckmühl

Johanneskirche mit Pfarramt,
Adalbert-Stifter-Str. 2, 83052 Bruckmühl
☎ 0 80 62 / 47 70, E-Mail: pfarramt.bruckmuehl@elkb.de

Pfarrer Andreas Strauß, ☎ 0 80 62 / 47 70, E-Mail: andreas.strauss@elkb.de

In unserer Gemeinde gibt es viele Angebote für Jung und Alt:
Gruppen und Kreise, Konzerte, Gesprächsabende, Bibelwochen, Seniorennachmittage, Jugend- und Kirchenchor, Eltern-Kind-Gruppen, Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienst, u.a.m. Zu allen Veranstaltungen sind auch Nicht-Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.
Genaueres erfahren Sie unter: www.bruckmuehl-evangelisch.de
Gerne schicken wir Ihnen auch den aktuellen Gemeindebrief zu.

»Fürchtet Euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude; Euch ist heute der Heiland geboren, Christus, der Herr.« *(Lukas 2, Vers 10b, 11)*

19.12.	9.00 Uhr	*Johanneskirche*	Gottesdienst
24.12.	15.30 Uhr	*Kirchenvorplatz vor der Johanneskirche*	Familiengottesdienst zum Heiligen Abend mit Krippenspiel
24.12.	17.00 Uhr	*Kirchenwiese vor der Johanneskirche*	Christvesper
24.12.	23.00 Uhr	*In der Johanneskirche*	Christmette, voraussichtlich mit Kirchenchor
25.12.	10.30 Uhr	*Johanneskirche*	Gottesdienst zum Christfest – mit Abendmahl
01.01.	17.00 Uhr	*Johanneskirche*	Gottesdienst zum Jahresanfang mit Beichte, Abendmahl und Segnung
02.01.	17.00 Uhr	*Stollwerck-Mausoleum Hohenfried/Feldkirchen*	Waldweihnacht mit Fackel-Wanderung zur Emmauskirche
06.01.	9.00 Uhr	*Johanneskirche*	Gottesdienst zu Epiphanias mit Abendmahl
06.01.	19.00 Uhr	*Johanneskirche*	Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken. Vorverkauf im Pfarramt.
09.01.	Kein	*Gottesdienst in Bruckmühl*	Gottesdienst nur in Feldkirchen
16.01.	9.00 Uhr	*Johanneskirche*	Gottesdienst

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer immer aktuellen Website: www.bruckmuehl-evangelisch.de Dort finden Sie auch Predigten zum Download und Video-Podcasts der Sonntags-Gottesdienste.

Wir freuen uns auf Dich/Sie!

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bruckmühl Kirchdorfer Str. 9b

haus der begegnung

ANSPRECHPARTNER

Diakon (Ansprechpartner Gesamtgemeinde): Jürgen Walter 08062/7790173
Gemeindereferent (Ansprechpartner Kinder, Jugend, Familien): Martin Lüling 0173/2840182

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN WÄHREND DER WOCHE

KidsTreff (sofern es die aktuelle Corona-Lage erlaubt)

Wann? Jeden Freitag ab 16.30 Uhr • Wer? Kids im Alter von 8 – 13 Jahren • Nähere Infos: Martin Lüling 0173/2840182

TeenTreff (sofern es die aktuelle Corona-Lage erlaubt)

Wann? Jeden Freitag ab 18.00 Uhr • Wer? Jugendliche ab 13 Jahren • Nähere Infos: Martin Lüling 0173/284018

Aktuelle Informationen zu unseren Kinder- und Jugendgruppen gibt es auf unserer Homepage: www.efg-bruckmuehl.de

GOTTESDIENST

(Fast) Jede Woche Sonntag*, 10 Uhr, Gottesdienst • 12.12./19.12./26.12.

***alle Gottesdienste unter besonderen Hygiene- und Abstandsmaßnahmen.**

2 x im Monat Sonntag, »Connect« – Predigtreihe »Nachgefragt • 19.12. um 17.30 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER

Weihnachtsgottesdienst am 24.12. um 16.00 Uhr • Jahresabschlussgottesdienst am 31.12. um 19.00 Uhr

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter: http://www.efg-bruckmühl.de

Salus

Salus Kräuter Kompetenz seit 1916

Märchenhafte Wintertee-Spezialitäten aus aller Welt

- Fantasievolle Tee-Kreationen inspiriert durch Märchen und Sagen aus aller Welt
- Mit köstlichen Kräutern, Früchten und Gewürzen für zauberhafte Stunden
- Natürlich in Bio-Qualität

Die Firma Salus wünscht Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!

Salus. Der Natur verbunden.
Der Gesundheit verpflichtet.

www.salus-tee.de

BIO DE-ÖKO-003 bio

Fachkundige Beratung erhalten Sie in Bruckmühl bei:

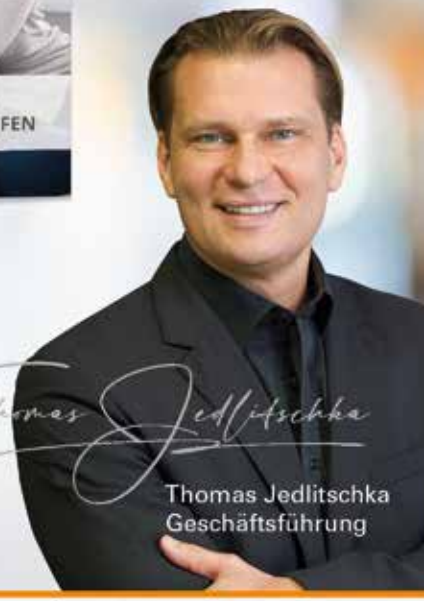
Reformhaus Eisenhammer
Bahnhofstraße 2 • 83052 Bruckmühl
www.marktapotheke-bruckmuehl.de

Mangfall Bio
Müller-zu-Bruck-Straße 3 • 83052 Bruckmühl
www.vitalia-reformhaus.de

die raum|verteiler
immobilien GmbH

Ihre Profis für den
Immobilienverkauf in der Region

Fordern Sie kostenlos
unseren Ratgeber an.



die raumverteiler immobilien GmbH | www.dieraumverteiler.de
Hauptstraße 24 | 83052 Bruckmühl-Waith | **Tel. 08062 72 58 10**